

ultima

vier wochen bielefeld
programm vom 5.10. bis 1.11. | 21-22/20

**FILME: MILLA MEETS MOSES
ENFANT TERRIBLE
ASTRONAUT**

EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN

EIN FILM VON JEAN-PAUL SALOMÉ

ISABELLE HUPPERT

IST

**50 % POLIZISTIN
50 % DEALERIN
100 % GLAUBWÜRDIG**

INTERVIEW:

JOY DENALANE

NAZIS:

SCHLECHTE VERLIERER

AB 08. OKTOBER IM KINO



Atelier **EICKHOFF**

Ölmalerei, Aquarellmalerei,
Landschaften und Portraits
in Farbe oder als Bleistiftzeichnung.
Freie und Auftragsarbeiten.



„Der rote Stuhl“, Öl auf Leinwand, 60 x 40 cm, 08/2020

Das Atelier für Kalligraphie, Zeichnung und Malerei
Renntorwallstraße 6 – 32052 Herford – Tel. 01520 899 1720
atelier-eickhoff@ewe.net – www.atelier-eickhoff.de



ICH KÖNNT' SCHON WIEDER!

**Nach dem ersten Mal
wird's noch viel besser.**

Blut spenden kannst du gleich
mehrmals im Jahr.

 **Uni Blutspendedienst OWL**

www.blutspendedienst-owl.de | Hotline: 0 800 / 444 0 777

INHALT



Bunte Gefühle : Der Fassbinder-Film »Enfant Terrible«; auf Seite 16

MIX

Oeconomia; Kurzfilme in Detmold; Der kleine Schnorrer; Reader's Corner 4

AUSSTELLUNG

Raum & Technik: Das Historische Museum präsentiert »125 Jahre Kino« 6

SCREENSHOTS

Raised by Wolves; My Octopus Teacher; Das Handwerk des Teufels; Mulan 10

FILME

Eine Frau mit berauschenden Talenten 11
Vergiftete Wahrheit 11
Milla meets Moses 12
Astronaut 12
Zombi-Child 14
Peninsula 14
The Booksellers 14
Srbenka 15
Military Wives 15
Enfant Terrible 16
Die Misswahl 16

DVD

Vagrant Queen; Cade Ava, Ich bin Anastasia; Ip Man 4: Das Finale 18

INTERVIEW

Die DNA des Soul: Joy Denalane 20

TONTRÄGER

Idles; Dritte Wahl; Roisin Murphy; The Screenshots; Fleet Foxes; Erregung Öffentlicher

Erregung; Alicia Keys; Future Islands 21

BÜCHER

Matt Richtel: Starke Abwehr; Patrick Hofmann: Nagel im Himmel; NSU-Watch: Aufklären und Einmischen; Ferdinand von Schirach: Gott; Florian Huber: Rache der Verlierer; David Szaleny: Turbulenzen 24

COMICS

WildWest; Charlie Chaplin; Bald sind wir wieder zu Hause 28

TERMINE & PROGRAMM

Ausstellungen & Museen 30
Programm vom 5.10. bis 1.11. 32
Adressen 41

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 42
Setzers Abende 43
Impressum 44

THEATER

Gute Zeiten: »Blackbird« im Stadttheater: Alle Verloren: »Deinen Platz in der Welt« im TAM 44

FAST FERTIG

Der Wahlhelfer: Die TV-Dokumentation »Agents of Chaos« über die US-Wahl 2016 46

16. INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL DETMOLD
23. -25. Oktober

Stadthalle Detmold und Online Stream

www.fest-der-filme.de

Hauptsache die Haare liegen!

Dich!

Verstärkung gesucht. Wir suchen einen(e) Friseurgesellen(in) in Vollzeit. Schick uns eine Bewerbung, wir freuen uns auf Dich!

info@drumhairum.de

drumhairum

Dein Friseur am Boulevard

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7 - 33613 Bielefeld
T 5600113 - drumhairum.de
Mo - Mi und Fr 10 - 19 Uhr
Do 10 - 20 Uhr



Nachgestellte Besprechung (Szene aus „Oeconomia“)

GELD

Woher nehmen?

Kapitalismus funktioniert nur, wenn immer weiter Schulden gemacht werden. Dann wächst die Wirtschaft und es wird Geld erzeugt. Wie das im Einzelnen funktioniert, hat die Filmemacherin Carmen Losman in ihrem Film *Oeconomia* untersucht. Zum Beispiel indem sie bei Banken anrief und fragte: „Wie machen Sie eigentlich Geld?“. Diese eigentlich simple Frage bringt gestandene Banker ins Stottern oder zum Verstummen: Im Verlauf ihrer 90-minütigen Dokumentation erzählt Losman auch, wie viele Gespräche abgelehnt wurden, als klar wurde, worum es in ihrem Film eigentlich gehen soll.

Viele Gespräche wurden für *Oeconomia* nachgesprochen, Personen wurden anonymisiert. Trotzdem ist *Oeconomia* ein Film mit interessanten Fragen und sehr wenigen Antworten geworden. Weil schon die einfachsten Dinge kompliziert erscheinen: Wenn die Bank mir einen Kredit gibt, schreibt sie mir

einen Betrag auf meinem Konto gut. Aber wo kommt das Geld wirklich her, oder anders: Wo ist es? „Also wir drucken es jedenfalls nicht im Keller!“, ist die fröhliche Antwort eines Bankers.

Der Film startet am 15. Oktober bundesweit, in Bielefeld wird Carmen Losman einen Tag vorher, am 14.10., um 17.30h der Vorstellung beiwohnen und danach für Fragen zur Verfügung stehen.

Bielefeld, Kamera, 17.30h

DETMOLD

Filme für alle

Mit einer Präsentation vielfältiger zeitgenössischer internationaler Kurzfilme sowie Film- und Musikworkshops findet vom 23. bis 25. Oktober 2020 in der Stadthalle Detmold und online das International Short Film Festival Detmold (ISFF) statt.

Das ISFF Detmold richtet seinen Fokus auf hochwertige, nichtkommerzielle Kurzfilme von Filmemacher*innen aus aller Welt. Gezeigt wird alles von Animations- und Spiel-

filmen bis zu experimentellen Filmen mit einer Länge von maximal zehn Minuten.

Das übergreifende Motto des Festivals lautet „Filme für alle“. Das ISFF Detmold 2020 ermöglicht allen Besucher*innen die inklusive, also barrierefreie, Teilnahme.

Allen Teilnehmenden – ganz gleich, ob zu Hause oder in der Stadthalle – soll ein gemeinsam erlebtes Festivalerlebnis der Extraklasse geboten werden. Es werden nicht

euch nichts vom Geschehen auf dem Festivalgelände.

Das Onlineevent ist kostenlos. Die Online Besucher können dabei zwischen einem normalen Livestream oder einer 360° Variante wählen, um das Erlebnis noch echter zu gestalten.

Weitere Informationen unter www.fest-der-filme.de



Mit drei Filmen im Programm: Die Experimentalfilmerin Maya Deren

nur Filme gestreamt. Sondern auch das Rahmenprogramm aus Kunstausstellungen und Q&A-Sessions wird online begehbar sein.

Alle Veranstaltungen des Festivals werden in Echtzeit von der Detmolder Stadthalle übertragen. Neben den Filmen werden exklusive Inhalte wie persönliche Kommentare der Filmemacher, sowie Fragestunden mit diesen, eine virtuelle Tour durch die Ausstellung und vieles mehr geboten. Somit entgeht

DER KLEINE SCHNORRER

Diesmal nur was für Couchpotatoes: **Bon Voyage – En Franze in Korea** ist die neue Komödie von Éric Lartigau (*Verstehen Sie die Béliers?*) mit Alain Chabat als gelangweiltem End-Single, der sich per Internet in eine Koreanerin verliebt und auf die dumme Idee kommt, sie in ihrem Heimatland zu besuchen. Wir haben die DVD zu verschenken.



Was es zu **Ip Man – Das Finale** zu sagen gibt, steht bei uns im DVD-Teil auf Seite 18. Wir haben die Blu-Ray und die DVD im Angebot.



Haben wollen? Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Einsendeschluss ist der 18.10.20. Gewinnwunsch (DVD oder BD) und Adresse nicht vergessen.

Viel Glück



Der neue Laden in Bielefeld für alles, was mit (legalem) Cannabis zu tun hat.

Kein dunkler Head-Shop,
aber auch kein seelenloser Design-Store!

- CBD-Öl • Hanfbier • Hanfblütentee • Hanf-Öl
- Salben & Kosmetik • Süßes aus und mit Hanf und vieles andere mit oder ohne CBD

www.mistercannabis.de/bielefeld
[fb.me/MisterCannaBielefeld](https://www.facebook.com/MisterCannaBielefeld)

August-Bebel-Str. 191 • 33602 Bielefeld
05 21 – 77 07 34 50

Stapenhorststr. 46 • 33615 Bielefeld
05 21 – 56 09 78 70

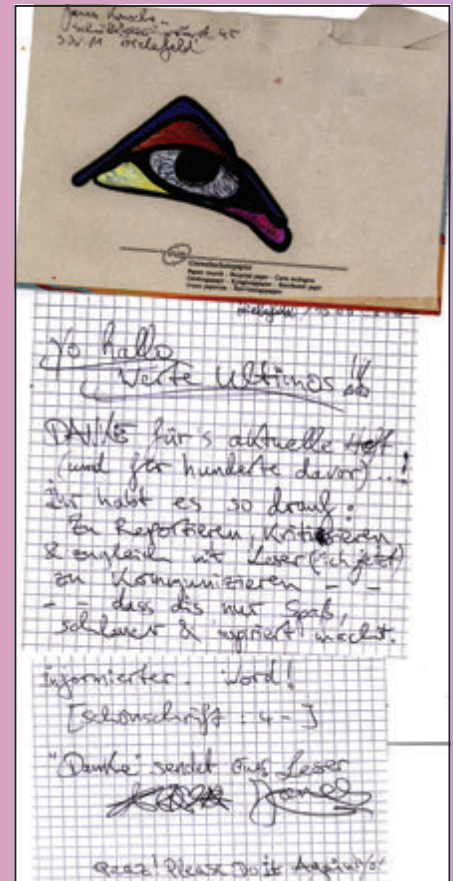
Come to the stoned side, we have cookies!



„LIEBE REDAKTEUR*INNEN VOM ULTIMO!“

Wir möchten Euch in diesen schwierigen Zeiten um Unterstützung bitten. Die Zahl der zugelassenen Menge an Publikum bei Kulturveranstaltungen ist gesunken, dementsprechend gehen auch die Einnahmen der Veranstalter und in der Folge auch die Gagen für die Bands runter – alle stehen mit dem Rücken zur Wand. Die Band Z.O.F.F. (Zentral Orchester finnischer Fischmärkte) hat am 31.10. in der Neuen Schmiede in Bielefeld ihr erstes Indoor-Konzert seit langem, es geht dabei um die offizielle Premiere des neuen Programms. Das Hygienekonzept der Schmiede sieht vor, dass nur 75 Personen in den Saal dürfen. Dafür soll das Konzert zwei Mal am gleichen Abend gespielt werden, also vor wechselndem Publikum. Da viele immer noch vorsichtig sind, machen sich Band und Veranstalter Sorgen, ob diese 150 Zuhörer*innen zu gewinnen sind. Für eine Finanzierung der Veranstaltung wäre das aber notwendig. Könnt Ihr Euch vorstellen, uns dadurch zu unterstützen, dass Ihr dieses Konzert etwas exponierter beworbt, in diesem Zusammenhang vielleicht sogar ein Portrait der Band bringen?“ – im Prinzip ja. Aber dann war ein Promo-Text beigelegt mit dem Titel „Informationen NW“... Ts ts... da geht noch was.

READER'S CORNER



Dein MünsterLand Moment #dasguteleben



ECO & ENJOY



Fotos: Hubertus Huvermann (links), Kerstin Koch (rechts)

72h

10.000 Bienen auf dem Dach, 1 vegetarische Sunshine-Bowl und
1 Paradies für Naturfotografen – in 72 Stunden

Finde deine Inspiration auf DeinMünsterLandMoment.de



Eingangsbereich der Ausstellung

RAUM & TECHNIK

125 JAHRE KINO WERDEN MIT EINER AUSSTELLUNG IN BIELEFELD GEFIEERT

In diesem Jahr feiert das Kino sein 125-jähriges Jubiläum. Obwohl 2020 durch Corona für das Kino sicher kein gutes Jahr war, ist es dennoch ein Grund zum Feiern und Gelegenheit, einen Blick auf die wechselvolle Geschichte des Kinos zu werfen. Die Ausstellung »Die große Illusion – Bielefelder Kinogeschichte(n)« im Historischen Museum der Stadt Bielefeld tut dies seit September auf vielfältige Weise.

BLOCKBUSTER

Für das Historische Museum ist *Die große Illusion* ein gewaltiges Projekt. Ein Blockbuster, um in der Kinosprache zu bleiben. „In den elf Jahren, in denen ich das Haus leite, hat es keine so große Ausstellung gegeben“, sagt Museumsleiter Wilhelm Stratmann. *Die große Illusion* ist eine Kooperation zwischen dem Museum und der Stiftung Tri-Ergon Filmwerk. Tri-Ergon, das sind Frank Bell, Horst Schettler und Michael Wiegert-Wegener. Die drei sind nicht nur ausgewiesene Kenner der Bielefelder Kinoge-

schichte, sie haben auch viel praktische Erfahrung als Vorführer und sind aktive Filmher. Von ihnen stammen gut 90 Prozent der Exponate. Die multimediale Ausstellung setzt sich aus Kameras und Projektoren verschiedener Jahrzehnte, einem

nachgebauten Kinosaal, dem kompletten Kassenhäuschen des Atrium Kinos, alten Filmrollen, dutzenden Filmen, Fotos, Plakaten, Infotexten sowie Installationen und ein paar Mitmachstationen zusammen. Holger Schettler betont, dass *Die große*

Illusion keine Film- sondern eine Kinoaussstellung ist.

Die Ausstellung widmet sich dem Raum, in dem die Filme abgespielt werden. Dazu gehören auch die Menschen, die Kino erst möglich machen. Seien es die Kinobesitzer, die Vorführer oder die Damen und Herren, die an der Kasse sitzen. Alle tragen einen Teil dazu bei, dass der Kinobesuch zum Vergnügen und zum Erlebnis wird.

PIONIERE

Wie enge Filmkunst und Filmtechnik miteinander verbunden sind, zeigt die Ausstellung anhand von zwei Filmpionieren, die aus Bielefeld stammen. Friedrich Wilhelm Murnau (1888-1931) zählt zu den bedeutendsten Regisseuren des Stummfilms. *Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens*, *Der letzte Mann*, *Sunrise* oder *Faust* sind stilprägende Meisterwerke der Filmgeschichte. In Bielefeld geriet der Stummfilmpionier lange in Vergessenheit, heute wird



Alte Projektoren

AUSSTELLUNG



Beispiele für Filmformate

er jährlich mit einem eigenen Festival gefeiert. Joseph Massolle (1889 – 1957) war an der Entwicklung des Tonfilms beteiligt. Mit zwei Freunden erfand er das weltweit erste serienreife Lichtton-Verfahren für Filme. Beide trugen in ihren Bereichen dazu bei, dass die Jahrmarktsattraktion Film sich zu einer Kunstform entwickelte.

Heute ist es kaum vorstellbar, doch in den 50er und 60er Jahren war Bielefeld eine Stadt, in der Vorpremieren gefeiert wurden und sich nationale und internationale Stars die Ehre gaben. Gary Cooper logierte 1953 im Bielefelder Hof und nahm ein Bad in der Menge, die sich zu Premiere von *12 Uhr mittags* (High Noon) vor dem Astoria-Kino versammelt hatte. Hans Albers ging im Dezember 1951 auf Kneipentour durch Bielefeld, als er zur Vorstellung seines Filmes *Blaubart* in der Stadt war. Romy Schneider und ihre Mutter Magda kamen 1955 per Bahn nach Bielefeld. Im Palast lief *Mädchenjahre eine Königin*.

Eröffnete ein neues Kino in der Stadt, war das ein aufsehenerregendes Ereignis. Anschaulich wird das auf einem Foto von der Eröffnung des Atrium Kinos in der Niedernstraße, die damals noch keine reine Einkaufspassage war. Hunderte hatten sich versammelt (ähnliche Szenen gab es zuletzt bei der Eröffnung des Loom).

Die letzte Premiere mit Staraufgebot fand am 9. November 1996 in

der Scala statt, Mario Adorf, Muriel Baumeister, Elke Sommer und andere Schauspieler erschienen zur Weltaufführung der Knastkomödie *Alles nur Tarnung*. Die Ausstellungsmacher haben sich bemüht, jedes Kino, das es in Bielefeld gab, zu dokumentieren. Das war nicht einfach. Trotzdem konnten sie nachweisen, dass es insgesamt 45 Kinos gab. An einer Station können Besucher 30 Filme zu den jeweiligen Kinos abrufen.

NEUE TECHNIK

Die Bielefelder Kinobetreiber waren immer schnell, was die Einführung neuer Techniken betraf. Bereits ein Jahr nach der Einführung von CinemaScope in den USA 1953 hatten es Bielefelder Kinos ebenfalls. Bielefelder Kinos gehörten zu den ersten in ganz Deutschland, die Dolby Stereo einführen. Wenn Hollywood in neue Technik investierte, mussten Kinos schnell reagieren. Nur so bekamen sie aktuelle Filme und Blockbuster.

Kinos waren auch immer prägend für das Stadtbild. Als die Multiplexe nach Bielefeld kamen wurde lange darüber diskutiert, wo die riesigen Gebäude am besten hinkommen sollten. Umgekehrt hatte es Auswirkungen, wenn Kinos ihre Pforten dicht machten – der Klosterplatz ist dafür ein schlimmes Beispiel. *Olaf Kieser*

Die Ausstellung läuft bis zum 29. April 2021. Zur Ausstellung ist ein 288-seitiger Ausstellungskatalog erschienen. Weitere Informationen unter <https://www.diegroesseillusion.de>



[kulturamt bielefeld]



Unabhängig ist einfach.

Wenn Sie unterwegs Ihre Finanzgeschäfte erledigen können.

In unserer Internetfiliale oder mit den kostenlosen Apps der Sparkasse.

sparkasse-bielefeld.de

SCREENSHOTS



Vater und Mutter einer besseren Welt? – „Raised by Wolves“

RAISED BY WOLVES

Elternzeit

Eine SF-Serie mit neuen Ideen und aufregender Optik

Die Erde ist zerfallen und es sieht aus wie bei Terminators unterm Sofa. Eine letzte „Arche“ konnte den zerstörten Planeten verlassen, aber auf dieser konnten ausschließlich Anhänger von „Sol“ einen Platz finden. Die Erde wurde aufgerieben in einem Krieg der Fundamentalisten (Sol-Anhänger) und Atheisten, unter tätiger Hilfe von ausgesprochen fiesen Androiden.

Die Serie des US-Sender HBO Max beginnt allerdings erst einmal ganz woanders, nämlich auf einem unwirtlichen und unfreundlichen Planeten, auf dem zwei Androiden eine Kinder-schar großziehen. Offenkundig wurden die Androiden für diesen Zweck umprogrammiert, aber wir wissen

nicht, von wem und warum. Die Kinder sterben, und wir wissen nicht warum. Und dann landet ein Raumschiff und bringt die scheinbar letzten Überlebenden der Erde auf diesen Planeten.

Optik und Dramatik haben durchaus Ähnlichkeiten mit großen SF-Klassikern, auch wenn das Budget nicht ganz so groß gewesen sein dürfte. Dennoch hat man viele überzeugende Lösungen gefunden, von den schlichten Gummianzügen der Androiden bis hin zu den kreuzritterartigen Uniformen der „Sol“-Ritter. In der zweiten Folge wird die Geschichte von einer anderen Seite aufgeklärt, und wir verstehen zunehmend, was sich wirklich abspielt, auch wenn jede Folge immer wieder überraschende Wendungen bereithält.

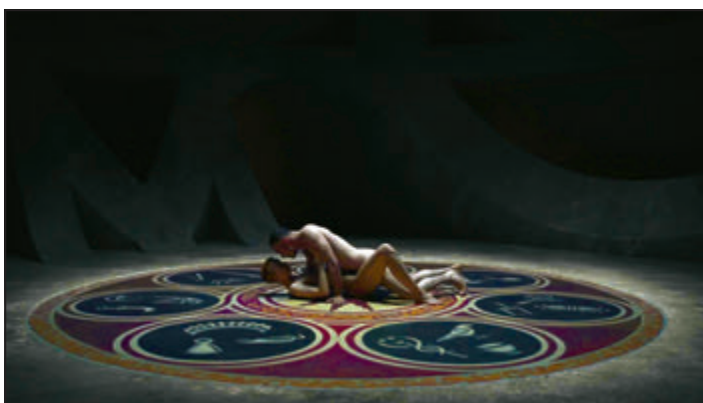
Vor allem Amanda Collin als Android „Mother“ verleiht der Serie ihren Pfiff. Ihre Verwandlung von der

kinderfreundlichen „Mutter“ zum eiskalten Killerandroiden, wenn es darum geht, die Brut zu beschützen, ist immer wieder beeindruckend und sorgt für wenige Gore-Momente. Viking-Star Travis Fimmel läuft derzeit in einer anderen Handlungslinie herum, die zwangsläufig zu „Mutter“ und ein bisschen in den persönlichen Wahnsinn führen wird.

Ausgedacht hat sich das Aaron Guzikowski, Autor des umstrittenen Dramas *Prisoners* und der Cop-Serie *The Red Road*. Für die nötige Einstimmung sorgte Ridley „Alien“ Scott, der die ersten beiden Episoden inszenierte und damit Tonfall und Ästhetik der Serie bestimmte.

Eine zweite Staffel ist in Auftrag gegeben worden. *Alex Coutts*

USA 2020 Geschaffen von Aaron Guzikowski B: Aaron Guzikowski, Heather Bellson K: Ross Emery, Erik Messerschmidt, Darius Wolski D: Travis Fimmel, Amanda Collin, Abubakar Salim, Winta McGrath, seit 16.9. auf HBO Max und TNT/Sky



Robosex: „Mutter“ mit ihrem Schöpfer: „Raised by Wolves“

MY OCTOPUS TEACHER

In an Octopus's Garden

Wie ein Tintenfisch einem Filmemacher die Seele rettete

Craig Foster ging es gar nicht gut: Burnout, das Leben ist sinnlos – nach vielen Jahren als Dokumentarist zog es ihn an die südafrikanische Küste zurück, um im Kreise der Familie allen auf die Nerven zu gehen. Er wollte keine Kamera mehr anfasen. Dann stieg er in den eiskalten Atlantik und lernte eine Oktopus-Dame kennen, und alles wurde wieder gut.

Es ist leicht, sich über die Geschichte lustig zu machen, die von den Filmemachern Pippa Ehrlich und James Reed erzählt wird, illustriert von den überaus großartigen Unterwasseraufnahmen, die Craig Foster beigesteuert hat. Denn der Film weiß um seinen Charakter und nähert sich so ernst wie möglich einer Begegnung, in der ein Schnorcheltaucher (Craig verzichtet grundsätzlich auf Sauerstofftanks) auf einen neugierigen Oktopus trifft und dessen bzw. deren Leben ein Jahr lang verfolgt. Das wird keine lehrreiche Dokumentation über Ausstattung und Intelligenz dieser bemerkenswerten Molluskel, eher über die Welt und wie wir sie wahrnehmen. Das geht ein bisschen ins Schwärmerische, vor allem wenn am Ende die „Staffelübergabe“ an den Sohn gefeiert wird. Aber es bietet auch andert-halb Stunden lang faszinierende Bilder aus der Welt der Seetang-Wälder. Dabei erträgt man sogar die quäkige Stimme Craig Fosters, dem einerseits manchmal die Tränen kommen, der andererseits seiner beweglichen Freundin keineswegs zu Hilfe eilt, wenn sie von einem Hai in die Enge getrieben wird. Derlei wäre eine Art von Eingriff in die Natur, die Foster ablehnt. Das macht den Film sympathisch. *Victor Lachner*

Südafrika 2020 R & B: Pippa Ehrlich, James Reed K: Craig Foster, Dave Aenmey, Pippa Ehrlich, Tom Foster, Warren Smart, 85 Min.; auf Netflix



Ungewöhnliche Freundschaft: „My Octopus Teacher“



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Ökologische Mode -
fair produziert

Maas.
natürlich leben...

BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld | GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh |
MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster www.maas-natur.de

MELA



Schuft mit Rüschchen: Robert Pattinson in „Das Handwerk des Teufels“

DAS HANDWERK DES TEUFELS

In Gottes Hand

Priester und kleine Mädchen – eine explosive Mischung

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg zog der traumatisierte Kriegsheimkehrer Willard Russell mit seiner Frau Charlotte und seinem Sohn Arvin nach Knockerstiff, Ohio. Richtig dazugehören tat die junge Familie nie in dem Örtchen, in dem jeder mit jedem irgendwie verwandt ist. Regelmäßig betet Willard mit Arvin stundenlang im Wald an einem selbst errichteten Schrein um Gottes Beistand. Neben Gebeten lehrt Willard seinen Sohn auch, wie man sich wehrt, wenn jemand meint einen herumschubsen zu können. Dann, innerhalb eines Tages sterben erst Charlotte und dann Willard. Der kleine Arvin kommt zu Verwandten nach Coal Creek, West Virginia. Seine Oma und sein Opa sind gottesfürchtige, gute Menschen. Sie haben auch die kleine Lenora aufgenommen, die ebenfalls ihre Eltern verloren hat. Zwischen Arvin und seiner „Schwester“ Lenora entsteht ein sehr enges Band. Wer dem Mädchen weh tut, bekommt es mit Arvin zu tun. Als junger Mann ist er jedoch machtlos gegen den Reiz, den der neue Prediger Preston Teargarden auf Lenora ausübt. Der nutzt die Zuneigung der jungen Frau schamlos aus, was furchtbare Konsequenzen hat und Arvin zur Waffe greifen lässt.

Das Handwerk des Teufels basiert auf dem gleichnamigen Roman von Donald Ray Pollock. Durch einen Erzähler aus dem Off bekommt man einen Eindruck von der Schönheit der Formulierungen, die in scharfem Gegensatz zu den vielen abscheulichen Menschen und ihren grausamen Taten stehen, um die es in den über zwei Stunden des Films geht. Zwar geben sich die meisten als gottesfürchtige fromme Christen, doch mehr als Lippenbekenntnisse sind das in der Regel nicht. Charismatische Prediger haben es auf Macht, Geld und Sex abgesehen haben. Ein durch und durch korrupter Sheriff,

der versucht, seine Mitwisser zu beiseitigen. Die Schwester des Sheriffs schafft als Prostituierte und bildet mit ihrem Mann ein Serienkiller-Ehepaar, das es auf allein reisende junge Männer abgesehen hat und deren Leichen fotografiert. Die wenigen guten Menschen kann man an einer Hand abzählen. Dazu zählen Arvin und Lenora.

Tom Holland erweist sich als sehr gute Wahl für die Rolle des Arvin. Obwohl er vor Gewalt nicht zurückschreckt, strahlt er etwas Aufrechtes, jugenhaft unschuldiges aus. Er verfügt über einen Sinn für Gerechtigkeit, den die meisten anderen Figuren entweder verloren haben oder nie besaßen. Ihm gegenüber steht Robert Pattinson mit einer weiteren exzentrischen Performance als redegewandter, manipulativer Prediger im Rüschchenhemd, der den jungen Mädchen an die Wäsche will. Dazu kommt ein Telefonbuch voll von Nebenfiguren, die alle direkt oder indirekt miteinander verbunden sind.

Es ist nicht leicht, dieses Geflecht an Personal und Beziehungen zu durchdringen. Es braucht ein wenig Zeit und Aufmerksamkeit. Der sich entfaltenden emotionalen Wucht kann man sich kaum entziehen. Das Handwerk des Teufels ist ein sperriger, herausfordernder Film, der einiges abverlangt. Dadurch ist es aber einer der besten und interessantesten

ten Netflix-Produktionen der letzten Monate.

Olaf Kieser

The Devil All the Time USA 2020 R: Antonio Campos B: Antonio Campos, Paulo Campos K: Lol Crawley D: Tom Holland, Bill Skarsgård, Haley Bennett, Riley Keough, Jason Clarke, Sebastian Stan, Robert Pattinson 138 Min auf Netflix

MULAN

Versenkt

Der Film, den Disney lieber nie gemacht hätte

Mit diesem Film hat es sich Disney gleich mit mehreren Gruppen verdorben. Da sind zum einen die beleidigten Trickfilmfans, die ihrer Kindheitserinnerung nachtrauern: Hier wird nicht gesungen, gar nichts ist komisch. Denn der Realfilm über die chinesische Bürgerstochter, die selbstlos einen Kaiser beschützt und alle chauvinistischen Demütigungen hinnimmt, nimmt sich selbst sehr ernst, was auch an der neuseeländischen Regisseurin Niki Caro liegen mag, die ihre Hauptfigur ebenso feiert wie überhaupt die Verfertigung eines 200 Millionen Blockbuster im Auftrag des Mickmaus-Konzerns Disney. Da mögen ruhig Obrigkeitshörigkeit, Ehrpusseligkeit und ein letztlich enorm verklemmtes Frauenbild durchschimmern – egal, der Konzern will seine großen Erfolge alle als Realfilme umsetzen, und jetzt war eben Mulan an der Reihe.

Dann kam Corona und die Kinobewertung musste flachfallen.

Um nicht alles der schönen 200 Millionen abschreiben zu müssen und um den neuen Streamingkanal zu pushen, wurde Mulan Anfang September für den Kanals Disney + eingesetzt (soweit Abonnenten nochmal 30,- Dollar Sichtungsgeld zu zahlen bereit waren).

Das hatte den Nachteil, dass man den Film jetzt sehen konnte, und aus-

ser der großartigen chinesischen Landschaft und ein paar erlesenen CGI-Tricks bot er wirklich wenig. Da haben Marvel & Co längst höhere Standards geschaffen. Leider konnte man im Anspann lesen, dass Disney sich bei den chinesischen Behörden für die Zusammenarbeit bedankte. Aber ausgerechnet die Provinz Xinjiang, in der gedreht wurde, ist Schauplatz der millionenfachen Uiguren-Unterdrückung, inklusive Umerziehungslager, Foltercamps und Abtreibungszwang; Disney will davon nichts gewusst haben. Das war der zweite Shitstorm, der über den Film niederging.

Und dann kam irgendwie nochmal hoch, dass die chinesische Hauptdarstellerin Yifei Liu es öffentlich ganz in Ordnung fand, wie die Hongkonger Polizei auf Demonstranten einknüpelt. Damit war der Film dann endgültig sturmreif für Boykottaufrufe und Hasskampagnen.

Trotz all der Anbiederei an chinesische Behörden wurde der Film auch in China ein Flop. Wahrscheinlich braucht man dort nicht die westliche Kitschversion einer hauseigenen Legende; außerdem: Kitsch und Verklärung können die Chinesen im Zweifelsfall besser.

Den Konzern mit seinen Milliardengewinnen wird das trotz des insgesamt katastrophalen Jahres 2020 (im dritten Quartal brach der Umsatz um 42% ein im Vergleich zum Vorjahresquartal) nicht aus der Kurve tragen.

Aber den Film Mulan hätte man wahrscheinlich lieber nicht gemacht. Auch wenn Disney verbreitet, der Film sei ihm Stream ein gigantischer Erfolg (ohne Zahlen zu nennen, selbstverständlich)

Victor Lachner

USA 2020 R: Niki Caro B: Rick Jaffa, Amanda Silver, Elizabeth Martin, Lauren Hygin K: Mandy Walker D: Yifei Liu, Donnie Yen, Li Gong, Jet Li, Jason Scott Lee, 115 Min.; auf Disney +



Für Kaiser und Vaterland und die Konzernkasse: „Mulan“



NEBENJOB

In »Eine Frau mit berauschenden Talenten« geht Isabelle Huppert unter die Drogendealer

Dank ihrer hervorragenden Arabisch-Kenntnisse hat Patience Portefaux einen Job als Übersetzerin bei einer Sondereinheit des Drogendezernats der Pariser Polizei bekommen. Dass sie mit Philippe, dem Chef der Sondereinheit, ziemlich gut befreundet ist, hat natürlich auch nicht geschadet.

Eigentlich hätte Patience schon in Rente gehen können, doch sie braucht das Geld. Erst bezahlte sie jahrelang den Berg Schulden ab, den ihr verstorbener Mann ihr hinterlassen hatte. Inzwischen kostet die Unterbringung ihrer dementen Mutter in einem Pflegeheim jeden Monat einen Batzen Geld.

Eines Tages entdeckt Patience bei einer Telefonüberwachung, dass ausgerechnet der Sohn einer Pflegerin aus dem Pflegeheim eine gewaltige Drogenlieferung für ein paar Gangster ins Land schmuggeln und nach Paris bringen soll. Da die Pflegerin sich immer rührend um die demente Mutter kümmert und Patience sich das Pflegeheim nicht mehr leisten kann, entwickelt die Dolmetscherin einen verwegenen Plan. Sie lässt dem Jungen einen Tipp zukommen,

dass die Polizei hinter ihm her ist. Der Bursche lässt daraufhin die Drogen kurz vor dem Zugriff verschwinden.

Die nun herrenlosen hunderte Kilo feinsten Stoffes schnappt sich Patience, um sie zu verkaufen. Natürlich nicht selbst, sondern mit Hilfe eines erfolglosen und somit unauffälligen Kleindealer-Duos. Das Geschäft läuft bald so gut, dass die geheimnisvolle „Alte“ zur Größe im Pariser Drogengeschäft aufsteigt. Das erweckt natürlich die Aufmerksamkeit von Philippe und seiner Einheit. Und auch die ursprünglichen Besitzer der Drogen sind hinter Patience her.

Eine Frau mit berauschenden Talenten basiert auf Hannelore Cayres Roman *Die Alte*. Cayre ist hauptberuflich Strafverteidigerin. In ihren Romanen legt sie mit scharfem Spott die Mängel der französischen Justiz bloß und übt Gesellschaftskritik. Regisseur Salomé folgt Vorbildern wie *Paulette* (2012) oder *Grasgeflüster* (2000), in denen Rentnerinnen in finanziellen Nöten in den Drogenhandel einsteigen. Als Komödie funktioniert *Eine Frau mit berauschenden Talenten* gut. Statt auf Klamauk und

Albernheiten setzt der Film auf eher subtileren Humor. Patience ist eine zierliche Frau, die selbstbewusst und bestimmt auftritt. Das muss sie auch, um in einer Welt zu bestehen, in der Männer das Sagen haben. Da wären die eigentlichen Besitzer der Drogen, die vor Muskeln fast aus ihren Anzügen und Lederjacken quellen. Auch das leicht clowneske Kleindealer-Duo Scotch und Chocapic muss erstmal gebändigt werden, wobei Scotch die beeindruckendere Gestalt ist. Wenn Patience ihren Geschäftspartnern sagt, wo es langgeht und sich die beiden kleinlaut fügen, ist das sehr amüsant. Mit Liebe zum Detail wurde hier ausgestattet. Im Polizeibüro hängen zum Beispiel Filmplakate zum Thema Drogenhandel, wie *Soderberghs Traffic*.

Patience erweist sich als einfallsreich. So adoptiert sie einen ausgemusterten Polizei-Spürhund, um das Versteck der Drogen zu finden. Außerdem schreckt das Tier auch Typen ab, die Patience dumm kommen wollen. Wenn Patience sich für die Treffen mit Scotch und Chocapic als Perserin verkleidet, wirkt das recht

Isabelle Huppert ist »Eine Frau mit berauschenden Talenten«

überzeugend und hat wenig mit dem platten Travestie-Slapstick diverser französischer Culture-Clash-Komödien zu tun.

Schwarzhumorig wird es, wenn sich herausstellt, dass die Chinesin, der das Haus gehört in dem die Wohnung von Patience ist, nicht nur legalen Geschäften nachgeht. Sie weiß, wie man Geld wäscht und Leichen loswird. Die familiären Hintergründe von Patience werden eher beiläufig beschrieben, schaffen aber Verständnis für die Protagonistin. Man drückt ihr die Daumen. Wenn das Netz sich enger um Patience zuzieht entwickelt der Film einiges an Spannung.

Wie so oft herausragend ist Isabelle Huppert als Patience. Sie kommt in den meisten Szenen mit kleinen Gesten aus.
Olaf Kieser

La daronne F 2020 R: Jean-Paul Salomé B: Antoine Salomé, Jean-Paul Salomé K: Julien Hirsch D: Isabelle Huppert, Hippolyte Girardot, Farida Ouchani, Nadja Nguyen 104 Min.

VERGIFTETE WAHRHEIT

Der böse böse Konzern

Mark Rufallo kämpft unermüdlich für das Gute. Gute Filme gehören leider nicht dazu

Das Genre „tapferer Anwalt legt sich mit Großkonzern an“ könnte wirklich mal einen Neuanstrich vertragen. Und obwohl hier mit Todd Haynes ein durchaus innovativer Regisseur am Werk war (von *Velvet Goldmine* über *Dem Himmel so fern* bis *Wonderstruck*), der sich in allen Genres umtut, ist das nicht mehr als die brave Variante einer bekannten Stilform: Ein armer Bauer kommt zu einem reichen Anwalt und sagt, dass der Konzern nebenan so giftig ist, dass die Kühe auf der Weide umfallen. Der Anwalt würde sich nicht dafür interessieren, wäre der Bauer nicht ein entfernter Bekannter seiner Großmutter, die im gleichen entfernten Städtchen wohnt wie der Bauer. Natürlich arbeitet der Anwalt in einer schneichen Kanzlei, deren Boss erstmal davon überzeugt werden muss, einen armen Bauern zu vertreten statt wie sonst üblich die dicken Konzerne. Gottseidank sieht der Boss aus wie Tim Robbins,



Tim Robbins, Anne Hathaway, Mark Ruffalo (v.l.) in „Vergiftete Wahrheit“

der ja eine gute Seele hat, und so steht der Boss hinter den Bestrebungen seines Anwalts, dem Konzern die Zähne zu zeigen.

Dass sich das alles so abgespielt haben mag im Fall DuPont, ist keine Entschuldigung für diesen langweilen, in vielerlei Hinsicht farbentstättigten Film. Der ergeht sich nicht nur in tausendfach gefilmten Dialogen und Gerichtsszenen, man muss sich auch wundern, welche Szenen das Drehbuch ausgesucht hat, um die Geschichte fürs Kino zu erzählen. Etwa dass der Anwalt einen Brief schreibt – kein besonders sinnlicher Vorgang, aber *Vergiftete Wahrheit*, produziert von Mark Ruffalo, zeigt gerne Mark Ruffalo beim Grübeln und Zweifeln und Briefeschreiben. Ihm zur Seite steht dabei die ebenfalls schwer unterforderte Anne Hathaway als bra-

ves Weibchen, das dem Mann mit Kinderaufzucht und Gebetsstunden den Rücken freihält.

Der Skandal um die Teflon-Produktion und vor allem die Giftentsorgung des Konzerns DuPont ist bekannt und vor langer Zeit bereits in einem sehr guten Dokumentarfilm festgehalten worden.

Jahrzehntlang hat der Konzern (neben anderen Teflon-Herstellern) der Umweltbehörde verschwiegen, was für ein giftiges Zeug man da herstellt. Das wirklich beunruhigende an dem Film ist die Erkenntnis, dass Teflon heute noch produziert und verwendet wird. Als kleiner Erkenntnisgewinn mach durchgehen, wie schäbig die Umweltregulierung in den USA gehandhabt wird, lange vor der Umweltsau Donald Trump.

Vergiftete Wahrheit rankt sich an der Empörung empor, dass Chemie-Konzerne lügen und betrügen und der Staat ihnen dabei behilflich ist.

Sach bloß! Thomas Friedrich

Dark Waters. USA 2019 R: Todd Haynes
B: Nathaniel Rich, Mario Correa, Matthew Michael Carnahan K: Edward Lachman
D: Mark Ruffalo, Anne Hathaway, Tim Robbins, Bill Camp, Bill Pullman, 126 Min.

FILME

MILLA MEETS MOSES

Bis zum Ende

Eine Komödie über den Tod, das Leben und was dazwischen alles passieren kann

Milla ist eine vom Leben genervte Schülerin, Moses ein Herumtreiber und Lebenskünstler, dem die Spuren seines Straßenlebens schon tief ins Gesicht geschrieben sind. Milla steht gerade an der U-Bahnstation und überlegt, ob sie sich auf die Gleise stürzen soll, da stürmt Moses an ihr vorbei, schubst sie unabsichtlich zur Seite und breitet die Arme gen Himmel aus: Das Leben ist wild und schön.

Depressiver (und todkranker) Teenager trifft Hallodri – das hätte kitschbeladen peinlich werden können, aber das Kino-Debut der TV-Regisseurin Shannon Murphy ist ebenso witzig wie stilsicher und legt seiner sterbenden Hauptfigur keineswegs einen Roten Teppich aus: Milla ist zickig und schwierig und einsam und verzweifelt. Moses ist oberflächlich, fröhlich, unbekümmert. Richtig sympathisch sein beide nicht.

Das wird sich alles im Verlauf des Filmes drehen und sehr fröhlich werden, auch weil Milla zwei unkonventionelle Eltern hat, deren Leben leider nicht so verlaufen ist, wie sie sich das vorgestellt haben. Papa quält sich täglich als Psychotherapeut mit schrecklich langweiligen Patientinnen herum, Mama war mal Konzertpianistin und kann nur noch dank einer großen Zufuhr von Pillen leben, mit denen Papa sie versorgt.

Obwohl die Eltern nichts von Moses halten und obwohl Moses auf seine tapsige Weise versucht hat, ins Haus von Millas Eltern einzubrechen (um den Kühlschrank und die Pillenbox zu plündern), beschließen die Eltern, Moses bei sich wohnen zu lassen (als Couchschläfer), um Milla glücklich zu machen.

Das ist die Geschichte, und sie wird so enden, wie solche Geschichten normalerweise enden. Aber auf dem Weg dahin hat der Film viele kleine Momente und Szenen, manchmal nur eine halbe Minute lang, versehen mit Kapitelüberschriften und immer passender Musik, die ein bisschen das Leben feiern. In einer Szene sehen wir nur Millas Gesicht und wie sie nachdenklich aus einem dunklen Bild herauschaut, nur ein kleiner Lichtstreifen liegt auf ihrem Gesicht. Und die Überschrift des Kapitels lautet „Was der Tod Milla erzählte“.

Neben der großartigen Eliza Scanlen (*Sharp Objects*) als Milla hat diese australische Komödie auch ein großartiges Ensemble aufzuweisen, allen voran Essie Davis als drogenvernebelte Mutter (und bekannt als Serien-Figur „Mrs. Fisher“), Ben Mendelsohn als Vater, Emily Barclay als schwangere leicht verrückte Nachbarin, Eugene Gilfedder als schräger Musiklehrer ... um Milla herum bewegt sich ein ganzes Universum an Figuren mit Geschichten und Sehnsüchten und Ängsten, und alle kommen vor und formen die Welt des sterbenden Mädchens. Eine Welt, in der es sich grundsätzlich schön lebt und jeder Tag aufregend sein kann. Bis zum Ende. Thomas Friedrich

Babyteeth. Austr. 2019 R: Shannon Murphy
B: Rita Kalnejais K: Andrew Commis D: Eliza Scanlen, Michelle Lotters, Toby Wallace, Essie Davis, Ben Mendelsohn, 118 Min.

ASTRONAUT

Up

Rentner Dreyfuss möchte ins All geschossen werden

In seinem Leben hat Richard Dreyfuss immer Männer verkörpert, die sich nicht sagen ließen, wohin sie gehen oder was sie denken sollten. Wenn so ein Typus ins Renten-



Zwei Verlorene: „Milla meets Moses“

14.10.2020 BIELEFELD 17:30 LICHTWERK
15.10.2020 MÜNSTER 18:30 CINEMA

OECONOMIA

PREMIERENTOUR MIT OIKOCREDIT

Filmabend & Diskussion in Anwesenheit der Regisseurin
www.oikocredit.de

NACHHALTIGE GELDANLAGE SEIT 1975.

OIKO CREDIT
in München investiert



CHRISTMAS GARDEN MÜNSTER

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE
MAGISCHE REISE ...

Die
günstigsten
Tickets und ein
schneller Einlass:
TICKETS ONLINE
KAUFEN!

19. Nov 2020 – 10. Jan 2021
ALLWETTERZOO MÜNSTER



ANTENNE
MÜNSTER

WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE



SICHER UND VERANTWORTUNGSVOLL ORGANISIERT!



Tickets auf myticket.de

unter 01806 - 777 111* sowie an den bek. VVK-Stellen. Tages- und Dauerkarten des Allwetterzoo Münster haben keine Gültigkeit.
* [0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz]



Sternensehnsucht: Richard Dreyfuss und Richie Lawrence in „Astronaut“

ter kommt – dann sieht er wahrscheinlich aus wie Angus Stewart, Hauptfigur in dem schnurrigen Langfilmdebüt *Astronaut* der Kanadierin Shelag McLeod.

Angus ist verwitwet und pensioniert und lebt zu Beginn des Films bei seiner Tochter und deren Familie, was nur der Enkel wirklich toll findet; dass Angus' Tochter einen Schwarzen geheiratet hat, wird im Film nie thematisiert... kanadische Filme sind anders, so wie die Kanadier. Angus muss ins Altenheim und bewirbt sich von dort aus für einen privaten Flug ins All. Und wird einer von 12 Kandidaten.

Bis dahin haben wir einen schrecklich netten Familienfilm gesehen, mit einem leicht schrulligen Opa, der die Brille gerne tief auf der Nase trägt und ein bisschen leer im Leben herumsteht. Jetzt wird daraus ein Abenteuerfilm „Wie Opa mal den Start einer Rakete rettete und dafür zur Belohnung...“ – aber wir wollen nichts verraten.

Es gibt viele rührende, manchmal kräftig kitschige Szenen, die alle vom Altern und Alleinsein handeln. Graham Greene sitzt als Schlaganfallgeschädigter im Rollstuhl und darf mit wenigen Gesten Richard Dreyfuss auf seinem Weg vorantreiben: Nicht aufgeben!

Das ist denn auch die süßliche Botschaft dieses kleinen Films: Träume können wahr werden. Es geht hier weniger darum, ob dieser Satz stimmt (da ist sich auch der Film nicht sicher), sondern dass es mehr Spaß macht, ihm zu folgen, statt einfach aufzugeben. Und dass trotz aller Bemühungen es dann eben doch manchmal daneben geht im Leben – auch das kommt im Film vor.

Der lebt vorwiegend von der gewitzten Kunst seines Hauptdarstellers: Richard Dreyfuss nutzt alle Tricks seines Handwerks, um diese lebenswerte Figur Angus Stewart lebendig werden zu lassen.

Victor Lachner

Kanada 2019 R & B: Shelag McLeod K: Scott McClellan D: Richard Dreyfuss, Lyriq Bent, Krista Bridges, Colm Feore Richie Lawrence, 97 Min.

ZOMBI CHILD

Untote Sklaven

Ein geschwätziger Film, der zu den Ursprüngen des Genre zurückkehrt

Die jugendliche Fanny gehört dem erleuchteten Kreis Privilegierter, die das exklusive Mädcheninternat *Maison d'éducation de la légion d'honneur* besuchen. Nur wer Verfahren oder Verwandte aufweisen kann, die für Verdienste für Frankreich ausgezeichnet wurde, wird hier aufgenommen.

Mit einigen Klassenkameradinnen trifft sich Fanny regelmäßig nachts im alten Kunstraum der Bildungseinrichtung, um zu Rap-Songs zu hören, zu singen und zu tanzen. Seit kurzem gehört auch Mélissa dem Zirkel an. Das Mädchen mit haitianischen Wurzeln erzählt schön unheimliche Geschichten von Voodoo-Ritualen, die seit Jahrzehnten in ihrer Familie praktiziert werden. Mit wohligem Schauer lauschen Fanny und ihre Freundinnen den Erzählungen. Eine handelt von einem Mann namens Clairvius Narcisse, der durch ein übles Ritual zu einem Zombie gemacht wurde und als billige Arbeitskraft auf Zuckerrohrfeldern schuftete musste. Es gelang ihm, den Fluch zu brechen und zu entkommen. Diese Geschichte beeindruckt Fanny

sehr. Sie hat nämlich Liebeskummer. Ihr Freund Pablo will sich von ihr trennen. Mit dem richtigen Voodoo-Ritual könnte sie ihn lebenslang an sich binden. Fanny nimmt Kontakt mit Mélissas Tante auf und bittet sie um magischen Beistand.

Zu Beginn waren Zombies nicht die beißwütigen, hochinfektösen, tumben Kreaturen, wie man sie aus Romeros „Living-Dead“-Filmen oder *The Walking Dead* kennt. In *White Zombie* (USA 1932) und *I Walked With a Zombie* (USA 1943) waren sie (schein-)tote Sklaven. Beide Filme spielten auf den Haiti-Inseln, wo Voodoo praktiziert wird, eine Mischung aus afrikanischer Religion und katholischen Traditionen. In beiden Filmen sahen sich aufgeklärte westliche Protagonisten mit der Zaubervwelt Haitis konfrontiert.

Zombi Child knüpft an diese Ursprünge an. Obwohl es den einen oder anderen gruseligen und übernatürlichen Einschub gibt, ist *Zombi Child* ein Film über Teenie-Mädchen mit ein paar Reflexionen über Sklaverei, das französisch-haitianische Verhältnis und kulturelle Wurzeln – ein geschwätziger und oftmals unnötig in die Länge gezogener Film.

Regisseur und Drehbuchautor Bonello neigt zu langen, allzu langen Sequenzen in denen die Protagonistinnen im Unterricht sitzen und mehr oder weniger aufmerksam den Ausführungen von Lehrern und Dozenten über Kolonialgeschichte, Literatur, Biologie und andere Dinge lauschen. In anderen Szenen wiederum sieht man, wie die Mädchen auf ihre Handy-Displays starren und irgendwas im Internet recherchieren.

Die meisten Effekte des offensichtlich schmal budgetierten Films mit der Optik einer TV-Produktion wirken so künstlich, dass man besser auf sie verzichtet hätte. *Olaf Kieser*

F 2019 R & B: Bertrand Bonello K: Yves Cape D: Louise Labeque, Wislenda Louimat, Katiana Milfort, Mackenson Bijou 103 Min.



Kolonialismus und Horror: „Zombi-Child“

TRAIN TO BUSAN 2 – PENINSULA

Schreckensshow

Eine unterhaltende Fortsetzung, die aber weit hinter dem Vorgänger zurückbleibt

Vor vier Jahren brach nahe Seoul eine verheerende Zombie-Epidemie aus. Die Behörden waren überfordert und innerhalb weniger Tage versank das ganze Land im totalen Chaos. Wer konnte, versuchte irgendwie ins Ausland zu fliehen. Nach der Evakuierung der letzten Überlebenden riegelte die internationale Staatengemeinschaft Südkorea hermetisch ab, um eine weitere Ausbreitung der Seuche zu verhindern. Zu den letzten Flüchtlingen gehörte auch Captain Jung-seok, der seine Schwester und seinen Neffen an die Zombies verlor.

Inzwischen haust er in einem Loch in Hong Kong. Die koreanischen Flüchtlinge sind dort nicht gerne gesehen und werden wie Aussätzige behandelt. Da kommt das Angebot eines Gangsterbosses gelegen. Zusammen mit seinem Schwager und zwei anderen Südkoreanern soll Jung-seok nach Incheon zurückkehren. Dort ist in den Wirren des Zusammenbruchs auf einer Hauptstraße ein Lkw mit Millionen von Dollar liegen geblieben. Den sollen die vier finden und das Geld bergen. Bei Erfolg bekommen Jung-seok und seine Mitstreiter die Hälfte der Beute. Damit ließe sich schon was anfangen. Tatsächlich gelingt es dem Quartett den Lkw zu finden. Doch ab da geht alles schief.

Es sind weniger die unzähligen, umherstreifenden Zombies, sondern die zu blutrünstigen Marodeuren verkommenen Soldaten der Einheit 631, die Jung-seok und seinen Mitstreitern das Leben schwer machen. Sie überfallen das Team und jagen ihm den Lkw ab. Jung-seok hat Glück im Unglück, denn er wird von den Schwestern Joon und Yu-jin gerettet und in ihr Versteck gebracht. Zusammen mit ihrer Mutter Minjung und ihrem kauzigen Onkel macht sich Jung-seok daran, die wertvolle Fracht zurück zu gewinnen.

2016 schuf Regisseur Sang-ho Yeon mit *Train to Busan* einen außergewöhnlichen Zombie-Film mit klaren gesellschaftskritischen Tönen. Einen großen Teil seiner Spannung bezog der Film daraus, dass er fast ausschließlich in einem fahrenden Schnellzug spielte. Die Intensität des Vorgängers erreicht *Train to Busan 2*

– *Peninsula* nicht. Er spielt auch nicht in einem Zug, wie der Titel suggeriert. Regisseur Sang-ho Yeon scheint dieses Mal einfach mal Lust auf Popkorn-Actionkino gehabt zu haben. Was anfangs noch nach einer originellen Mischung aus Caper-Movie und Zombiehorrors aussieht, entwickelt sich bald zu einem eher konventionellen Action-Horrorfilm.

Schießereien und halsbrecherische Auto-Verfolgungsjagden durch die verwüsteten Straßen der Stadt wechseln sich ständig ab. Enttäuschend ist dabei, dass die Rennen meist am Computer entstanden sind und auch so aussehen. Etwas Zeit für Melodramatik und Kitsch findet Regisseur Sang-ho Yeon dazwischen auch. Beispielsweise ist Min-jung ausgerechnet jene verzweifelte Frau mit Kindern, an der Jung-seok vor vier Jahren bei seiner Flucht zur letzten Fähre einfach vorbeifuhr und sie ihrem Schicksal überließ. Als er das erkennt tut er alles, um die Mutter und ihre Töchter dieses Mal zu retten.

Sowohl die Schurken von Einheit 631 als auch die kleine Familie lassen sich allerhand einfallen, um die auf Licht und Geräusche reagierenden Zombies in die Irre zu führen oder in ihrem Sinne zu lenken. Auch gibt es eine Reihe von atmosphärischen und zum Teil spektakulären Bildern und das Tempo ist durchgehend hoch. *Olaf Kieser*

KOR 2020 R: Sang-ho Yeon B: Sang-ho Yeon, Ryu Yong-jae K: Hyung-deok Lee D: Dong-Won Gang, Jung-hyun Lee, Re Lee, Hae-hyo Kwon 116 Min.

THE BOOKSELLERS

Besser lesen

Eine etwas altkluge und überfracht Dokumentation über New Yorker Buchhändler

Hier geht es nicht um Antiquariate und Restauflagen. Hier geht es um Unikate, Seltsamkeiten, um viel Geld und um eine Leidenschaft, die auszusterben droht.

The Booksellers beobachtet die New Yorker Szene der Bücherliebhaber, Ladenbesitzer, Händler, Auktionatoren und Akademiker. Deren Leben spielt sich vorwiegend zwischen Bücherregalen ab, auf Schnäppchenjagd und wilder Begeisterung: „Du suchst jahrelang ein bestimmtes Buch, dann findest du es, stellst es ins Regal, hast deinen Orgasmus und suchst ein anderes Buch“, sagt einer



Schwestern und Sammlerinnen in der zweiten Generation: „The Booksellers“

jener Sammler, die in ihren Wohnungen eingezwängt zwischen Regalen und Büchertürmen stehen.

Das Internet hat die Schnäppchenjagd obsolet gemacht. Wo immer ein obskures Buch auftaucht, steht es bald im Netz für alle sichtbar und verfügbar. Das mindert die Freude.

Auch der Film mindert die Freude, denn er hetzt von einem Ereignis zum nächsten, kein Interviewpartner wird mit Namen vorgestellt, es geht plötzlich um Archive, „Black History“ und um das Sammeln insgesamt, um Netflix und Lesekultur. Was als 50minütiges TV-Feature über seltene Bücher und die seltsamen Vögel, die sie sammeln, interessant gewesen wäre, wird eine atemlose 90minütige Hatz durch die bunte Welt der Bücher, bei der man zunehmend den Überblick verliert. Trotz vieler Momente und interessanter Passagen (vor allem die Historie der „Booksellers“ ist spannend), verliert der Film bald an Spannung und wird zunehmend anstrengend.

Dann lieber ein Buch lesen.

Thomas Friedrich

USA 2019 R & B: D.W. Young K: Peter Bolter Mit Parker Posey, Fran Lebowitz, Gay Talese, 99 Min.

SRBENKA

Der endlose Krieg

Beobachtung einer Theaterproduktion über einen Mord in Zagreb

Die Massaker an Zivilisten im Balkankrieg Anfang der 90er haben auf allen Seiten stattgefunden und waren geradezu Bestandteil dieses Krieges, indem es darum ging, Teile der Bevölkerung so lange zu terrorisieren, bis die Menschen die

Flucht ergriffen oder ermordet worden waren. In Kroatien lebende Serben, dort geboren und bis dahin einfach als „Jugoslawen“ geführt, haben bis heute dort mit Diskriminierung zu kämpfen.

Das serbische Mädchen Aleksandra Zec und dessen Familie wurden am 7. Dezember 1991 in Zagreb ermordet von kroatischen Milizen. Der Mord wurde nie gesühnt, Staatspräsident Tudjman hielt seine Hand schützend über die Mörder.

Der kroatische Theaterregisseur Oliver Frlić will daraus ein Stück machen und lässt die Proben filmen. Weil die politischen Implikationen immer noch tabu sind, geht es in dem Film über die Proben um Schuld und Gewissen. Die Schauspieler schreien und weinen viel, die Proben erinnern an eine Therapiesitzung, und weil einem der Film zu keiner Zeit sagt, wer da eigentlich spricht, entsteht ein heilloses Durcheinander von Gefühlen und Ausbrüchen und Verwirrtheit. Die wichtigste Diskussion dreht sich dabei noch immer darum: Über welche Opfer darf man sprechen, ohne die anderen Opfer zu marginalisieren? Es scheint, der Krieg in Jugoslawien hat nie aufgehört.

Thomas Friedrich

Kroatien 2018 R & B & K: Nebojsa Slijepcovic Mit Oliver Frlić, Nina Batinić, Marin Blazević, Sandra Dekanić, 71 Min.

MILITARY WIVES

Einfach mal Singen

Einsame Soldatengattinnen gründen einen Chor

Eigentlich sind Soldatenfrauen Alleinerziehende, bestenfalls mit besserer Grundversorgung als ihre Kolleginnen in der Freien Wirtschaft: Meistens ist der Kerl unterwegs, manchmal sogar auf gefährlicher Mission. Dann ist jedes Telefonklingeln ein Anlass, um zusammenzuzucken. Und wenn vor dem Mietshaus ein dunkler Wagen hält und zwei ernste Herren aussteigen, ist klar, dass der Mann nicht wiederkommen wird und die beiden Herren die Todesnachricht überbringen (in *The Messenger* und *We were Soldiers* ist das brillant thematisiert worden).

Die Freizeitaktivitäten der einsamen Damen beschränken sich traditionell auf Strickkreise, Kaffeekränzchen und gemeinsames Besaufen. Bis eine Offiziersgattin die Idee hat, einen Frauenchor zu gründen.

Auch weil der Regisseur vor über 20 Jahren bereits *Ganz oder gar nicht* inszeniert hat, weiß man, wie so eine ungewöhnliche Hobbytruppe zueinander findet: Über Zwänge und Missverständnisse, und am Ende sind alle Freunde und glücklich, und vor allem ist die Darbietung erstaunlich professionell.

Das ist hier nicht anders, aber durchaus unterhaltend. Kristin Scott Thomas als ziemlich toughe Offiziersgattin und Sharon Horgan als ihr eher chaotisches Gegenstück sind zwei wunderbare Schauspielerinnen, die mit allem Einsatz ihren Part spielen. Zwischen Angst und Einsamkeit, gefangen in den Erwartungen der Umgebung (eine Soldatenfrau ist vor allem eines: tapfer!), finden sie einen Weg. Nicht über die Musik, origineller Weise, denn beide haben sehr



Chorleiterinnen im Clinch: „Military Wives“

Standortwechsel

„Comedy im Schalthaus“
auf PHOENIX West in Dortmund-Hörde

Sparkasse Dortmund präsentiert

Ruhr HOCH deutsch im Schalthaus

17. Juni – 25. Oktober

2020

Powered by



Kabarett · Comedy · Musik



DORTMUND



www.ruhrHOCHdeutsch.de

unterschiedliche Auffassungen darüber, wie man probt und singt und was man überhaupt singt. Aber Offiziersgattinnen kratzen einander nicht die Augen aus, da wird subtiler beleidigt und sabotiert. In dem Teil hält der Film sehr angenehm die Balance zwischen Tragik und Komik und ist sehr nah bei den Nebendarstellerinnen, die auf jeweils eigene Art die anhaltende Angst um den abwesenden Partner verarbeiten. Dass am Ende ein Lied komponiert wird, das aus den Sätzen der Liebesbriefe besteht, die sich Paare über die Jahre geschrieben haben, wäre nur halb so kitschig und doppelt so schön, wenn die letzten zehn Minuten nicht unter Zuckerguss und Versöhnungszwang verschütt' gingen.

Über die angespannte Beziehungslage kann eine Seele verkümmern und die Erziehung der Tochter aus dem Ruder laufen – aber wenn alle zusammen singen, kommt das irgendwie schon in Ordnung. Im Kino. Dann sehen wir im Abspann, wie viele Chöre von „Military Wives“ es in England inzwischen gibt und sind ein bisschen enttäuscht, dann doch in einem Werbefilm der British Army gelandet zu sein.

Trotzdem: Wegen Kristin Scott Thomas und den anderen Darstellerinnen (Männer kommen erfreulich wenig vor) macht das viel Spaß. Wenn der Film sein Thema nur ein bisschen ernster genommen hätte...

Thomas Friedrich

GB 2019 R: Peter Cattaneo B: Rosanne Flynn, Rachel Tunard K: Hubert Taczanowski D: Kristin Scott Thomas, Sharon Hogan, Emma Lowndes, Gaby French, Lara Rossi, 102 Min.

ENFANT TERRIBLE

Wo's wehtut

Oskar Roehler verfilmt das Leben Fassbinders

Den Status eines „enfant terrible“ haben sich im deutschen Kino nur wenige erarbeitet. Rainer Werner Fassbinder, der Rock'n'Roller des Neuen Deutschen Films, gehört auf jeden Fall ganz oben auf die Liste.

Ende der braven Neunziger erarbeitete sich Oskar Roehler den Titel, der sich mit seinen frühen Filmen *Silvester Countdown* (1997), *Gierig* (1999) *Die Unberührbare* und *Der alte Affe Angst* (2002) als Provokateur etablierte und munter gegen die Konventionen des Förderfilmkinos anrannte.



Meister des Melodrams: „Enfant Terrible“

Mit Fassbinder-Vergleichen war man damals schnell bei der Hand, auch weil Roehler Fassbinder als prägenden Einfluss in der eigenen Biografie herausstrich. Stellte Fassbinder die verlogene Bürgerlichkeit der deutschen Nachkriegsgesellschaft an den Pranger, so rannte Roehler zwanzig Jahre später gegen die Bigotterie der Alt-68er und die Auswüchse der „Political Correctness“ an. Was beide Regisseure über den Willen zur Grenzüberschreitung und künstlerische Egomane hinaus dabei stets verbunden hat, war die innere Verletzlichkeit und tiefe Verzweiflung, die durch die provokante Fassade hindurch schimmerte.

Insofern ist Oskar Roehler als Regisseur für einen Film, der sich dem Leben und Werk von Rainer Werner Fassbinder widmet, optimal gecastet. Natürlich kann man hier kein hochpoliertes Biopic erwarten. Roehlers Film ist ein schmuddeliger Film, der keine Heiligenverehrung betreibt, sondern sich in Höhen und Tiefen von Fassbinders Genie hinein begibt. Gedreht wurde ganz unnaturalistisch in einer stilisierten Studiokulisse, deren Theater-Charakter den Film weithin als Kunstprodukt markiert. Denn schließlich kam auch Fassbinder von der Bühne zum Kino, und im Münchner Antitheater, das er 1967 im Handstreich übernimmt, beginnt auch Roehlers Film. *Leonce und Lena* lässt der junge, radikale Regisseur von den Bühnenrändern miteinander sprechen. In einer anderen Inszenierung greift Fassbinder (Oliver Masucci) selbst zum Wasserschlauch und spritzt das Publikum nass, damit es sich so fühlen kann wie die demonstrierenden Studenten in Berlin. Hier formt sich auch der Clan, mit dem RWF in Zukunft seine Filme drehen wird: Kurt Raab (Hary Prinz), Peer Raben (Markus Hering), Harry Baer (Felix Hellmann), Ulli Lommel (Lucas Gregorowicz), als Pseudonymcharaktere Hanna Schygulla (Frida-Lovisa Hamann) und Ingrid Caven (Katja Riemann). Für

sie werden Arbeit und Leben an der Seite des Genies radikal miteinander verschmelzen.

In einer forcierten Stationendramaturgie begibt sich der Film durch das filmische Werk Fassbinders von *Katzelmacher*, *Angst essen Seele auf* über *Ein Jahr mit 13 Monden* bis zu *Querelle*.

Fassbinder ist nicht nur ein Choleriker, der den Kameramann zusammenfaltet, wenn der vor einem „Achsensprung“ warnt, sondern auch ein versierter Manipulator, der sein Ensemble mit sadistischer Finesse zu Hochleistungen anstachelt. Wenn ihm Günthers gespielte Schmerzensmimik nicht ausreicht, wird statt des Stuntmans der Schauspieler selbst mit dem Motorrad durch die Steppe geschleift, womit sich der Regisseur gleichzeitig an seinem Ex-Liebhaber rächen kann. Die drei großen Männerlieben, die Roehler herausgreift, enden zumeist mit tragischen Enttäuschungen.

Oliver Masucci spielt seinen Fassbinder im echten Tour-de-Force-Modus. Wenn der manische Filmemacher exzessiv zu Alkohol, Kokain und Medikamenten greift, scheint man Masuccis tapfer angeeigneten Bierbauch förmlich vor Kamera wachsen zu sehen. Dabei bringt Masucci die aggressiven und exzentrischen Ausfälle genauso überzeugend rüber wie die verletzlischen Momente.

Roehlers *Enfant Terrible* tut das, was Fassbinder in seinen Filmen stets tun wollte: Dahin gehen, wo es wehtut, wo die echten Emotionen blank liegen. Ihm gelingt – sieht man von einigen Längen ab – ein lebenspralles Fassbinder-Porträt, das deutlich macht, dass Genies wie diese nicht nur Raubbau am eigenen Sein betreiben, sondern auch von der kompromisslosen Ausbeutung ihres sozialen und künstlerischen Umfelds zehren.

Martin Schwickert

D 2020 R: Oskar Roehler B: Klaus Richter K: Carl-Friedrich Koschnick D: Oliver Masucci, Hary Prinz, Katja Riemann, Eva Mattes, Erdal Yildiz, Isolde Barth, 134 Min.

DIE MISSWAHL

Ungezogen

Eine Komödie über die ersten Proteste gegen eine Miss-Wahl

Im Jahr 1951 organisierte der britische TV-Moderator Eric Morley einen Bikini Wettbewerb. Daraus wurde eine jährlich stattfindende Veranstaltung. Zwischen 1960 und 1970 gehörte der „Miss World Wettbewerb“ zu den beliebtesten Sendungen des britischen Fernsehens.

Sally Alexander hat gerade ihr Geschichtsstudium aufgenommen. An der Uni sieht sie sich ständig mit dem von ihr abgelehnten veralteten Frauenbild konfrontiert und schließt sich daher den Frauenrechtlerinnen des „Womens Liberation Movement“ an. Die zupackenden Jo wird ihr eine gute Freundin. Der in Kürze in London stattfindende Miss World Wettbewerb ist in den Augen der Aktivistinnen das Symbol schlechthin für die patriarchalische Gesellschaft. Frauen werden dort wie Vieh zur Schau gestellt und nach ihrem Aussehen bewertet. Sally, Jo und ihrer Mitstreiterinnen wollen die große Bühne für eine Protestaktion nutzen. Zeitgleich sind Eric Morley und seine Frau Julia Morley dabei, die diesjährige Show auf die Beine zu stellen. Sie wollen den beliebten US-Komiker Bob Hope engagieren, obwohl der eigentlich nicht mehr bei solchen Wettbewerben auftreten will.

Philippa Lowthorpe kritisiert in ihrer Mischung aus Drama und Komödie subtil aber dennoch klar das Frauenbild einer patriarchalisch geprägten Gesellschaft. So muss sich Sally bei ihrem Bewerbungsgespräch an der Uni von einer rein männlichen Jury Fragen bezüglich ihrer Qualifikation und Motivation gefallen lassen, während einige der Herren auf Notizzetteln ihr Aussehen bewerten.

Kira Knightley ist als Sally großartig. Sie spielt bodenständig und vermittelt glaubhaft das Dilemma, in dem Sally sich befindet, wenn es darum geht, den Wettbewerb mit einer Protestaktion zu stören. Sie könnte dafür ins Gefängnis gehen. Was wird dann aus ihrer Tochter?

Den Protest mit Rasseln, Mehlbomben und Spritzpistolen hat es tatsächlich gegeben, die Begegnung zwischen Sally und Jennifer, der ersten schwarzen Gewinnerin, ist hingegen Fiktion.

Olaf Kieser

Misbehaviour GB/F 2020 R: Philippa Lowthorpe B: Rebecca Frayn, Gaby Chiappe K: Zac Nicholson D: Keira Knightley, Jessie Buckley, Greg Kinnear, Rhys Ifans, Gugu Mbatha-Raw, 106 Min.



Adriyan Rae ist „Vagrant Queen“

VAGRANT QUEEN (1)

Plötzlich Prinzessin

Ein Weltraum-Trash-Abenteuer

In einer Galaxis (nicht unserer) schlägt sich Elida als Outlaw durch. Eigentlich sollte sie mal Königin von Arriopa werden, doch ein Aufstand stürzte die Monarchie und errichtete eine Republik. Deren Vertretern geht Elida nach Möglichkeit aus dem Weg. Nicht weil sie noch Ambitionen auf den Thron hegen würde, sondern weil der ehrgeizige Commander Lazaro, so etwas wie Elidas Sandkastenfeind, geradezu besessen davon ist, die ehemalige Königsfamilie endgültig auszulöschen. Eines Tages taucht Elidas alter Partner Isaac auf. Er behauptet, dass Elidas Mutter bei dem Aufstand nicht getötet wurde und Gefangene der Republik sei. Obwohl Elida nie in ihre einstige Heimat zurückkehren wollte, beschließt sie, ihre geliebte Mutter zu retten. Neben Isaac wird sie dabei von der kompetenten, freundlichen und etwas naiven Technikerin Amae unterstützt, die das klapperige Raumschiff Winnipeg einigermaßen betriebsbereit hält.

Vagrant Queen ist so etwas wie eine freche Antwort auf das insgesamt doch sehr royale *Star Wars*. Natürlich war das Budget bei der vom Sender SyFy finanzierten Adaption der gleichnamigen Comics von Magdalene Visaggio und Jason Smith eher gering, was man der Serie an Effekten und Schauplätzen ansieht. Wer auf Hochglanz-Weltraumopern steht, wird enttäuscht. Wer kurzweilige Weltraum-Abenteuer mit einem gewissen Trash-Faktor mag, wird glücklich.

In jeder Folge gibt es ein Freeze Frame einer Actionszene. Die sehen in der Regel ziemlich cool aus. Der mal trockene, mal alberne und immer wieder intelligente Humor unterhält gut. Den Helden sitzt nicht nur die Republik im Nacken, auch treue

Royalisten können anhänglich und nervig sein. Die Serie besitzt eine deutliche feministische Note, die aber eher unaufdringlich und unverkrampft daherkommt und sich aus der Handlung ergibt. Als großes Plus erweisen sich die Darsteller, die offensichtlich mit viel Spaß bei der Sache waren. Da die Einschaltquoten mau waren, entschied sich SyFy, die Serie einzustellen. Die Haupthandlung wird zu Ende geführt, dennoch gibt es am Ende einen Cliffhanger, der wohl nicht aufgelöst wird.

Olaf Kieser

USA 2020 *Geschaffen von Jem Gerrard R: Jem Gerrard, Danishka Esterhazy, Natalie Haarhoff, Cindy Lee B: Jem Gerrard, Mariko Tamaki, Mika Collins K: Trevor Calverley D: Adriyan Rae, Tim Rozon, Alex McGregor, Paul du Toit 10 Episoden auf 3 Discs, 450 Min.*

CODE AVA

Kill again

Und wieder eine coole Töterin auf Abwegen

Wer nach 10 Minuten nicht weiß, wie die Geschichte sich abspielen wird, war die letzten 20 Jahre nicht im Kino und hat keinen Fernseher. Auftragskillerin mit psychopathischen Zügen, betreut von einer seltenen Black Ops-Gemeinschaft, wendet sich gegen ihr eigenes Volk und läuft amok.

Jessica Chastain hat sich das als Produzentin auf den eigenen, etwas unsportlichen Leib schreiben lassen, weshalb die Story von der Superkillerin Ava nicht nur während der Dialoge unglaublich ist, auch die Action-Szenen wirken albern (Chastain sieht sogar unsportlich aus wenn sie joggt). Dabei hat Regisseur Tate Taylor mal den wunderschönen Film *Winters Bone* gemacht.

Hier wollte er wohl sowas wie *Reindeer Games* machen. Funfact: Geena Davis, die darin eine Art „Ava“ spielte, hat hier eine nette Ne-

benrolle als gefrustete Mutter der Killerin.

Wer dem Stoff noch was abgewinnen kann: *Killing Eve* ist erheblich unterhaltsamer. Drei Staffeln lang.

Alex Coutts

Ava, USA 2020 *R: Tate Taylor B: Matthew Newton K: Stephen Goldblatt D: Jessica Chastain, John Malkovich, Common, Geena Davis, Joan Chen, 96 Min.*

ICH BIN ANASTASIA

Rührt euch!

Die erste Bataillonskommandeurin der Bundeswehr ist ein Ex-Mann

In manchmal enervierender Detailverliebtheit erzählt Thomas Ladenburger in seiner Dokumentation von dem Wechsel des Berufssoldaten Mark Biefang zur Berufssoldatin Anastasia Biefang. Und von einer erstaunlichen Offenheit der Bundeswehr, die den Leutnant nicht nur in seinem Wechsel unterstützt sondern ihn auch weiter Karriere machen lässt.

Wenn der Film beginnt, ist Frau Biefang gerade Bataillonskommandeurin geworden, und alle Offiziere und Soldaten versichern eiskalt, dass sie so gut wie keine Probleme damit haben. Dass man das nicht so ganz glaubt und dass Landeburgers Film insgesamt ein bisschen unkritisch und ohne Nachfragen daherkommt, macht den Film ein bisschen verdächtig. Denn der Regisseur pflegt nicht nur eine Vorliebe für Randthemen, er mag auch offensichtlich die Bundeswehr: In den Extras der DVD gibt es einen 20minütigen Kurzfilm des Regisseurs über die ebenfalls transgener-Pilotin Christiane „TX“, die mehr Probleme beim Geschlechterwechsel in der Bundeswehr hatte. Das kommt ausschnittsweise auch in *Ich bin Anastasia* vor, dort allerdings ist Christiane „TX“ eher eine Randerscheinung.

Während der Bundeswehr-Teil des Film auffällig unkritisch ist, verliert sich der Film in Details des Privatlebens und präsentiert die Frau Kommandeurin in ungewöhnlich verletzlichen und intimen Situationen, die aber geradezu plakativ deutlich machen, was für ein schwieriger Weg das war, den Frau Biefang da gegangen ist. Und wie erstaunlich es ist, dass sie so scheinbar im Innersten unbeschädigt mit dieser Situation klarkam. Victor Lachner

D 2019 *R: Thomas Ladenburger K: Elfi Mikesch, Thomas Ladenburger, Ralph Netzer, 96 Min. E: Christiane „TX“ – Portrait einer Kriegerin; Recherchematerial – Christiane Tietz und Anastasia Biefang im Gespräch*

DVD

IP MAN 4: THE FINALE

Nach Hause...

Der letzte Teil will Auslandschinesen heim ins Reich holen

Regisseur Wilson Yip hat bereits drei Filme über Leben und Wirken des legendären Kung-Fu-Kämpfers und Lehrers „Ip Man“ mit Donnie Yen in der Hauptrolle gedreht. *Ip Man 4: The Finale* bildet nun den Schlusspunkt der erfolgreichen Reihe. Nachdem bei Ip Man Krebs diagnostiziert wird, besucht er seinen Schüler Bruce Lee in den USA. Ip



Man will dort eine gute Schule für seinen Sohn finden. Er kommt aber kaum dazu die pädagogischen Konzepte in Ruhe zu prüfen, denn allerlei Familienprobleme und Konflikte erfordern seine ganze Aufmerksamkeit und Kung-Fu-Fähigkeiten. Der rassistische Marineoffizier Barton, der auf Karate steht und Kung-Fu verachtet, erweist sich als gefährlichster Gegner.

Ip Man 4: The Finale ist zuallererst ein Kung-Fu-Film mit hervorragenden choreographierten Kampfszenen. Neben Drama gibt es auch ein paar humoristische Einschübe. Wirklich spaßig ist es dabei zuzusehen, wenn Ip Man ein paar Schulschläger in die Schranken weist. Es ist jedoch unmöglich, diesen Film nicht vor dem Hintergrund des eskalierenden Konfliktes zwischen den USA und China zu sehen. Die Kritik an der Behandlung der chinesischen Community in den USA wird derart plump formuliert, dass sie wie ein penetranter „Kommt heim in die Volksrepublik!“-Aufruf wirkt. Abgesehen davon ist das ein würdiger Abschluss einer guten Reihe. Olaf Kieser

HK / VRC 2019 *R: Wilson Yip B: Hiroshi Fukazawa, Chan Tai Lee, Edmond Wong, Jil Leung Lai Yin K: Cheng Siu Keung D: Donnie Yen, Scott Adkins, Vanda Margraf, Yue Wu, Kent Cheng E: Making of, Special zur „10-jährigen Legende“ 107 Min.*

Natürlich Ökostrom!

Wer beim Lebensmittelkauf auf regionale Produkte achtet, kann das auch beim Strom tun.

Der Wechsel zu Ökostrom ist der einfachste und wichtigste Schritt zur Vermeidung von CO₂.

Die Experten sind sich einig: Es gibt ein ganzes Bündel an Maßnahmen, die jede/r im privaten Umfeld unternehmen kann. Aber egal, ob es der Verzicht auf Fleisch ist, weniger Flugreisen sind oder andere gut gemeinte Verhaltensänderungen: Den **größten Effekt**** hat der Wechsel von konventionell erzeugter Energie

fördern gleichzeitig die Ökostrom-Erzeugung in Münster.

Warum Ökostrom von den Stadtwerken Münster?

Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom.

Fast jeder Energieversorger bietet heute Ökostrom an, aber nicht jeder Ökostromtarif hat einen besonders hohen Umweltnutzen und hilft damit dem Klima. Im Gegensatz dazu, ist der Ökostrom der Stadtwerke Münster mit dem Grüner Strom-Label der Umweltverbände ausgezeichnet. Kunden, die Ökostrom mit Grüner Strom-Label beziehen, unterstützen und beschleunigen so den Ausbau erneuerbarer Energien nachweislich.

Mehr Infos:

www.gruenerstromlabel.de



Wechseln Sie jetzt zu 100% Ökostrom und schützen Sie mit nur einem Klick das Klima!

(Kohle und Atomkraft) auf regenerative Energiequellen, wie Solarenergie und Energie aus Wind- und Wasserkraft oder Biomasse.

100% echter Ökostrom für die Region

Mit der Option 100% Ökostrom der Stadtwerke Münster erhalten unsere Kunden ausschließlich mit erneuerbaren Energien erzeugten Strom und

**Quelle: Greenpeace

Die Argumente für Ökostrom aus Münster:

- 100% echter Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen
- 1ct pro verbrauchter Kilowattstunde Ökostrom fließt in den Ausbau erneuerbarer Energien.
- Empfohlen und getragen von führenden Umwelt- und Verbraucherverbänden
- Unabhängige Zertifizierung nach höchsten Umweltstandards
- Energieversorger vor Ort



KLIMASCHUTZ FÜR ZWEI TASSEN KAFFEE!



Der Wechsel zu Ökostrom ist der einfachste und wichtigste Schritt zur Vermeidung von CO₂. Und das ist gar nicht teuer:

Für den Mehrpreis von umgerechnet zwei Tassen Kaffee im Monat, erhält ein 3-Personen-Haushalt unsere Option 100% Ökostrom.*

www.klimaschutz-klick.de

* Die Option 100% Ökostrom kostet 1,39 ct/kWh brutto (Preisstand 08.05.2016). Der dargestellte Vergleich bezieht sich auf einen 3-Personen-Haushalt mit einem Ø-Jahresverbrauch von 3.200 kWh. Hier entsteht gegenüber einem konventionellen Stromvertrag für Privatkunden ein Mehrpreis von 44,54 Euro/Jahr bzw. 3,71 Euro/Monat.



Stadtwerke Münster



A change is gonna come: Joy Denalane

DIE DNA DES SOUL

WILLKOMMEN AUF »MOTOWN«: JOY DENALANE

Sie gilt als eine der ausdrucksstärksten Sängerinnen der Republik und wurde schon früh von MTV zur „Queen des deutschen Soul“ ausgerufen. Nun hat die Berlinerin mit südafrikanischen Wurzeln ihre siebte Soloplatte aufgenommen – in einem New Yorker Studio und einem Unterführer Keller. „Let Yourself Be Loved“ ist das erste Album einer deutschen Künstlerin auf dem legendären US-Soul-Label *Motown*. *Ultimo* sprach mit der 47-jährigen Sängerin, Songschreiberin und Ehefrau des Rappers Max Herre in Berlin über Rassismus, wahrhaftigen Soul und den Gender-Pay-Gap in der Musikbranche.

Ultimo: Wie kommt es, dass du nach zwei erfolgreichen deutschsprachigen Alben nun wieder auf Englisch singst?

Joy Denalane: Die Platte „Maureen“, die vor „Gleisdreieck“ herauskam, war schon englischsprachig angelegt. Wir haben davon auch eine Übersetzung für den heimischen Markt produziert. Für mich stellt sich die Frage nach der Sprache gar nicht, weil ich zu beiden Idiomen einen natürlichen Zugang habe. Das eine ist meine Muttersprache, das andere meine musikalische Sozialisierung. Als es darum ging, eine Platte zu machen, die jetzt „Let Yourself Be Loved“ geworden ist, war mir klar, dass es ein originäres Soul-Album wird. Das war in meiner Vorstellung auf Deutsch nicht machbar. Das Songwriting verändert sich melodisch, je nachdem, welche Sprache man wählt.

Wie hat der Producer Roberto Di Gioia den Demos neues Leben

eingehaucht?

Die Idee war, den Songs neue Gewänder anzulegen, die inhaltlich besser passen. Roberto hat um meinen extrahierten Gesang herum neue Arrangements geschrieben. Er hat eine ganz andere Herangehensweise und andere Stilarten gewählt. Robertos Lieblingsmusik fand zwischen 1960 und 1980 statt. Seine erste Amtshandlung war, einen Precision-Bass von *Fender* zu kaufen. Er fand, mein Album sollte den Sound von James Jamerson haben. Den Bass hat er schließlich in Bern gefunden...

„Let Yourself Be Loved“ ist das erste Album einer deutschen Künstlerin auf dem legendären amerikanischen Motown-Label. Wie kam es dazu?

Es war gut, dass meine Plattenfirma mich hat machen lassen. Wir haben kompromisslos musiziert und produziert. Als das Album dann fertig war, habe ich es meinem Label vorgestellt und *Universal*-Boss Tom Böhne war so angetan davon, dass er es mit in die USA genommen hat, um es dort den Leuten von *Motown* vorzustellen.

Was genau gefällt Motown an deinem Album?

Am Telefon haben sie mir gesagt: „Das ist die Platte für diese Zeit. Wir brauchen genau diesen Sound zum gegenwärtigen Zeitpunkt“.

Ist Motown heute noch so bedeutend wie damals?

Motown hat den Sprung ins Hier und Jetzt geschafft! Das Label wird heute von relevanten Musikern wie Lil' Baby, Erykah Badu, Tiwa Savage oder Lil Yachty vertreten. Da ist man gut aufgehoben.

Ist Motown für dich mehr als nur eine Plattenfirma?

Motown ist für mich die DNA der Soulmusik. Ein black Business, das sich aus eigener Kraft heraus in die Musikindustrie hineinpflanzen und Erfolge feiern konnte. Und es hat seinen eigenen Sound in die Welt getragen. Das Label hat Soulmusik so relevant gemacht, dass viele weiße Künstler sich von *Motown* haben inspirieren lassen. Nicht nur die *Beatles* und *Stones*...

Wann war dein letzter Gig?

Ich bin im Juli im *Metropol* in Berlin ohne Publikum aufgetreten. Das wurde aufgezeichnet. Und in der *Malzfabrik Schöneberg* habe ich ein Konzert vor sechs Gästen gespielt. Mehr durften nicht dabei sein. Aber ich habe es gefeiert! Man muss sich Optionen überlegen. Es gibt Ideen, Konzerthäuser kapazitär nicht auszuverkaufen, um die Sicherheitsabstände einhalten zu können. In 3.000er-Häusern nur 500 Leute weit verteilt hineinzulassen. Und

dann zwei Konzerte pro Abend für zwei Besuchergruppen zu spielen.

Du wolltest ein klassisches Soul-Album machen, das sich stilistisch in der Phase von End-60er bis Früh-70er bewegt. Was fasziniert dich so an dieser Ära?

Ich bin 1973 geboren und mit den Jazz-, Funk- und Soul-Platten der Sammlung meines Vaters aufgewachsen. Wir Kinder durften sie selbständig auflegen, in dieser Zeit fand meine musikalische Sozialisierung statt. Bevor ich lesen konnte, habe ich mir Plattencover angeschaut und danach entschieden, was ich hören wollte.

Welches Cover sprach dich besonders an?

Das Cover von „Off The Wall“! Wenn man es aufklappte, sah man den ganzen Michael Jackson. Er trug darauf weiße Socken. Als Kind dachte ich, er hätte Glühbirnen in seinen Strümpfen...

Ist Soul für dich auch Ausdruck eines gesellschaftspolitischen Bewusstseins?

Ja natürlich. Unbedingt. Soul ist ein Sprachrohr. Jede Musik ist der Spiegel einer Gesellschaft. Soul wurde von schwarzen Menschen in Amerika entwickelt. Darin haben sie ihre Biografien verarbeitet. Diese waren einerseits gespickt von Liebesgeschichten, andererseits von Rassismuserfahrungen, die sie über Generationen übernommen haben.

Du sagtest mal, als Kind hättest du fast Angst vor der gewaltigen Stimme einer Aretha Franklin gehabt. Hat Franklin auch von Rassismuserfahrungen gesungen?

Auch, klar. Die Hymne „A Change Is Gonna Come“ aus der Feder von Sam Cooke hat sie grandios interpretiert. Ich konnte eine Beziehung zu diesen Geschichten herstellen, weil ich nicht zur Mehrheit der Gesellschaft gehöre, in der ich lebe. Das bringt gewisse Erfahrungswerte mit sich. Meine erste Platte hieß „Mamani“, darauf ging es um meine weiblichen Ahnen, um Südafrika, um meine Identität als schwarze Deutsche.

Du engagierst dich in der Initiative „Keychange“ für mehr Vielfalt in der Musikbranche. Werden Frauen da schlechter bezahlt als Männer?

Zum Teil bekommen sie niedrigere Gagen, ja. Es gibt in der Musikbranche Gender-Pay-Gaps. Die Struktur in der Musikbranche ist sehr männerdominiert. Ganz sicher nicht, weil Männer die besseren Musiker sind. Leider gibt es nicht so viele Frauen in der Branche. Es ist aber wichtig, Role Models zu haben!

Interview: Olaf Neumann

IDLES ULTRA MONO

PARTISAN RECORDS

Wer nie das Vergnügen hatte, diese britische Punk-Band live zu sehen, um nach 60 Minuten plus komplett weggepustet die Ohren nachzujustieren, muss Corona-bedingt noch etwas warten, kann sich aber mit dem dritten Album „Ultra Mono“ schon mal in die passende Stimmung versetzen. Die trockenen, reduzierten Songs der *Idles* sind so stürmisch wie politisch, sind unbequem und ecken an wie sonst nur noch die *Sleaford Mods*. Einen Hehl haben sie daraus nie gemacht. Ihre Wut auf die Politik des UK, auf Ignoranz, Rassismus und Homophobie, sie ist spürbarer denn je. „Our government hates the poor / cold leaders, cold class war“ shoutet Joe Talbot im Song „Anxiety“ und er verzweifelt immer wieder daran, selbst keine Lösung zu haben, ausser die „beste Version von sich selbst“ zu sein. Neben den provokanten Messages wie in „Ne Touché Pas Moi“ mit der queeren *Savages*-Sängerin Jehnny Beth und bei aller rohen Wucht bleiben Songs wie das groovende Industrial-Monstrum „Grounds“ aber immer catchy genug. Vielleicht das Verdienst von Nick-Cave-Producer Nick Launay, den die *Idles* für „Ultra Mono“ anheuert... *Christopher Hunold*

DRITTE WAHL 3D

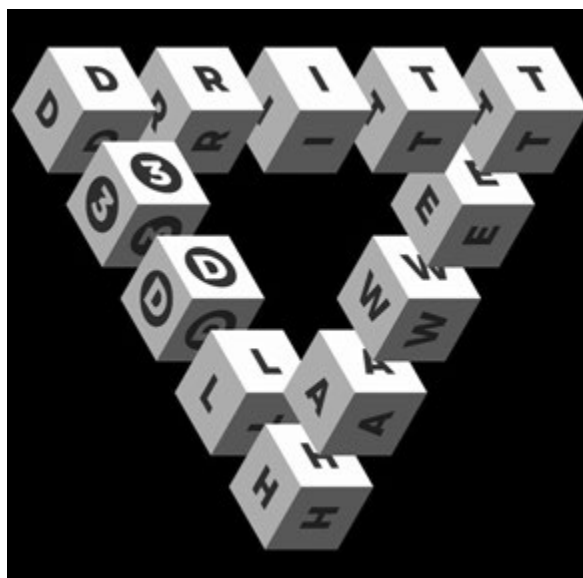
DRITTE WAHL RECORDS / INDIGO

Drei Jahre nach seinem Jubiläumsalbum „10“ meldet sich das 1988 gegründete Rostocker Quartett lautstark und kraftvoll zurück. Bildreiche Sprache, Wortwitz, typisch schnoddrige Grundhaltung, dazu die rau-aufgekratzten Lead-Vocals ihres Sängers und Gitarristen Gunnar Schröder: Mit treibend-melodiösen Songs wie „Ikarus“, „Was zur Hölle“ oder „Brennt alles nieder“ geht es druckvoll und nach vorne preschend los. Aber auch melancholische Zwischentöne wie bei „Abends Halb Zehn“ oder der Ballade „Alles nur Chemie“ beweisen, dass die Band unpeinlich auf der Höhe der Zeit ist. In Tracks wie „Zur See“ werden alltägliche Dramen textlich ebenso treffsicher auf den Punk(t) gebracht, wie soziale Not in „Warm anziehen“. Rockig-treibende Melodien, Oi-Punk-Ooh-Oohs und metallische Versatzstücke („Fabelhafte Voraussetzung“) dürfen die Punk-, Metal- und Rockszene gleichermaßen begeistern. „Schöne Frau mit Geld“ dreht die klischeemäßige Mann-Frau-Rollenverteilung hinsichtlich der Jobverteilung augenzwinkernd einfach mal um, während das melancholische „Elektro Merten“ das Sterben des Einzelhandels zum Thema macht. Das in den Sendener Principal-Studios von Producer



TONTRÄGER

Oi-Punk-Ooh-Oohs, Millennial-Mumpitz
& der Mahlstrom der Zärtlichkeit



Jörg Umbreit gefertigte, druckvoll-transparente Klangbild steht den 14 neuen Songs hervorragend. Ganz großes Kino! *Frank Möller*

ROISIN MURPHY RSN MACHINE

SKINT RECORDS

Mit der Zeile „I feel like my story is still untold“ beginnt das fünfte Solo-Album der Irin Róisín Murphy und sie leitet ein fulminantes Disco-House- und Glampop-Album ein, das sich eine Madonna nur wünschen kann. Als Teil des Duos *Moloko* begann sie bereits in den 90ern hell leuchtende Ohrwürmer zu schreiben, ihre neue Platte ist die vielleicht tanzbarste – und beste! Dabei verarbeitet sie gemeinsam mit Produzent DJ Parrot zahlreiche Genres und Einflüsse und wirft Gospel („Something More“), Funk („Murphy's Law“) sowie R'n'B („Game Changer“) in den Mix, verliert aber nie die glitzernde Disco-Kugel aus den Augen, unter der ihre Tracks noch immer am besten funktionieren. Auch wenn fast die Hälfte der Songs schon aus dem letzten Jahr bekannt sein dürfte, war es nicht die schlechteste Idee, diesen ihre verdiente große Album-bühne zu liefern. Tipp: Unbedingt auch in die *Soulwax*-Remixe zu „Something More“ Reinhören.

Christopher Hunold

THE SCREENSHOTS 2 MILLIONEN UMSATZ MIT EINER EINFACHEN IDEE

MUSIKDETRIEB R.O.C.K. / MEMORAN

Wer sich ein bisschen auf Twitter rumtreibt, kennt vielleicht die Namen Susi Bumms, Dax Werner und Kurt Prödel. Dass diese drei jetzt mit einer Band um die Ecke kommen, das ist fast schon so Old School, dass es wieder fesch ist. Und in welchem Sound wären kompakte Twitter-Slogans wohl besser aufgehoben als in einem flotten Bastard aus *Die Ärzte*, *Schmutzki* und *Milliarden*. Das ist richtig geiles Zeug, mit Verve runtergeprügelter Poppunk, inklusive catchy Refrains. Und wie da aus der Alltagsbeobachtung „Air-B'n'B“ plötzlich eine weltumarmende Humanisten-Hymne wird, das ist fast schon groß. Frische und Überkandidel tanzen hier munter Pogo, Millennial-Mumpitz und Medien-Marathons preschen durchs Unterholz. Dazu wird schön gerumpelt und gegrölt. Es macht einfach einen riesigen Spaß. Voll gut! *Karl Koch*

FLEET FOXES SHORE

ANTI / INDIGO

Und kaum dachte man „Was ist eigentlich aus den *Fleet Foxes* geworden?“, da ist auch schon ein neues Album da. Und was für eins! Aus den ehemaligen Waldschraten mit



Engelsstimmen ist ein weltumarmendes Wohltön-Monster geworden. Man wird mit mächtigem Gekuschel verführt, findet kaum mehr heraus aus der wattigen Umarmung. Zwei Jahre haben sie an diesem Album gearbeitet und ihren Stil zu einem vielschichtigen Wall-of-Sound verdichtet. Orchestral oder folkig, gerne auch mit Prog-rock-artigen Akkordverschiebungen, Brian Wilson-Reminiszenzen, Jazz, Ambient, Krautrock, Americana, all dies mündet auf „Shore“ in einen gewaltigen Mahlstrom der Zärtlichkeit. Phasenweise klingt es ein wenig nach Kiffer-Soundtrack, und schon bricht vertrackte Polyrhythmik unter den schwebenden Klängen wieder alles auf. Fast schon erholend, wenn dann „Young Man's Game“ einfach nur ein perfekter Gitarren-Pophit in bester Byrds-Tradition ist. **Karl Koch**

ERREGUNG ÖFFENTLICHER ERREGUNG EÖE

SCHLAPPVOGEL RECORDS

Sie stammen aus Hamburg und Berlin und bringen uns krautigen LoFi-Indiepop, der so humorvoll wie melancholisch, exzentrisch und introvertiert daherkommt. Sie

spielen mit Nerd-Ästhetik und NDW, klingen nach Proberaum und hymnischem Pop. Nach zwei hervorragenden EPs erscheint jetzt das eigentlich schon sechs Monate alte Debütalbum der Band, aber da kam dann ja dieses Corona. Die Wartezeit hat sich gelohnt! Der lakonische Gesang von Anja Kasten steht den 20 Songs dabei ausserordentlich gut. Sie erzählt vom Älterwerden, von blanker Langeweile, den kleinen großen Momenten der Liebe und man will ihr jede Zeile abnehmen. Durch die vielen Skits und Halb-Songs wirkt die Platte fast wie ein Radio-Hörspiel, auch wenn nicht jede Idee sitzt. Aber das Talent der Band sprüht aus jedem 70er-Krautrock-Verweis. Fun fact: The one and only H.P. Baxxter zählt auch zu ihren Fans... **Christopher Hunold**



ALICIA KEYS ALICIA

RCA / SONY MUSIC

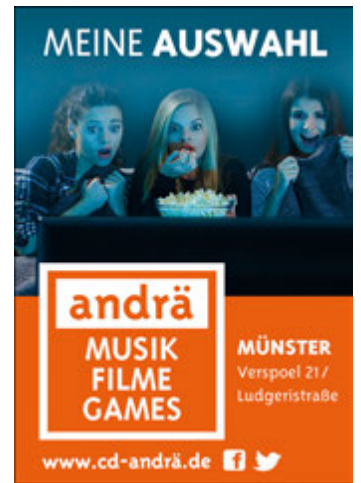
Dieses Album wird immer dann schön, wenn es sich fast schon eine Pause gönnt, nicht mit Volldruck nach vorne will, sondern eine kleine Phase der Selbstbetrachtung einlegt und so eine nächtliche Blue-Hour-Stimmung entsteht. Etwa in

der Strophe von „Author's Of Forever“, wo der Drake-Groove der Strophe den Soundtrack für nächtliche Sehnsüchte bildet, oder im Reggae-Song „Wasted Energy“, der in eine warme Tropennacht fadet, und natürlich die Kollabo mit Sampha „3 Hour Drive“, eine Fahrt ins Herz der Nacht. „Underdog“, der Chartshit mit Ed Sheeran-Unterstützung, gehört eher nicht dazu und wirkt auf dem Album fast schon wie ein Fremdkörper. Überhaupt sind die für Alicia Keys früher typischen Breitwandballaden eher selten hier. Ein introspektives Album, reduzierte 70s-Arrangements, aber auch immer wieder an Solange und Drake erinnernde zeitgenössische Sounds. Gefällt! **Karl Koch**

FUTURE ISLANDS AS LONG AS YOU ARE

4 AD / BEGGARS GROUP/INDIGO

Ein 80s-Pornopop-Soundtrack, heimlich von *New Order* unter Pseudonym aufgenommen, und dann basst die Stimme von Samuel T Herring rein. Jawoll, die *Future Islands* sind wieder da! Das Schöne an ihrem Sound ist, dass bei dessen 80er-Grundierung niemand den strengen Geschmackstürsteher spielt. Da schwingt so vieles mit, was bei anderen Stylern augenrollend aussortiert wird. Aber genau das macht den *Future Islands*-



Sound so warm, herzfüllend und umarmend. In ihrem Club tummeln sich neben oben genannten *New Order* eben auch *Laid Back*, posieren *Roxy Music* neben *Gazebo*, schwadronieren an der Bar *A Flock Of Seagulls* mit den poppigen *Strangers* und im Hintergrund lächelt – puh, aber diese Assoziation drängt sich mir immer wieder auf – Chris Rea als Grandseigneur. Oder meine ich gar Hans Hartz? Es ist auf jeden Fall eine Freude, wie Herring sich in seine Songs reinknodelt, da gibt's keine Ironie und doppelten Boden. Das beste *Future Islands*-Album, das dieses Drecksjahr gebraucht hat. **Karl Koch**



DEUTSCHE FEIERN

Schauspiel von Lars Werner
🔵 Uraufführung



🔵 ab 10. Oktober 2020 im Großen Haus
14.10./ 15.10./ 16.10./ 17.10./ 24.11./ 25.11.2020

TICKETS (0251) 59 09-100     theater-muenster.com

Gefördert durch das Ministerium
für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
»Neue Wege«

 **NRW KULTUR
SEKRETARIAT**
WUPPERTAL

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





MEDIZIN Hauptsache Gesund

Matt Richtel beschreibt unser Immunsystem

Die gängige Vorstellung des Immunsystems ist, dass es vor allem „gestärkt“ werden muss. Ein starkes Immunsystem bekämpft alles, was uns gefährlich werden kann und hält uns so gesund.

Der Journalist Matt Richtel (von der *New York Times*) beschreibt nicht nur, warum diese Vorstellung falsch ist. Sein Buch *Starke Abwehr* erzählt vor allem davon, wie sehr sich die Ansicht über das Immunsys-

tem in den letzten 30 Jahren geändert hat und wie gefährlich es ist, mit dem Immunsystem herumzuspielen.

Eigentlich nämlich ist unser Immunsystem unterbeschäftigt. Entstanden in einer Zeit der extrem unhygienischen Zustände (um es vorsichtig zu sagen), hat es in einer Welt der sterilisierten Oberflächen und antibakteriellen Seifen wenig zu tun. Neben einem schwachen Immunsystem ist vor allem ein zu starkes lebensgefährlich. Das wendet sich dann gegen den eigenen Körper, viele Krankheiten – Diabetes, Allergien – sind die Folge eines Immunsystems, das Amok läuft.

„Die außergewöhnliche neue Wissenschaft des Immunsystems – Eine Geschichte in vier Leben“ heißt das Buch im Original. Weil es einerseits um die vielen Entdeckungen gibt, die vor kurzem gemacht wurden (etwa dass es ein zweites Immunsystem gibt), andererseits um vier Einzelschicksale, von heftigen Autoimmunerkrankungen bis zu Krebs. Denn auch bei der Krebsbekämpfung spielt das Verständnis des Immunsystems eine überragende Rolle, Therapien, die direkt das Immunsystem stimulieren und nutzen, sind sehr erfolgreich.

Die Art und Weise, in der Richtel komplizierte Vorgänge beschreibt, ist ein bisschen hemdsärmelig, dafür meistens gut verständlich (manchmal allerdings auch verwirrend). Er vergleicht die Arbeit des Immunsystems mit einer Party-Polizei: Sie muss aufpassen, dass alles schön friedlich bleibt, Störenfriede unter Beobachtung bleiben (oder rausfliegen), und vor allem muss immer

abgewogen werden, mit welchen Mitteln geantwortet wird; schließlich soll die Party – unser Leben – ja weitergehen.

Weil Richtel mit einer seiner Fall-Figuren befreundet war, ist *Starke Abwehr* auch ein sehr persönliches Buch geworden. Und eines, das nicht das Große Ganze aus den Augen verliert. Nicht nur das Immunsystem kann trainiert und verbessert werden, wenn es immer wieder neuen Einflüssen ausgesetzt wird, auch die Erkenntnisse der Forschung sind das Ergebnis von internationalen und sehr unterschiedlichen Herangehensweisen: „Fremdenfeindlichkeit, blinder Nationalismus und Rassismus sind eine Autoimmunstörung“, schreibt Richtel. „Eine Kultur, die in ihrer Abwehr die Ohren verschließt, agiert so aggressiv, dass sie sich ernstlich selbst gefährdet. Die Biologie aber, über die Jahrhunderte geschliffen wie ein vom Wasser polierter Stein, lehrt uns, dass wir uns mit den verschiedenen Eigenheiten der Menschen arrangieren müssen, wenn wir ein Miteinander in Harmonie und unser zukünftiges Überleben sichern wollen“.

Erich Sauer

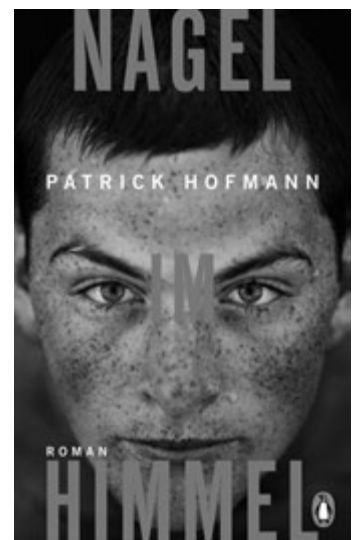
Matt Richtel: *Starke Abwehr*. Unser Immunsystem. Ein medizinisches Wunder und seine Grenzen. Aus dem Englischen von Gabriele Gockel, Naomi Schuhmacher, Sonja Schuhmacher und Barbara Steckhan, Kollektiv Druck-Reif. Harper Collins, Hamburg 2019, 490 S., 22,00

MATHE

Nagel im Himmel

Patrick Hofmann entwickelt einen packenden Primzahlenkampf

Oliver Seuß stammt aus schwierigen Verhältnissen und ist zudem ein Einzelgänger. Seine mathematische Begabung und die Faszination für Primzahlen geben ihm Halt. Für den ganz großen Wurf in der mathematischen Forschung scheint sich der junge Sachse allerdings lange Zeit selbst im Weg zu stehen. Dann nimmt er den Kampf mit einem Gegner auf, an dem bereits Generationen von Mathematikern verzweifelt sind, nämlich die mit Primzahlen in Verbindung stehende Riemannsche Vermutung. Für die Lösung dieses Millennium-Problems lockt ein Preisgeld von einer Million US-Dol-



lar. Allein ist diese Auseinandersetzung jedoch kaum zu gewinnen.

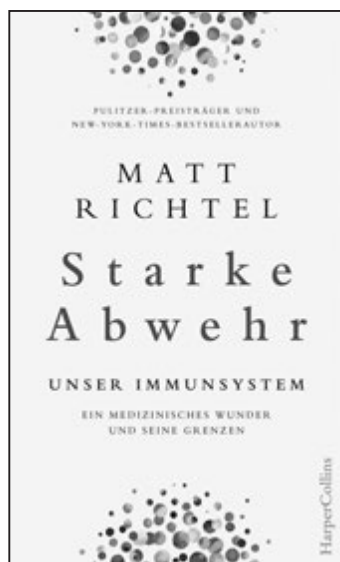
Glücklicherweise ist es nicht nötig, fundierte Kenntnisse in diesem Wissenschaftsbereich zu haben, um Patrick Hofmanns Werk mit Genuss zu lesen. Die Passagen, in denen der Autor die Auseinandersetzung mit der Riemannschen Hypothese beschreibt, sind gleichzeitig die packendsten des ganzen Romans. Mal beschreibt Patrick Hofmann diese als Belagerung einer Festung, dann wieder als Schiffsreise auf tosender See. Später überhöht er das Ganze mythologisch, transponiert die Namen von Wissenschaftlern in Verbformen und kreiert eine besondere mathematische Sprache. So macht der Autor abstrakte Mathematik überaus anschaulich und zeigt überzeugend, wie sein Protagonist sich dem Wahnsinn Schritt für Schritt bedrohlich nähert.

Etwas ganz anderes sind die Familienfeiern, an denen der Mathematiker im Laufe der Jahre immer wieder teilnimmt. Patrick Hofmann ist hier sichtlich bemüht, einen alltagsweltlichen Gegensatz zur abstrakten Mathematik zu setzen. Doch wenn die Verwandtschaft von Oliver Seuß über Nichtigkeiten sächself, macht sich beim Lesepublikum oft Langeweile breit. In diesen Passagen wäre weniger letztlich mehr gewesen. Dass Patrick Hofmann auch die Alltagswelt interessant schildern kann, beweist er unter anderem bei Olivers Reise nach Istanbul, das sich dem jungen Mathematiker magisch präsentiert.

Im letzten Teil des Romans – als Oliver Seuß seiner persönlichen Nullstelle immer näher zu kommen scheint – wirkt die Darstellung etwas gerafft. Dafür bietet Patrick Hofmann seinen Leserinnen und Lesern aber unerwartete Wendungen, eine besondere Pointe und schließt mit einem schön komponierten bitter-süßen Ende.

Ingo Gatzert

Patrick Hofmann: *Nagel im Himmel*. Penguin, München 2020, 300 S., 22,-



SAAL-ETHIK

Moral per Handzeichnen

Ferdinand von Schirach lässt wieder im Saal abstimmen

Gott. Ein Theaterstück heißt die kleine Menge Text, die Ferdinand von Schirach als Theaterstück organisiert hat. Wie im Vorgänger *Terror* wir darin ein Sachverhalt vor einem (vorgeblichen) Expertenteam verhandelt, mit Rede und Gegenrede, und am Ende stimmt das Publikum ab – nicht über die Qualität des Stücks, sondern über die vorgelegte Frage. Weshalb die Antwort vollkommen konsequenzlos ist.

Verhandelt wird die Frage der Sterbehilfe: Darf man, soll man, warum nicht, und wer entscheidet das eigentlich? Ein rüstiger Rentner, physisch gesund, hat nach dem Tod seiner Frau die Lust am Leben verloren und möchte, dass sein Arzt ihm beim Sterben hilft.

Auf diese Weise erfährt der Rentner, dass sein Leben einer Menge Menschen und Institutionen zu gehören scheint (von Gott ganz zu schweigen), nur nicht ihm selbst. Dass philosophische Fragen dort hineinspielen, ist unbestritten. Warum allerdings eine moralisch korrupte Institution wie die katholische Kirche als ernstzunehmender Argumentationsträger auftreten darf, mutet seltsam an. Auch dass von Schirach so erbärmlich wenig dem – durchaus korrekt zitierten – Geseire des katholischen Bischofs entgegenstellt, dass Leben nun einmal Leiden bedeute, erklärt eher dessen juristische Ausbildung als eine ernste Hinwendung zum Thema.

Das hat sich sowieso schon wieder in der Fragestellung verändert: Im Februar 2020 hat das Verfassungsgericht den neuen Anti-Suizidparagrafen für verfassungswidrig erklärt, aber da war das Stück schon fertig und das Buch im Druck.

Die dürftige theologische Argumentation in einem Stück, das *Gott* im Titel führt, ist dabei nur ein Einwurf. Der andere: Besucher im gut geheizten Subventionstheater über Fragen der Ethik abstimmen zu lassen ist ebenso verlogen, wie eine Meute von Trump-Fans nach der Überlegenheit von Rassen und Religionen zu befragen. Nur andersrum.

Thomas Friedrich

Ferdinand von Schirach: *Gott. Ein Theaterstück. Luchterhand, München 2020, 155 S., mit drei Aufsätzen im Anhang, 18,00*



Der letzte Wohnsitz: Beate Zschärpe hat von nichts was gewusst und sicherheitshalber alle Beweise für ihr Nichtwissen in die Luft gejagt

NAZIS

Zusammenfassung eines Verfahrens

Die Gruppe »NSU-Watch« resümiert den Prozess gegen Beate Zschäpe und deren Freunde

Weil das Gericht es nicht für nötig befand, im größten Neo-Nazi-Prozess ein Wortprotokoll führen zu lassen, fanden sich mehrere Initiativen zu der Gruppe

„NSU-Watch“ zusammen und übernahmen diese Aufgabe. Tag für Tag während des jahrelangen Prozesses gegen Beate Zschäpe u.a. saß mindestens ein Mitglied von „NSU-Watch“ im Gerichtssaal und protokollierte das Geschehen (das vollständige Gerichtsprotokoll ist im Netz zu finden auf der Seite der Gruppe www.nsu-watch.info).

Nicht nur diese Präsenz hat die Gruppe zur kompetentesten Stimme gemacht, was den NSU-Komplex betrifft. Man beobachtet dort auch die Arbeit aller Untersuchungsausschüsse zum Thema und befasst sich auch insgesamt mit dem Nazi-Untergrund, etwa mit dem Prozess zum Lübke-Mord.

Aufklären und Einmischen. Der NSU-Komplex und der Münchener Prozess fasst als Buch den Prozess auf wenigen Seiten zusammen. Beschrieben wird der seltsame Wandel des Gerichtsvorsitzenden (der in

der Urteilsbegründung von seinen Äußerungen im Prozess stark abweicht), die Behandlung der Nebenkläger (schlecht) und Nazi-Zeugen (gut) und wie die Bundesanwaltschaft von Anfang an das Ziel verfolgte, den NSU als dreiköpfige Terrortruppe darzustellen, ohne Verbindungen zur Nazi-Szene, aus der heraus bestenfalls mal eine Wohnung oder ein Personalausweis gestellt wurde.

Dass danach weitere Prozesse folgen sollten, blieb ein leeres Versprechen. Wie viel nach diesem Prozess offen blieb (die Rolle der Polizei und der Geheimdienste), ist in dem schmalen Band nachlesbar, der sich manchmal in etwas sinnlosen Details verliert und immer wieder die „wir“-Perspektive nutzt, obwohl der Band keine Autoren nennt und so unklar bleibt, wer schreibt.

Diese Kritik fällt angesichts der Schwere des Themas nicht ins Gewicht. Dass der Nazi-Untergrund weiter mordbereit und -fähig ist, dürfte ebenso unstrittig sein wie der Zwang der Behörden, jede Tat als die „Handlung eines Einzeltäters“ darzustellen. Vielleicht weil andernfalls ans Licht käme, dass die Hälfte der Nazi-Netzwerke von den zuständigen Aufsichtsbehörden gesteuert werden.

Erich Sauer

NSU-Watch: *Aufklären und Einmischen. Der NSU-Komplex und der Münchener Prozess.* Verbrecher Verlag, Berlin 2020, 224 S., 18,-



SCHLECHTE VERLIERER

Eine kurze Geschichte des Rechtsterrors der Weimarer Republik



Revolutionäre Zeiten, erstickt im Rechtsterror

Bei der Betrachtung der Geschichte des Rechtsterrors in Deutschland denken viele vermutlich zunächst an die Zeit des Nationalsozialismus. Doch wie der promovierte Historiker Florian Huber zeigt, reichen die Wurzeln deutlich tiefer, nämlich bis in die Zeit unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg und damit rund ein Jahrhundert zurück. Allein in den ersten vier Jahren der

Weimarer Republik gab es rund 400 politische Morde – ganz überwiegend durch rechte Täter. In seinem Buch beleuchtet Florian Huber die von rechtsgerichteten Terroristen durchgeführten und initiierten politischen Morde in dieser Zeit und rückt dabei den Anschlag auf den Reichsaußenminister Walther Rathenau sowie demokratiefeindliche Gruppierungen wie die „Brigade Ehrhardt“

oder die „Organisation Consul“ und deren Mitglieder in den Vordergrund.

Der Autor beleuchtet zahlreiche Biographien von „besiegten“ Soldaten und späteren Freikorpskämpfern sowie Terroristen, die von ihrem Ehrbegriff förmlich besessen sind und das Ausdrucksmittel verwenden, das sie am besten beherrschen, nämlich bewaffnete Gewalt.

Dabei belegt Florian Huber seine Ausführungen und Analysen fast immer präzise durch zahlreiche Quellen, bei denen es sich in vielen Fällen sogar um Rechtfertigungsschriften der Täter selbst handelt. Das alles bettet der Autor passend in den damaligen historischen Kontext ein, in dem rechtsgesinnte Unterstützer auch im Reichstag gegen die Republik und ihre Vertreter hetzten,



Amt für Grünflächen,
Umwelt und
Nachhaltigkeit



STADT MÜNSTER

SCHLAUER HEIZEN

GANZ SCHÖN

Abgedreht!

FÜR JOVELES KLIMA

WUSSTEST DU?
Stoßlüften statt Dauer-
kippen – so sparst du viel
Energie und Heizkosten.

MISCH DICH EIN | *Klima Mischpoke*



**MÜNSTER
UNSER
KLIMA
2050**

www.klimamischpoke.de



Verschwörungsmythen wie die Dolchstoßlegende die allgemeine Stimmung vergifteten und die Republik selbst den Fehler machte, zeitweise ausgerechnet auf demokratiefeindliche Freikorps zum eigenen Schutz zu setzen.

Florian Huber beleuchtet in seinem Buch nicht nur die Feinde der Republik, sondern auch deren Verteidiger. Dabei nimmt Walter Rathenau, dessen Ermordung den Höhepunkt des Buches bildet, eine besonders exponierte Stellung ein. Huber zeigt auch eine von dem Mord in großen Teilen aufgeschreckte und trauernde Republik, für die es an dieser Stelle noch Hoffnung zu geben schien.

Im Abschlusskapitel stellt Huber historische und zeitgenössische Fotos einander gegenüber. Da sehen Leserinnen und Leser etwa den norwegischen Terroristen Anders Breivik, der sich in einem ähnlichen militärischen Ornat präsentiert wie fast ein Jahrhundert zuvor Hermann Ehrhardt – einer der damals wohl einflussreichsten Feinde der Republik. Das gipfelt in der parallelen Darstellung von Fotografien der Trauerakte von Reichsaußenminister Rathenau und Regierungspräsident Lübcke aus den Jahren 1922 bzw. 2019.

Während die historische Darstellung sehr präzise ist, wirft der Autor auf die Gegenwart bestenfalls Schlaglichter. Unter dem Eindruck von Menschen, die heute mit Reichskriegsflaggen den Reichstag stürmen möchten und rechtsgerichteten Organisationen wie der „Organisation Consul“ damals und des „NSU“ heute, die auch nach Gerichtsverfahren weitgehend im Dunkeln bleiben, bleibt Vorsicht angebracht zu sein.

Ingo Gatzert

Florian Huber: Rache der Verlierer: Die Erfindung des Rechtsterrors in Deutschland. Berlin Verlag. München 2020, 286 S., 24,-

STORIES

Soweit die Flüge gehn

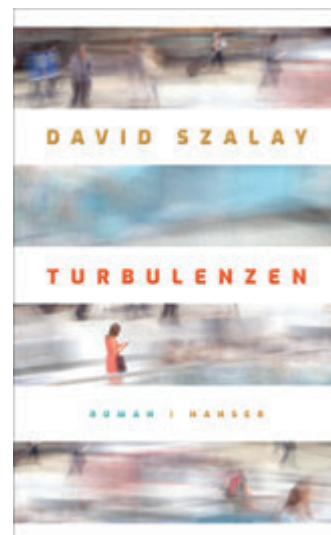
David Szalay beschreibt eine Welt in Bewegung



David Szalay

Der Gärtner ist schwul. Der Sohn ist tot. Die Tochter will heiraten. Ein Hausbrand war halb so

schlimm – aus den kleinen Ereignissen macht der Kanadier David Szalay eine fortlaufende Geschichte, deren verbindendes Element immer die Flüge sind, mit denen sich die jeweilige Person in ein anderes Land begeben hat. Dieser Kniff, dass die nächste Geschichte immer mit einer Person beginnt, die in der Geschichte davor eine Nebenrolle spielte, verleiht der Sammlung *Turbulenzen* mehr Tiefe, als sie tatsächlich hat. Denn die einfachen und direkt erzählten Storys überdecken leicht, dass



über die jeweilige Person eigentlich sehr wenig bekannt ist, einfach weil ihre Geschichte nur einen kleinen Abschnitt ausfüllen darf.

Wenn man das verstanden hat (und den trivialen Gedanken, dass alles irgendwie miteinander zusammenhängt), sind die Geschichten ziemlich klein. Und leer.

Thomas Friedrich

David Szalay: Turbulenzen. Aus dem Englischen von Henning Ahrens. Hanser, München 2020, 136 S., 19,00

LIHT 7

projektions-triennale
in bad rothenfelde

Weltweit einmalig
1 km Kunstparcours
10.000 m² Schwarzdornwand

www.lichtsicht-triennale.de

23.10.2020 - 21.02.2021

Gefördert durch

Stiftung
Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

LANDKREIS
OSNABRÜCK

LANDSCHAFTS-
VERBAND
OSNABRÜCKER LAND E.V.

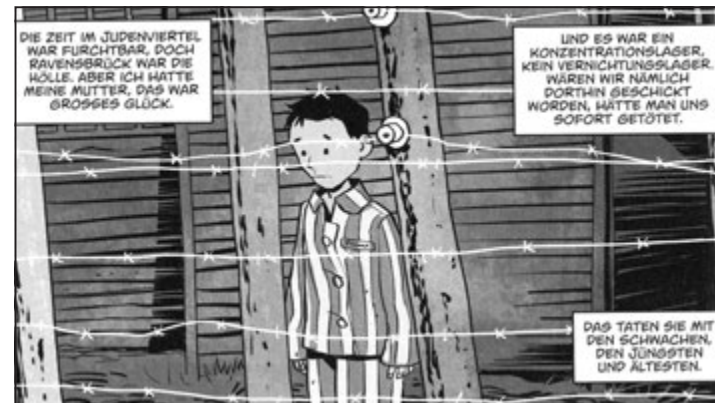
Bad Rothenfelde
Kulturland Osnabrücker Land

Künstler: Mao Xiaochun
Name des Werkes: „Oyns Dorn“, 2017
Foto: Angela von Solt

COMICS



Ehrbar und christlich arbeitet Martha Canary als Putze in einem Wildwest-Saloon, der vorwiegend als Bordell dient. Das Geschäft läuft gut, weil die Eisenbahn an der Stadt vorbei gebaut wird. Irgendwann wird die ehrbare Martha vergewaltigt und muss die daraus folgenden Behandlungskosten bei ihrem Boss abarbeiten – als Hure. Im ersten Band der Reihe **Wildwest** hat Szenarist **Thierry Gloris** kein Klischee ausgelassen. Dabei sind Teile der Geschichte verbürgt und führten dazu, dass aus Martha Canary später „Calamity Jane“ wurde, eine wahre Western-Legende. Dass ihr dabei der Kopfgeldjäger „Wild Bill“ Hickock über den Weg lief und die beiden befreundet waren, ist wiederum wahr, dass Hickock einen übereifrigen Revolverhelden namens „Marion Morison“ erschoss, weniger: das ist der Geburtsname von John Wayne und ein müder Insiderwitz. Zwischen bösem Eisenbahnboss, Saloongeflüster und Hurenwelt ist das eine von **Jacques Lamontagne** durchaus nett gezeichnete Mischung aus der Serie *Deadwood* und *Spiel mir das Lied vom Tod*. Dass der engelhafte Bösewicht dabei bisweilen aussieht wie Brad Pitt (nicht immer, die Zeichnungen sind von höchst unterschiedlicher Qualität), gehört wahrscheinlich auch in den Bereich „Insidergag“. (*Wildwest, Bd. 1: Calamity Jane. Aus dem Französischen von Tanja Krämpling. Splitter, Bielefeld, 2020, 56 S., HC, 15,80*) /// -aco-



menschlichung und Deportation in ein KZ. Die Kinder werden von ihren Eltern getrennt und zu Zwangsarbeiten herangezogen. Zu dem ständigen Hunger kommen die Sorge um die Familie und eine ständige Todesangst. Die sechs überleben irgendwie die grauenhafte Zeit. In der Regel sind sie die einzigen Überlebenden ihrer Familien. Alle werden nach Kriegsende mit den sogenannten Weißen Bussen des Roten Kreuzes nach Schweden gebracht. Zu den bitteren Wahrheiten gehört aber auch, dass zum Beispiel im polnischen Kielce 1946 noch Juden ermordet wurden.

Nach Abschluss jedes Kapitels wird kurz beschrieben, wie der weitere Lebensweg der Kinder aussah. Alle blieben in Schweden und fanden dort eine neue Heimat. Sie gründeten Familien und führten ein erfülltes Leben. Ihre Kindheit und ihre Familien wurden ihnen gestohlen, dennoch haben sie sich vom Grauen des Holocaust nicht gefangen nehmen lassen. Diese optimistischen, lebensbejahenden Töne sind wichtig in Anbetracht der furchtbaren Erlebnisse und Verluste, die davor geschildert werden. **Bald sind wir wieder zu Hause** richtet sich eher an jüngere Leser. Die kindliche Perspektive erleichtert dabei die Identifikation. Bergting, dessen Stil ganz offensichtlich von Mike Mignola (*Hellboy*) beeinflusst wurde, gelingt es mit wenigen Strichen die Gefühle der Figuren spürbar werden zu lassen. Es gelingt ihm ohne zu sehr ins Detail zu gehen, die Brutalität und Grausamkeit der Täter darzustellen. **Bald sind wir wieder zu Hause** ist ein Comic wider das Vergessen. (*Aus dem Schwedischen von Monja Reichert, Cross Cult, Ludwigsburg 2020, S. 98, HC, 20,-*) /// -ok-

Die schwedische Autorin **Jessica Bab Bonde** und der schwedische Comiczeichner und Illustrator **Peter Bergting** erzählen auf der Grundlage von Interviews in ihrem Comic die Geschichten von Tobias, Livia, Selma, Susanna, Emerich und Elisabeth, sechs jüdischen Jungen und Mädchen. Ihre Kindheit endet entweder mit dem Einmarsch der Deutschen oder durch neue antisemitische Gesetze und Repressalien in den mit Nazi-Deutschland verbündeten Staaten. Ausgrenzung und Ausplünderung folgen Ent-



Das Duo **Bernard Swysen** und **Bruno Bazile** liefert mit **Chaplin: Ein Leben für den Film** eine ansprechende und schön gestaltete Biographie ab, die das Leben des Komikers genau nachzeichnet und sich dabei dennoch unterhaltsam liest. Es beginnt mit dem Fall in die Armut, Rückschlägen, dem künstlerischen Durchbruch und zahlreichen Erfolgen bis zum Tod des Filmschaffenden. Kenner der Chaplin-Biographie werden zahlreiche Anekdoten wiederfinden: Vom kleinen Charlie, der bei einem Zaubertrick aus Versehen eine Münze verschluckt und fast daran erstickt, bis zu der Erschaffung der Figur des Tramp. Auch die großen Filme streift das Buch und geht dabei auf Details wie Produktionsbedingungen ein. Der frankobelgische Comicstil des Zeichners Bruno Bazile harmonisiert gut mit dem Sujet. Der französische Künstler gestaltet nicht nur die Hauptfigur in allen Lebensaltern ansprechend und realistisch, sondern arbeitet auch die Emotionen der anderen Charaktere heraus. Zudem versieht er seine Panels mit zahlreichen Details, so dass sie sehr lebendig wirken. Das Bonusmaterial ist üppig. Das beginnt mit einem emotionalen Vorwort von Regisseur Claude Lelouch, der Charlie Chaplin noch selbst treffen durfte, und reicht bis zu zahlreichen historischen Fotos sowie einer bebilderten Filmographie am Ende des Bandes. (*Aus dem Französischen von Julia Herzog, Panini Stuttgart 2020, 88 S., HC, 20,-*) /// -ig-



vier wochen

programm vom 5. oktober bis 1. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



DRITTE WAHL

27.02.2021 · MÜNSTER, SKATERS PALACE

22.10.2021 · BIELEFELD, FORUM

Zweischlingen
Kunst - Kultur - Gastronomie - Musik - Theater - Sport

Veranstaltungen
Samstag • 3.10.20 Kabarett

HENNES BENDER
»Ich hab' nur zwei Hände« 19/20 €

Samstag • 10.10.20 Comedy

C. HEILAND
»Hoffnung für Abgehängte« 19/20 €

Samstag • 24.10.20 Kabarett

TIMO WOPP
»Ultimo« (Die Jubiläumstour) 20/21 €

Samstag • 31.10.20 Kabarett

**FRIEDE-
MANN
WEISE**
»Bingo«

Samstag • 7.11.20 Comedy

BADEMEISTER SCHALUPPKE
»Chlorreiche Tage« 18/20 €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
Kunst - Kultur - Gastronomie - Musik - Theater - Sport



Danny Minnick, *Protect the Planet*, 2018

Rohe Formen, knallige Farben, stilisierte Figuren, abstrakte und symbolische Elemente, teilweise der Pop-Art entlehnt: die Wände zahlreicher Metropolen, vom Wynwood District in Miami bis zur Londoner U-Bahn-Station am Barbican, tragen die künstlerische Handschrift des US-amerikanischen Street-Artists Danny Minnick. Der ehemalige Skateprofi, der sich auch als Regisseur und Kameramann mit Dokumentationen und Filmen über die Skaterszene einen Namen machte, lässt sich bei seinem Schaffen von den Superheldencomics seiner Kindheit und der Arbeit geistesverwandter Künstler wie Keith Haring, Jean-Michel Basquiat und Al Diaz inspirieren. Die **Kolvenburg Billerbeck** präsentiert in der Ausstellung *Liquefied Troubles - Street-Art Poetry* über 40 Werke des Multitalents aus den letzten beiden Jahren, zu sehen sind die großformatigen Leinwandarbeiten neben kleinformatigen Unikaten aus bemalten Buchseiten sowie begehbaren Bodenarbeiten noch bis zum 1. November.

Münster

GITTER IM AUGE Abstrakte Malerei von Khadija Batti, bis 31.12. **Begegnungszentrum Kinderhaus** Sprickmannplatz

WOHLAUF, LASST UNS EINE STADT UND EINEN TURM BAUEN Babel in der Bibel, bis 15.11. **Bibelmuseum der WWU** Pferddegasse 1

DIGITAL HYBRID NARRATIVES Anton Markus Pasing 8.10.-5.11. **Deutscher Architektur Verlag** Sauerländer Weg 2a

#SEEHERPLAY An Art Show promoting #genderequality and #equalplay in Football, ab 12.9. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

CATINKA ANCZYKOWSKI - RÜCKBLICK bis 24.10. **MAGGY KAISER - DAS KLEINE FORMAT** bis 24.10. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

WILDE MISCHUNG Malerei und Streetphotographie von Reiner Schlag, bis 7.11. **Galerie Newels** Bült 7

BLICKFANG Malerei und Grafik von Sebastian Osterhaus, bis 27.11. **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

MOMENTE Bilder von Sabine Cordes, bis 8.10. **OCULUS** Fotoausstellung, ab 11.10. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergstr. 15

DOG EYE Daniel Steegmann Mangrané, bis 22.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28

IN DER MEERESWEITE MEINER SEELE... Verkaufsausstellung 11.10.-31.1.2021 **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

PICASSO / MIRÓ: EINE KÜNSTLERFREUNDSCHAFT bis 31.1.2021 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

EINE FRAGE DER HERKUNFT. GESCHICHTE(N) HINTER DEN BILDERN Ausstellung zur Provenienzforschung Münster, bis 10.1.2021 **PASSION LEIDENSCHAFT** Ausstellung über die „Kunst der großen Gefühle“ mit zahlreichen internationalen Kunstwerken 9.10.-14.2.2021 **KATE ANDREWS: UN-**

FEIGNED HOAX, VERITABLE NONSENSE 24.10.-17.1.2021 **PUBLIC MATTERS** Ausstellung zum Skulptur Projekte Archiv, bis 15.11. im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ÜBERLEBENSKÜNSTLER MENSCH ab 21.8. **BEZIEHUNGSKISTEN - FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS IN DER NATUR** bis 10.1.2021 **DAS MÜNSTERLAND BEI NACHT** Fotografien von Daniel Spitzer, bis 10.1.2021 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

KUNST STOFF Anne Kückelhaus & Tanja Kriebel, bis 20.10. **no cube** Achtermannstr. 26

TRÄUME VON HELLEREN TAGEN SO-66-Gemeinschaftsausstellung, bis 18.10. **LEBENDE ZEICHNUNGEN** Cordula Hesselbarth 25.10.-6.12. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

MÜNSTER 1945 - 75 JAHRE ENDE ZWEITER WELTKRIEG bis 18.10. **GUNDA SCHEEL. FOTOGRAFIE** bis 8.11. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1970** bis 29.11. **AUF MÜNSTER FIXIERT** Fotografien von Berthold Socha 1970-2020 6.10.-10.1.2021 **ANNA RESCHUHA** Schaufenster-Fotografien 30.10.-6.12. **PLAYMOBIL-SAMMLUNG OLIVER SCHAFFER** 1.11.-12.9.2021 **Stadt-museum** Salzstraße 28

BOCKWURST TO GO Lichtfleckenfotografie von Udo Fattmann, bis 30.10. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

SYMPTOM, SYMPATHY Camilla Steinum 24.10.-17.1.2021 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

ZWEI RÄUME Jiyeon Kang, bis 25.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

ANFANG OHNE ENDE Jobst Tilmann, bis 8.11. **Kunstmuseum** Museum-splatz 1

AUSSTELLUNGEN

Bad Driburg

...AUS HEILIGEM CHAOS GEZEUGT Brigitte Waldach, bis 17.1.2021 **Gräflicher Park Health & Balance Resort** Brunnenallee 1

Bad Rothenfelde

LICHTSICHT 7 - PROJEKTIONS-TRIENNALE 1 km Kunstparcours - 10.000 qm Schwarzdorfwand 23.10.-21.2.2021 **Parcours an den Gradierwerken**

Beckum

CONCRETE DELUSION - RESSOURCEN UND LANDMARKEN Manuel Schroeder, bis 25.10. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

UNBODY Paloma Riewe und Maria Visser, bis 11.10. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

ARME LEUTE? Heuerlingswesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 20.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

THE IMMANENT HORIZON Leda Bourgogne, Samuel Richardot, Charline Tyberghein u.a., bis 1.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

MIRABILIA DE GENERATIONE ET CORRUPTIONE Gereon Inger, ab 18.9. **Galerie GUM** Weststr. 66

DIE GROSSE ILLUSION Bielefelder Kinogeschichte(n) aus 125 Jahren, bis 25.4.2021 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

WE ARE THE WORLD - KUNST SPRENGT GRENZEN Gruppenausstellung, ab 10.9. **Kuku Kunst- und Kulturhaus** Kreuzstr. 32

JOSEF SCHULZ: SPECTRUM. ARCHITEKTUR. LANDSCHAFT. FOTOGRAFIE. bis 17.1.2021 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

LOVER'S MATERIAL Monica Bonvicini 10.10.-17.1.2021 **WIR HABEN DIE SCHNAUZE VOLL** Jeremy Deller 10.10.-17.1.2021 **RAUM, ZEIT, ARCHITEKTUR, GENDER** Blick in die Sammlung #1 10.10.-17.1.2021 **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

VERMÄCHTNIS SUCHT HERKUNFT Provenienzforschung zur Sammlung Friedrich und Gertrud Hülsmann, bis 28.3.2021 **ANSICHTEN UND EINSICHTEN. 25 JAHRE MUSEUM HUELSMANN** bis 31.1.2021 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

SOKO MADAGASKAR - EIN KRIMI RUND UM SELTENE ERDEN Mitmach-Ausstellung, bis 28.2.2021 **namu** Kreuzstr. 20

PANOPTIKUM Die Kreaturen des Genadi Isaak, bis 6.10. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

TRENNUNGEN BEI WÖRTERN & MENSCHEN Gunter Reski, bis 31.10. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Billerbeck

LIQUEFIED TROUBLES - STREET-ART POETRY Werke von Danny Minnick, bis 1.11. **Kolvenburg**

Borghorst

UN BUILT MIES DIALOGUE NEUY - VERBORGENE TRANSPARENZ Ungebaute Projekte Mies van der Rohe, bis

28.2.2021 **HeinrichNeuBauhausMu-**
seum Kirchplatz 5

Bramsche

2 MILLIONEN JAHRE MIGRATION bis
25.10. Museum und Park Kalkriese
Venner Str. 69

Detmold

ERZÄHL MIR WAS VOM PFERD! Eine
inklusive Fotoausstellung, bis 31.10.
LWL-Freilichtmuseum Krummes Haus

Dortmund

BEING A VERTEBRATE Lina
Hermesdorf, bis 11.10. Dortmunder
Kunstverein Park der Partnerstädte 2
THE ELEMENTS OF TRANSCENDENCE
Fotografien von Astrid Lowack, bis
25.10. Museum für Kunst und Kultur-
geschichte Hansastr. 3

Essen

21. LETTRES A LA PHOTOGRAPHIE@GMX.DE bis 8.11. DOKUMEN-
TARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 12
bis 8.11. KEITH HARING bis 29.11.
RETTET DIE LIEBE! Internationale Pla-
kate gegen AIDS, bis 29.11. Museum
Folkwang Museumsplatz 1

Gronau

EDDIE VAN HALEN! THE LAST GUITAR
GOD 23.10.-24.1.2021 rock'n'popmu-
seum Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

BETRETEN ERBETEN! 111 Jahre Stadt-
park Gütersloh, bis 17.1.2021 GÜ-
TERSLOHS VERGESSENER SOHN? Der
Künstler und Weltbürger Hans Werner
Henze, bis 24.1.2021 Stadtmuseum
Köckerstr. 7-11a

CANTI DI COLORE Aquarelle von Hans
Werner Henze 28.10-27.11. Theater-
foyer Hans-Werner-Henze-Platz 1

Hamm

SPUR UND GEFLECHT - INFORMELLE
ARBEITEN AUF PAPIER Kabinetaus-
stellung, bis 18.10. FOTOGRAFIEREN
VERBOTEN! DIE GERICHTSZEICH-
NUNG bis 3.1.2021 OTMAR ALT. DAS
LEBEN IST EIN VERSUCH 11.10.-
7.3.2021 Gustav Lübcke Museum
Neue Bahnhofstr. 9

EINE WELT AUS BUNTEN STEINEN 2.0
Große LEGO Fan Ausstellung, bis 1.11.
Maxi-Park Alter Grenzweg 2

Hannover

DUCKOMENTA bis 11.4.2021 Landes-
museum Willy-Brandt-Allee 5
RONALD SEARLE: EIN KÜNSTLERLE-
BEN bis 22.11. Karikatur Museum Wil-
helm Busch Georgengarten

Herford

BRIGITTE WALDACH Marta-Preis der
Wernhölmer Stiftung 2020, bis
17.1.2021 TRÜGERISCHE BILDER Ein
Spiel mit Malerei und Fotografie 31.10.-
28.1.2021 Museum Marta Goebenstr.
4-10

Holzwickede

NACH NORDEN Deutsche Künstlerin-
nen und Künstler im skandinavischen
Exil, bis 7.2.21 Haus Opherdicke
Dorfstr. 29

Lichtenau

MICHELANGELO - DER ANDERE BLICK
bis 22.11. Kloster Dalheim Am Kloster
9

Lingen

SUSA TEMPLIN: GRUNDRISSE bis
22.11. Kunsthalle Kaiserstr. 10a

Löhne

UMBRUCH OST Ausstellung zur Ge-
schichte der Deutschen Einheit, bis
7.7.2021 Werretalhalle Alte Bänder
Str. 14

Lüdinghausen

IM FARBENRAUSCH. HANS VINCENZ -
EIN RHEINISCHER EXPRESSIONIST
bis 8.11. Burg Vischering Berenbrock 1

Mettingen

AM DRITTEN TAGE... Kabinetausstel-
lung, bis 11.10. ONKEL CANTER-
BUMM - WIE EINE WERBEFIGUR INS
ARCHIV KAM bis 25.10. MODEBIL-
DER. DIE 1920ER JAHRE IN C&A-WER-
BEANZEIGEN bis 25.10. EMIL NOLDE -
A CRITICAL APPROACH BY MISCHA
KUBALL 11.10.-7.2.2021 Draiflessen
Collection Georgstr. 18

Oberhausen

RÄUBER HOTZENPLÖTZ, KRABAT
UND DIE KLEINE HEXE Otfried Preußler
- Figurenschöpfer und Geschichtener-
zähler, bis 10.1.2021 Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen Konrad Adenauer
Allee 46

Oelde

GO EAST! HEIMAT ANDERS DENKEN
Westfälische Autorinnen und Autoren
unterwegs in Europa, bis 18.10. AUF-
GEROLLTE REISE Ferdinand Kriwet
(1942-2018) Schriftsteller und Mixed
Media Künstler 1.11.-14.3.2021 Kul-
turgut Haus Nottbeck Landrat Predeick
Allee 1

Osnabrück

WELTWEIT REMARQUE bis 22.6.2021
Erich Maria Remarque-Friedenszen-
trum Markt 6

GEGENWÄRTIG Nasan Tur, bis 15.11.
NUSSBAUM ANDERS SEHEN - NEUE
PERSPEKTIVEN AUF DIE SAMMLUNG
FELIX NUSSBAUM bis 1.11. Felix-
Nussbaum-Haus Lotter Str. 2

ENTTÄUSCHUNG Einzelpräsentati-
onen, bis 14.2.2021 Kunsthalle Hase-
mauer 1

Paderborn

PETER PAUL RUBENS UND DER BA-
ROCK IM NORDEN bis 25.10. Diö-
zesanmuseum Markt 17

LEBEN AM TOTEN MEER Archäologie
aus dem Heiligen Land, bis 15.11. LWL-
Museum in der Kaiserpfalz Am Iken-
berg 1

GET DRESSED! KLEIDER MACHEN
LEUTE Fotografien von Herlinde Koelbl,
bis 31.1.2021 Stadtmuseum Abding-
hof 11

Warendorf

1920 - EINE PROVINZ VERSCHWIN-
DET Danziger Kultur vom Barock zum Hi-
storismus, Silber - Gemälde - Grafik, bis
18.10. Westpreußisches Landesmu-
seum Klosterstr. 21

Werther

DUNKLE JAHRE, VOLLER FARBEN - PE-
TER AUGUST BÖCKSTIEGEL 1933-
1945 bis 7.2.2021 FRACTURED
LEGACY Installation von Mia Weinberg,
bis 7.2.2021 Museum Peter August
Böckstiegel Schlossstr. 111



Picasso / Miró

EINE
KÜNSTLER-
FREUNDSCHAFT

19.09.2020 -
31.01.2021

STUDIERENDE ZAHLEN NUR
4 EURO EINTRITT.



KUNSTMUSEUM PABLO PICASSO münster

Picassoplatz 1 | 48143 Münster | t.: 0251/41447-10 | info@picassomuseum.de
www.kunstmuseum-picasso-muenster.de | MO-SO: 10-18, FR: 10-19 Uhr

Die Ausstellung wird gefördert von den



Übersicht vom 5.10. bis 1.11.

Marcus Jeroch

Ein Abend für Fans von Sprachexperimenten und Akrobatik, irgendwo zwischen frei flottierendem Nonsens und versteckter Philosophie! **Wowo** nennt Autor und Bühnenkünstler **Marcus Jeroch** in Anlehnung an die künstlerische und literarische Bewegung Dada seine Bühnenkunst: Er wirft mit Worten und Bällen um sich, vertauscht deren Sinn, taucht bis zum Tiefenrausch ein in die Sprache. Weil das alles nicht nur lebendige Literatur, sondern auch (wort-)witzig ist, hat er schon verschiedene Comedy- und Kabarettpreise eingeholt. Begleitet wird das Programm vom Bassisten Wolfgang Fernow.

■ 8.10. Rietberg, Cultura, 20.00 h



Mo., 5.10.

Konzerte

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh** Werke von Vivaldi, Haydn, Bruckner und Mozart (Stadthalle)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Vera Deckers: „Wenn die Narzissten wieder blühen“ (Schaltheis auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** „Harz / Harpiks“ (DK 2019, OmeU) von Daniel Borgman (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Hast du schon gehört?** mit dem Theater Marabu für Kinder ab 5 Jahren (Theater in der Meerwiese)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Literatur als Widerstand – Türkei** Zweisprachige Lesung mit Prof. Dr. Abdo Abboud und Georg-D. Schaaf – Eintritt frei (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

Di., 6.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Malstrom** Indoor & umsonst – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **1. Kammerkonzert** mit Werken von Dvorák und Brahms (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

18.30 **Anna Doris Capitelli & Max Janssen-Müller** (Oetker-Halle)

20.00 **John Blek** Singer/Songwriter (Theaterlabor)

20.30 **Laksa** Jazz (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Blackbird** von Matthias Brandt (Stadttheater)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (2.11. bis 29.11.) müssen spätestens bis

Di., 20.10.

vorliegen.
Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ultimo@muenster.de oder
termine@ultimo-bielefeld.de

Kinder

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder ab 6 J. (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Das ExoMars-Programm: Die Suche nach Leben auf dem Mars** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ LÖHNE:

20.00 **Wenn Insekten über Leichen gehen** mit dem Forensiker Marcus Schwarz (Werretalhalle, Saal 2)

■ TELGTE:

19.30 **Kneipenquiz** (Mittendrin, Steinstr. 26)

Mi., 7.10.

Konzerte

■ GÜTERSLOH:

19.00 **GT rappt** Gütersloher Rapper live on stage (Die Weberei)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Rüdiger Hoffmann: „Alles Mega“ (Schaltheis auf Phoenix West)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Die fabelhafte Welt der Therapie** Comedy mit Helene Bockhorst (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Antigone. Ein Requiem** mit dem Theater an der Ruhr – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **Furor** von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dunkel ist die Nacht, Rigoletto!** Musiktheater nach Verdi, Shakespeare und Hugo (Stadttheater)

20.00 **Demian** von Hermann Hesse (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP Variété)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Reisende** Stück nach dem Roman von Ulrich Alexander Boschwitz (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** „Antigone“ (CAN 2019, franz. OmeU) von Sophie Deraspe (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Hieronymus** Theaterstück mit pulk fiktion für Kinder ab 6 Jahren (Theater in der Meerwiese)

16.00 **Halloween – Süßes oder Saures** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

21.00-22.00 **Waxradio #20** Livestream hosted by DJ At aka Atwaxhere – live im Webradio unter www.waxradio-muenster.de (www.twitch.tv/trustinwax)

■ BIELEFELD:

19.00 **In fernem Land, unnahbar euren Schritten** Musikhistorischer Vortrag – www.digbielefeld.de (VHS)

Do., 8.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Paul Lamb & Chad Strentz** (Outdoor-Event-Terrasse des Jovel Club)

20.00 **Aynsley Lister** Blues, Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Le String'Blö** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ – www.localticketing.de (Black Box im Cuba)

■ DETMOLD:

21.00 **Daniel Wahren & Sandra Lubos** (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Song Lua Trio** Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (Theater)

■ HERFORD:

20.00 **Pe Werner** (Stadttheater)

■ LÖHNE:

20.00 **Lo Malinke** (Werretalhalle, Saal 2)

Komik

■ COESFELD:

19.30 **#Beethoven – dat dat dat darf!** Kabarett mit Konrad Beikircher (konzerttheater coesfeld)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Rüdiger Hoffmann: „Alles Mega“ (Schaltheis auf Phoenix West)

20.00 **50plus! Seniorenteller?** Comedy mit Uta Rotermond (Theater Fletch Bizzel)

■ RIETBERG:

20.00 **Schöner Denken** Comedy & Poesie mit Marcus Jeroch (Cultura)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Furor** von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der fremde Blick** mit dem Theater an der Ruhr – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und William Burroughs (Stadttheater)

20.00 **Zwei wie Bonnie und Clyde** Generalprobe (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP Variété)

■ WARENDORF:

20.00 **The Black Rider – The Casting of the magic Bullets** Rockmusical (Theater am Wall)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Ein Schaf fürs Leben** mit dem Theater mini-art für Kinder ab 5 Jahren (Theater in der Meerwiese)

16.00 **Halloween – Süßes oder Saures** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

Fr., 9.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Andy Galore & Band** playin' Blues, Funk and more (Outdoor-Event-Terrasse des Jovel Club)

20.00 **Broomhill** Jazz, Pop (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **2. Kammerkonzert** mit Werken von Albert, Ewald, Ibert, Villa-Lobos und Crespo (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Azize Karakuzu & Vivi Vassileva & Lucas Campara Diniz** (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ HAMM:

19.30 **Pirmin Grehl & die Neue Philharmonie Westfalen** (Kurhaus)

■ LÖHNE:

20.00 **Lo Malinke** (Werretalhalle, Saal 2)

Komik

■ BIELEFELD:

18.30+20.30 **Zukunft** Kabarett mit Ulan & Bator (Neue Schmiede)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Matze Knop: „Willkommen in Matzeknopien“ (Schaltheis auf Phoenix West)

20.00 **50plus! Seniorenteller?** Comedy mit Uta Rotermond (Theater Fletch Bizzel)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Hildegard Knief: Ihr Leben – Ihre Lieder** mit Gabi Sutter und Markus von Hagen (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre



Ulan & Bator

Das vielfach preisgekrönte Duo braucht nicht mehr als eine leere Bühne, ihre Musikalität, ihr Theaterhandwerk und ihre legendäre Spielfreude. Die Absurdisten **Ulan & Bator** machen Comedy jenseits des Konventionellen. Keine chronologische Geschichte, kein roter Faden, keine Politikerparodien, keine Merkel-Raute, sondern: theatrales Erzählen und offene Phantasieräume für die Zuschauer. **Zukunft** heißt das Programm der beiden Mützenträger, die sich selbst als die „Frank Zappas unter den Van Goghs der Klöppel-Falknerei“ verstehen. Scurril und aberwitzig absurd!

■ 9.10. Bielefeld, Neue Schmiede, 18.30 h & 20.30 h

de la Patellière (Borchert-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Den Mund voll ungesagter Worte** Theater-Performance mit dem Jugendvolxtheater (Theaterwerkstatt Bethel)

20.00 **Four** Tanztheater-Performance mit dem Teatr A Part & dem Amareya Theatre (Theaterlabor)

20.00 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und William Burroughs (Stadttheater)

20.00 **Zwei wie Bonnie und Clyde** (Komödie)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **Clowns Factory** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** „Der Verlust der Jugend“: Filmlesungen mit Thomas Empl. Mit Beiträgen von Natalie Harapat, Leonard Prandini, Sandra Riedmair und Florian Schmitz (Westfälischer Kunstverein)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Halloween – Süßes oder Saures** Kindertheater mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Ich will das, was du nicht willst** Stück für Kinder ab 8 Jahren (Theater)

BUNKER ULMENWALL

... das ist unser Plan für Oktober:

| di 05. okt |
Laksa
| do 15. okt |
Fluz
| fr 16. okt |
Simin Tander New Quartet „Unfading“
| di 20. okt |
Frida
| mi 21. okt |
BunkerSlam
| di 27. okt |
Electric Ulmenwall

Bei „bandcamp“ oder über unsere HP kannst du die **BunkerSampler volume one, volume two** und **volume three** hören und downloaden.

Weitere Infos: www.bunker-ulmenwall.org

Konzertbeginn 20:30 Uhr
teilweise U20 frei

Karten: bunker-ulmenwall.org
Einlass 19:30 Uhr

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

kulturig
Veranstaltungen in Rietberg

cultura
sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg



Do. 8.10.20 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Marcus Jeroch
„Schöner Denken“

Mo., 30.11.20 Vicente Patiz – „Weihnachtsprogramm“

Mo., 28.12.20 17 Hippias – „HIPPIE-HAUS-TANZ“

Di., 12.01.21 Jens Heinrich Claassen – „Ich komm' schon klar“

Fr., 15.01.21 Michael Martin – „Planet Wüste“

Do., 04.02.21 Pistors Fußballschule – „Ein Herz für Vollpfosten“

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

ADticket

Karten: 05244 - 986 100

eventim



Fr. 20.11.20 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Horst Evers
„Früher war ich älter“



So. 20.12.20 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Ringmasters
„It's Christmas time!“

12.Sept. – 10.Okt. 2020

8.30./31.Okt. 2020 - freitags & samstags

11.Okt. – 24.Okt. 2020 - täglich

17:30 Uhr – 22:30 Uhr (Kassenschluss 21 Uhr)

ZOO-LIGHTS

GEHEIMNISVOLLE LICHTERWELTEN



Leuchtende Tierfiguren tauchen den abendlichen Zoo Osnabrück in ein magisches Licht. Entdecken Sie meterhohe Erdmännchen, schaurig leuchtende Kobras und schimmernde Flamingos auf der „ZOO-LIGHTS“-Safari.

ZOO-LIGHTS zum 1/2 Preis

ERWACHSENER	KIND (3-6 J.)	KIND (7-16 J.)
9,50€ statt 19€	5€ statt 10€	7,50€ statt 15€

JAHRESKARTENINHABER	
ERWACHSENER	KIND
5€	2,50€

Die Gastronomie am „Affentempel“ hat bis 21 Uhr geöffnet.

*Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Keine Barauszahlung



50%

RABATT

FÜR DIE ZOO-LIGHTS 2020

*50% Rabatt auf die regulären „Zoo-Lights“-Preise. Gültig vom 12.9. bis 31.10. zu den Zeiten der „Zoo-Lights“. Nicht mit weiteren Rabatten kombinierbar.

INFOS UNTER

ZOO-OSNABRUECK.DE

Bernd Begemann

Ist das noch Hamburger Schule oder schon lupenreiner Pop? **Bernd Begemann**, gebürtig aus dem ostwestfälischen Bad Salzufen, ist eine reife Eminenz der Hamburger Indie-Szene, feierte mit dem Trio Die Antwort und launigen Minihits wie „Was macht Miss Juni im Dezember“ in den frühen 90ern Erfolge und veröffentlichte fünf Alben. Seine Solokarriere startet Begemann 1993 mit dem in seiner Wohnküche zusammengefrickelten Homecording-Album „Rezession, Baby“, das innovativ Elemente aus Folk und Elektronik zusammenführt. Als charmanter Entertainer gefeiert, tourt Begemann immer wieder durch die Clubs der Republik. Zwischendurch geistert der vielbeschäftigte Mann auch mal durchs TV von „Bernd im Bademantel“ bis „Kanzlerbungalow“, schreibt schlagerecke Songs für Jasmin „Blümchen“ Wagner, Die Prinzen und Dieter Thomas Kuhn oder haut das minimalistische Album „Die Stadt Und Das Mädchen“ (2018) raus. Nur Bernds Stimme zur Klavierbegleitung, dazu handverlesene Stücke aus Begemanns Vergangenheit, vom dunklen „Die Nacht vor der Abtreibung“ bis zu „Sie gehört den Sternen“. Ein intimes Setting, das hervorragend in die Pension passt!

■ **11.10. Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**



Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-24.00 **Langer Freitag** und Eröffnungstag „Passion Leidenschaft“ – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

19.45 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Rolling Stones u.a. (Planetarium, Sentruper Str. 285)

20.00 **Hauptsache nichts mit Menschen** Lesung mit Paul Bokowski (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

18.00-1.00 **2. Bayrische Woche** Die Besucher haben die Möglichkeit verschiedene Uhrzeiten und Tage zu buchen: www.lokschuppen-bielefeld.de/anmeldung-bayrische-wochen (Lokschuppen)

19.00-24.00 **Artur! 11** Bielefelder Galerie-Hopping – 6 Galerien präsentieren ihre aktuellen Ausstellungen (Artists Unlimited Galerie, atelier D, Galerie GUM, Raumstation, Galerie Perspektive und akw treppenhausegalerie)

■ DETMOLD:

21.00 **Wüst'N'Rot** Die Leseshow mit Dagmar Schönleber und Katinka Buddenkotte (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Die Webe quitzt** Quiznacht (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Sa., 10.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Red Ivy + Annie's Style** Pop-Rock (Outdoor-Event-Terrasse des Jovel Club)

■ DETMOLD:

21.00 **Kristin Shey** (Kaiserkeller)

■ GREVEN:

10.30-14.00 – **Helms Gitarrenwanderung** durch die Bockholter Berge – www.localticketing.de (Fuestruper Str. 4)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Hoffnung für Abgehängte** Comedy mit C. Heiland (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Eddi & Sari: „Spielabend“ (Schaltheus auf Phoenix West)

20.00 **Lieber Ratten im Keller, als AUSSEN RANZIG** Comedy mit Fischer & Jung (Theater Fletch Bizzel)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Deutsche Feiern** Schauspiel von Lars Werner (Theater, großes Haus)

20.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die spinnen, die Römer!** von Stephen Sondheim, Burt Shevelove, Larry Gelbart, Roman Hinz (Stadttheater)

20.00 **Zwei wie Bonnie und Clyde** (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **Clowns** Factory Variété-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** „Berlin Alexanderplatz“ (1980). Screening des 14-Teilers von Rainer Werner Fassbinder (896 min) – Eintritt frei (Westfälischer Kunstverein)

16.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** „N.P.“ (B/J 2020, ohne Sprache, engl. Zwischentitel) von Lisa Spilliaert (Schloßtheater)

18.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** „Margaret Atwood: A Word After A Word After A Word Is Power“ (CAN 2019, engl. OF) von Nancy Lang & Peter Raymont (Schloßtheater)

20.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** „Ein Abend für Thomas Brasch“: Der Autor und Filmemacher als Thema eines neuen Spielfilms, in Texten und Bildern (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00 **Halloween – Süßes oder Saures** Kindertheater mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zeit am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

15.30 **Die kleine Hexe** Stück nach dem Kinderbuch von Otfried Preussler (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-18.00 **Green World Tour** Nachhaltigkeitsmesse (Coconut Beach, Am Hawerkamp 29a)

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

20.00 **Der Buchsommelier** Lyrik-Lesung mit Tilman Ra-

demacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Gievenbecker Poetry Slam** (La Vie)

■ BIELEFELD:

18.00-1.00 **2. Bayrische Woche** Die Besucher haben die Möglichkeit verschiedene Uhrzeiten und Tage zu buchen: <https://www.lokschuppen-bielefeld.de/anmeldung-bayrische-wochen> (Lokschuppen)

■ GREVEN:

8.00-13.00 **Flohmarkt** (Wilhelmplatz)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

So., 11.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Matt Walsh Duo** Blues, Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Bernd Begemann** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

19.00 **basta – „In Farbe“** A-cappella-Konzert (Theaterlabor)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ HALTERN AM SEE:

10.30-14.30 – **Helms Gitarrenwanderung** rund um den Hüllerner See – www.localticketing.de (An der Stever 7)

Komik

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Lisa Feller: „Ich komm' jetzt öfter!“ (Schaltheus auf Phoenix West)

18.00 **Lieber Ratten im Keller, als AUSSEN RANZIG** Comedy mit Fischer & Jung (Theater Fletch Bizzel)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Camping** Variété-Show (GOP Varieté)

18.00 **Total kollegial** mit

dem Improvisationstheater Springmaus (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

18.00 **Das inklusive Projekt: „Baggerly Effect – ein Stück vom Hafen“** – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

18.00 **Alles was Sie wollen** von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

18.30 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Special Edition** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Blackbird** von Matthias Brandt (Stadttheater)

19.30 **Deinen Platz in der Welt** von Dominik Busch (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Clowns** Factory Variété-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** „Berlin Alexanderplatz“ (1980). Screening des 14-Teilers von Rainer Werner Fassbinder (896 min) – Eintritt frei (Westfälischer Kunstverein)

17.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** Werkschau Residenz: Filmlesungen mit Sandra Reyes und Thomas Empl. Außerdem: Premiere des New Film Generation-Dokumentarfilms (Schloßtheater)

20.00 **LITFILMS – Literatur Film Festival Münster** Festivalabschluss: Christian Petzold – Transit. Screening und Filmgespräch mit Christian Petzold (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00 **Halloween – Süßes oder Saures** Kindertheater mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zeit am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

15.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück von Roland Schimmelpfennig frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Die kleine Hexe** Stück nach dem Kinderbuch von Otfried Preussler (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Statt Schauraum: Rundgang für Kunstfreunde** Stationen: Galerie Hachmeister und ein weiterer Kultort in der Innenstadt – Eintritt: „Pay-what-you-want“. www.kunstraummuenster.de/fuehrungen (Platz des Westfälischen Friedens, Rathausinnenhof)

11.00-18.00 **Green World Tour** Nachhaltigkeitsmesse (Coconut Beach, Am Hawerkamp 29a)

14.00 **Hörspiel Lab Münster: „Sampling“** mit Beatbaster Albert Ruppelt – www.localticketing.de (Black Box im Cuba)

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

15.00 **Vernissage** der Fotoausstellung „oculus“ (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergstr. 15)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

■ PADERBORN:

11.00-17.00 **Weiberkräm** Mädelsflohmärkte (Schützenhof, Schützenplatz 1)

Mo., 12.10.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Wiener Klassik – Beethoven** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn (Oetker-Halle)

Theater

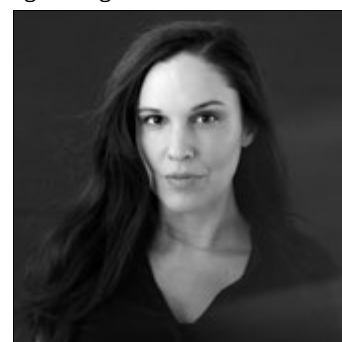
■ MÜNSTER:

20.00 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

Simin Tander New Quartett

Für ihre feinfühligsten Jazzkompositionen, die sie mit ihrem Quartett veröffentlicht, wird die Kölner Sängerin **Simin Tander** europaweit geschätzt. Das neue Album **Unfading** der deutsch-afghanischen Sängerin lässt sich mit „Unvergänglich“ übersetzen, eigene Gedichte singt sie in geheimnisvollem Erzählton auf Paschtu, Englisch und Spanisch. Auch ungewöhnlich: ihr Quartett. So übernimmt der tunesische Solist Jasser Haj Youssef die zweite melodische Stimme und die barocke Viola d'Amore, die einen warmen und satten Klang mit orientalischen Linien vereint. Mit dem Schweizer Drummer Samuel Rohrer und dem schwedischen Bassisten Björn Meyer wird die rhythmische Arbeit filigran ergänzt.

■ **16.10. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



The Line Walkers

Zwar noch recht weit entfernt vom Normalbetrieb, rüstet man sich im Kellerclub am Kreativkai für eine vorsichtige Wiederaufnahme des Konzertbetriebes. Mit ausreichendem Abstand des Publikums zur Bühne, einer stark begrenzten Besucherzahl im Innenraum sowie der Einhaltung von Hygieneregeln dürfte der Gig der Kieler Johnny Cash-Tributeband **The Line Walkers** trotz alledem ein Hoffnungszeichen in der kulturellen Corona-Ödnis sein. Normalerweise als Quintett auftretend, schrumpfen die Nordlichter heute auf eine Triobesetzung mit Gesang/ Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug zusammen. Der erstaunlich authentisch wirkenden Darbietung von Cash-Klassikern wie „Get Rhythm“, „I Walk The Line“, „Hurt“ oder auch „Jackson“ tut dies keinen Abbruch – die Reduzierung dürfte die Intensität dieses Vintage-Konzertabends eher noch verstärken.

■ **16.10. Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



Filme

■ MÜNSTER:

20.45 **Der Prinz** (Argentinien, Belgien, Chile 2019, span. OmU) von Sebastián Muñoz im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

20.00 **Superbusen** Autorenlesung mit Paula Irmischer (Pension Schmidt)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Di., 13.10.

Konzerte

■ HAMM:

18.00+19.30 **Song Lua Trio** (Pauluskirche)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Emmi & Willnowsky** Comedy (GOP Varieté)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Deutsche Feiern** Schauspiel von Lars Werner (Theater, großes Haus)

20.00 **Judas** Monolog von Lot Vekemans (Theater, kleines Haus)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fliege am Tatort** Improvisational (Theaterlabor)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mi., 14.10.

Konzerte

■ RHEINE:

20.00 **The Beatles – Yesterday & Today** (Stadthalle)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Heiko Wasser & Kai Ebel: „Willkommen zurück – Sie haben nichts verpasst“ (Schaltheater auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Deutsche Feiern** Schauspiel von Lars Werner (Theater, großes Haus)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Judas** Monolog von Lot Vekemans (Theater, kleines Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Clowns Factory** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ DETMOLD:

20.00 **Der gute Dieb** Monolog von Connor McPherson – Tickets: Landestheater Detmold 05231-974803 (Kaiserkeller)

Filme

■ BIELEFELD:

17.30 **Oeconomia** Film von Carmen Lossmann. Der Westdeutsche Förderkreis von Oikocredit nimmt an der Premiertour teil und diskutiert im Anschluss in Anwesenheit der Regisseurin mit dem Publikum – www.lichtwerk-kino.de (Lichtwerk)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die kleine Hexe** Stück nach dem Kinder-

buch von Otfried Preussler (Charivari Puppentheater)

16.00 **Halloween – Süßes oder Saures** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

21.00-22.00 **Waxradio #21** Livestream hosted by DJ At aka Atwashere – live im Webradio unter www.webradio-muenster.de (www.twitch.tv/trustinwax)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Do., 15.10.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Haydn's Echo** mit dem Dogma Chamber Orchestra (Oetker-Halle)

20.30 **Fluz** (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

20.00 **Michael van Merwyk & Dave Goodman** (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Acoustic Groove Duo** (Theater, Skylobby)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Jürgen B. Hausmann: „Jung, wat biste groß geworden!“ (Schaltheater auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Deutsche Feiern** Schauspiel von Lars Werner (Theater, großes Haus)

20.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs

und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Clowns Factory** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Oeconomia** Film von Carmen Lossmann. Der Westdeutsche Förderkreis von Oikocredit nimmt an der Premiertour teil und diskutiert im Anschluss in Anwesenheit der Regisseurin mit dem Publikum (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Halloween – Süßes oder Saures** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

19.00 **Eberhard M. Kleffner (1911-2000) / Christa Kleffner-Dirxen (1910-2004): Moderner Kirchenbau in Westfalen: Ein Architektenpaar in eigener Mission** Architekturabend mit Stefan Rethfeld, anschl. Gespräch mit Thomas Kleffner und Eberhard E. Kleffner – Anmeldung: bda-muenster@hehn-pohl.de, Betreff: A-Z Architekten-03 (Dialog Medien, ehem. Bonifatiuskirche, Cheruskerring 19)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights –**

Geheimnisvolle Lichterwelten (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Fr., 16.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **SAU AUS USA** (Rare Guitar)

21.00 **The Line Walkers A** Tribute to Johnny Cash (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bella Mia Fiamma** Mozart-Arien und Mahler-Lieder (Oetker-Halle)

20.30 **Simin Tander Quartett** (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

20.00 **Song Lua Trio** (Hangar 21)

21.00 **Madita** (Kaiserkeller)

■ GREVEN:

20.00 **Zucchini Sistaz** (Ballenlager)

■ HAMM:

19.30 **American Songs** Konzert mit Helen Schneider und den Bremer Philharmonikern (Kurhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jini Meyer** (Rosenhof)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Jürgen B. Hausmann: „Jung, wat biste groß geworden!“ (Schaltheater auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

17.30+18.45+20.00 **Seele essen Angst auf** Ein Doppelpass-Projekt mit dem Performance-Kollektiv SKART Featuring MOBILE ALBANIA und dem Stadttheater Gießen (Treffpunkt: Theaterinnenhof)

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Deutsche Feiern** Schauspiel von Lars Werner (Theater, großes Haus)

20.00 Bühnenbastard:

„#meharvey – and the oscar goes to...ja!“ Theater-

solo von und mit Tilman Rademacher – www.local-ticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Extrawurst** von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Grigori Frid (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Blackbird** von Matthias Brandt (Stadtheater)

20.00 **Don't Believe In Spooks** Performance mit Michael Grunert (Theaterlabor)

20.00 **Waisen** mit dem Forum für Kreativität und Kommunikation (GAB Kulturpunkt Paulusstraße)

20.00 **Zwei wie Bonnie und Clyde** (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **Clowns Factory** Varieté-Show (GOP)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00 **Halloween – Süßes oder Saures** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

19.45 **The Wall** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium, Sentruper Str.)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Bingo-Abend** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

20.00 **Die Lese-Rampe** Judith N. Klein liest aus dem Reiseessay „Paris, Exil“ und andere Texte – Eintritt frei, Spenden erbeten (Unikeller, Neuer Graben 29)

#meharvey

Die Antwort auf den Social-Media-Aufschrei #metoo: Im Theater-Solo **#meharvey** von und mit **Tilman Rademacher** versucht der Filmproduzent Harvey Weinstein, aus einem der bedeutendsten Skandale der letzten Jahre Profit zu schlagen. Er inszeniert sich als Opfer eines „hysterischen Feminismus“ und träumt von einer Verfilmung seines Lebens. Seine moralische Niederlage will er in einen kommerziellen Coup ummünzen. Gleichzeitig wirft das Stück Fragen auf: Wo beginnt die geistige Mittäterschaft des Publikums? Und darf man sich noch Filme des „Oscar“-Machers ansehen?

■ **16.10. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch 17.10. & 18.10.)**



38. KinderFilmFest Münster

18. bis 25. Oktober 2020
im Schloßtheater



Weitere Vorstellungen
im Begegnungszentrum
Meerwiese

www.kinderfilmfest-muenster.de

The Butcher And Fast Eddy

Neben ihren Landsleuten AC/DC zählen die Ende der 70er gegründeten Blues'n'Boogie-Hardrocker Rose Tattoo wohl zu den einflussreichsten Kombos aus Down Under und genießen Kultstatus in der Metal- und Rockgemeinde. Die Songs der Australier haben im Laufe der Jahre nichts an wohl dosierter Aggression, gesellschaftskritischer Message und vor allem kompositorischem Charme verloren und avancierten so zu Klassikern. **The Butcher And Fast Eddy**, fünf Jungs aus Aschaffenburg, bewahren als Tributeband dieses Erbe und hauchen Songs wie „Nice Boys“, „Rock'n'Roll Outlaw“, „Remedy“ oder auch „Scarred For Life“ auf der Bühne neues Leben ein. Den Support bestreiten die Münsteraner Heavyrockers **Fomp**.

■ **17.10. Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



Sa., 17.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Andreas Diehlmann Band** Bluesrock (Outdoor-Event-Terrasse des Jovel Club)

19.00 **Leichtmatrose + Oatumn** Tischplatzreservierungen an vorverkauf@monasteria.net (Biergarten der Sputnikhalle)

20.00 **Butcher and Fast Eddy + Fomp** Rose Tattoo Tribute (Rare Guitar)

■ BIELEFELD:

19.00 **PHILSolo** Indierock – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** mit Jürgen Becker (Schaltheis auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

17.30+18.45+20.00 **Seele essen Angst auf** Ein Doppelpass-Projekt mit dem Performance-Kollektiv SKART Featuring MOBILE ALBANIA und dem Stadttheater Gießen (Treffpunkt: Theaterinnenhof)

18.00+21.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Deutsche Feiern** Schauspiel von Lars Werner (Theater, großes Haus)

20.00 **Bühnenbastard: „#meharvey – and the oscar goes to...jail!“** Theater-solo von und mit Tilman Rademacher – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **Der König lacht** Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

20.00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Grigori Frid (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Den Mund voll ungesagter Worte** Theater-Performance mit dem Jungendvolxtheater (Theaterwerkstatt Bethel)

19.30 **Dunkel ist die Nacht, Rigoletto!** Musiktheater nach Verdi, Shakespeare und Hugo (Stadttheater)

19.30 **Voluptas & die hungrigen Kinder** Ensemble-Projekt (TAM)

20.00 **Waisen** mit dem Forum für Kreativität und Kommunikation (GAB Kulturpunkt Paulusstraße)

20.00 **Zwei wie Bonnie und Clyde** (Komödie)

20.00 **Don't Believe In Spooks** Performance mit Michael Grunert (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **Clowns Factory** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Oinkonomy** Schauspiel von Nora Gomringer (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die kleine Hexe** Stück nach dem Kinderbuch von Otfried Preussler (Charivari Puppentheater)

16.00 **Halloween – Süßes oder Saures** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Schwarz-Rot-Gold in der Kunst** Kunstgespräch – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Lichthof)

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

20.00 **Lyrikkeller** Book Release mit Andi Substanz – www.localticketing.de (Black Box im Cuba)

■ DORTMUND:

20.00 **Acht Tage die Wo-**

che – Die Beatles und ich Autorenlesung mit Frank Goosen (Theater Fletch Biz-zel)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

So., 18.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Garda + Malta Mina** (Pension Schmidt)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Duo Brügggen-Plank** (Oranienburg des Schlosses)

Komik

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** mit Bernd Stelter (Schaltheis auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Varieté)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Der König lacht** Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

18.30 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Bühnenbastard: „#meharvey – and the oscar goes to...jail!“** Theater-solo von und mit Tilman Rademacher – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **Director's Cut** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Waisen** mit dem Forum für Kreativität und Kommunikation (GAB Kulturpunkt Paulusstraße)

19.30 **Blackbird** von Mathias Brandt (Stadttheater)

20.00 **Don't Believe In Spooks** Performance mit Michael Grunert (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Clowns Factory** Varieté-Show (GOP)

NEWTONE

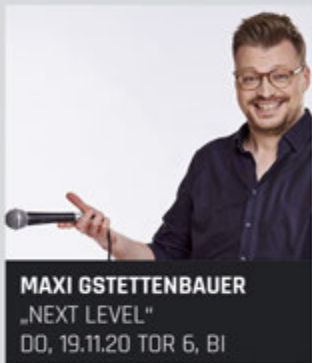
2020



BASTA
„IN FARBE“
DO, 11.10.20 TOR 6, BI



CHRISTOPH SIEBER
„MENSCH BLEIBEN“
SA, 31.10.20 TOR 6, BI



MAXI GSTETTENBAUER
„NEXT LEVEL“
DO, 19.11.20 TOR 6, BI



SIMON & JAN
„ALLES WIRD GUT“
DO, 26.11.20 TOR 6, BI

KARTEN AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN:
NW | KONTICKET | TOURIST-INFO ODER WWW.NEWTONE.DE
NEWTONE | VIKTORIASTR. 19 | 33602 BIELEFELD | FON: 0521 171617

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Oinkonomy** Schauspiel von Nora Gomringer (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00 **Halloween – Süßes oder Saures** mit Josef Tränklers Puppenbühne (Theater-Zelt am Aasee, Nähe Mövenpick Hotel)

14.00 **KinderFilmFest Münster** Eröffnung – kiffi-fe@muenster.org oder 3996017 (Schloßtheater)

15.00 **Das verrückte Wohnzimmer** von Vincent Lagasse für Kinder ab 4 Jahren (Theaterfoyer)

15.30 **Die kleine Hexe** nach Otfried Preussler (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Ringelnatz** Marion und Markus von Hagen lesen Ringelnatz und erzählen aus seinem Leben (Charivari Puppentheater)

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mo., 19.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** „London. Europas Tor zur Welt“: Werke von Georg Friedrich Händel, Henry Purcell, John Dowland u.a. (Erbdrostenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** mit Fred Ape & Christoph Brüske (Schalthaus auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monoooper von Grigori Frid (Theater, kleines Haus)

20.00 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Tomboy** (Frankreich 2011) von Céline Sciamma (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00 **KinderFilmFest Münster** kiffi-fe@muenster.org oder 3996017 (Schloßtheater & Begegnungszentrum Meerwiese)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

20.00 **1000 Serpentina** Angst Autorenlesung mit Olivia Wenzel (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Urban Stylez Festival** Workshops, Battles, Jams, Performances – www.urbanstylez-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Di., 20.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Crashing Airplanes** Indoor & umsonst – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fauré, van Beethoven und Schubert (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.30 **Frida** (Bunker Ulme-wall)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch**

2020 mit Torsten Sträter (Schalthaus auf Phoenix West)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dunkel ist die Nacht, Rigoletto!** Musiktheater nach Verdi, Shakespeare und Hugo (Stadttheater)

20.00 **Voluptas & die hungrigen Kinder** Ensemble-Projekt (TAM)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Show (Komödie, Saal 1)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00 **KinderFilmFest Münster** kiffi-fe@muenster.org oder 3996017 (Schloßtheater & Begegnungszentrum Meerwiese)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Urban Stylez Festival** Workshops, Battles, Jams, Performances – www.urbanstylez-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Vogelfrei** U20 Poetry Slam (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Mi., 21.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Thundermother** (Outdoor-Event-Terrasse des Jovel Club)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fauré, van Beethoven und Schubert (Theater, großes Haus)

20.00 **Franz Schubert: Die**

Le nozze di Figaro

Mozarts erste Zusammenarbeit mit Lorenzo da Ponte wurde 1786 uraufgeführt – und geriet wegen seiner politischen Anspielungen zum handfesten Skandal. Denn die damals umstrittene Opera buffa **Le nozze di Figaro** enthüllt als pikantes Verwirrspiel die Untreue des Adels: Der sinnensfreudige Graf Almaviva schmachtet die attraktive Zofe Susanna an, diese aber liebt nur ihren Verlobten, den titelgebenden Figaro; die Gräfin hingegen liebt ihren Grafen – und der Page Cherubino liebt ganz einfach alle Frauen. Alle Facetten menschlicher Unperfektion in vier Akten. Aufgrund neuer Hygienekonzepte ist die Inszenierung geteilt und für zwei Abende konzipiert!

■ 23.10. Münster, Theater/gr. Haus, 19.30 h (auch 25.10.)





Pier House

Direkt in Münsters Hafen

Mexikanisches Restaurant und Cocktailbar

Mehr als 120 Sitzplätze
im Innen- und Außenbereich
unter Einhaltung der
Hygienevorgaben.

Hafenweg 22 48155 Münster Tel.: 0251 - 899 79 99



0541-323-7575
Osnabrück

MUSIKBÜRO
AK 10 C

03.10.2020 - 17 h
EINHEITSBREI
OPEN AIR 2020
-Außengelände Westwerk-

12.03.2021 - 20 h
25 Jahre
RANTANPLAN
+ SKIN OF TEARS + PROTOKUMPEL

29.04.2021 - 19 h
4 DECADES IN SKA TOUR 2020
THE TOASTERS
+ local Support

11.07.2021 - 8.30 h
14. WALD & FAMILIEN
FLOHMARKT
Freifläche „Natruper Holz“ - Osnabrück

Standgebühr 7 €

In Planung 2021
HOTEL
NEISSER MÜNSTER

HEAVY STAGE NIGHT III

TICKETS: SHOCK RECORDS - TRASH - EVENTIM.DE - WESTWERK

Momentum

Was sind wir bereit, für unsere Ideale zu opfern? Die Dramatikerin **Lot Vekemans** versucht mit **Momentum** eine Antwort am Beispiel eines Politikerpaares. Im Mittelpunkt steht Spitzenpolitiker Meinrad Hofmann und seine ihn stets stärkende Ebba. Seit zwanzig Jahren kämpfen beide gleichermaßen für ihre Ideale. Nun ist er der Politik überdrüssig geworden, doch aufgeben ist für Ebba nach Jahren der Unterstützung, Unterordnung und des persönlichen Verzichts keine Option. Auf sich selbst zurückgeworfen und mit besiegt geglaubten Dämonen kämpfend, verfolgt Ebba ihr persönliches Momentum, einen Impuls, der sie die vielleicht wichtigste Entscheidung ihres Lebens treffen lässt...

■ **23.10. Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**
(auch 24.10. & 25.10.)



schöne Müllerin Liederzyklus nach der Gedichtsammlung von Wilhelm Müller (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Keita – Brönnigmann – Niggli** (Oetker-Halle)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** mit Jörg Knör (Schalthaus auf Phoenix West)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP Variété)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **The Cemetery Club** Dokumentarfilm (Israel 2006, poln./hebrä. OmU) von Tali Shemesh (Cinema)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend & Filmpassage)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
14.00 **KinderFilmFest Münster** kiffife@muenster.org oder 3996017 (Schloßtheater & Begegnungszentrum Meerwiese)

15.30 **Die kleine Hexe** Stück nach dem Kinderbuch von Otfried Preussler (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)
21.00-22.00 **Waxradio #22** Livestream hosted by DJ At aka Atwashed – live im Webradio unter www.webradio-muenster.de (www.twitch.tv/trustinwax)

■ **BIELEFELD:**
10.00-18.00 **Urban Stylez Festival** Workshops, Battles, Jams, Performances – www.urbanstylez-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

20.30 **BunkerSlam** (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**
17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)
20.00 **Farid Magic** Unplugged Tour (Rosenhof)

Do., 22.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fauré, van Beethoven und Schubert (Theater, großes Haus)

20.00 **David Pfeffer** (Hot Jazz Club)
20.00 **FEE.** (Rote Lola)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **OWLS & RHYMES** Funk, Jazz, Groove, Hip Hop & Experimental Beats – www.urbanstylez-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Mukke** Live-Musik (Die Weberei)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** mit Bruno 'Gunna' Knust (Schalthaus auf Phoenix West)

■ **LÖHNE:**
20.00 **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** Kabarett mit Matthias Brodowy (Werretalhalle, Saal 2)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)
20.00 **Furor** von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Theater, kleines Haus)
20.00 **SMS für dich von Sofie Cramer** (Boulevard)
20.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Deinen Platz in der Welt** von Dominik Busch (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP Variété)

Filme

■ **OSNABRÜCK:**
17.30 **35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend & Filmpassage)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **KinderFilmFest Münster** kiffife@muenster.org oder 3996017 (Schloßtheater & Begegnungszentrum Meerwiese)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)
19.30 **Der Spiegel in der Kunst als Symbol für die Tugend der Erkenntnis oder für das Laster der Eitelkeit** Vortrag von Helga Wienhausen (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
10.00-18.00 **Urban Stylez Festival** Workshops, Battles, Jams, Performances – www.urbanstylez-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

■ **OSNABRÜCK:**
17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Fr., 23.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Westghost** (Skaters Palace Café)
20.00 **Uassyn** www.localticketing.de (Black Box im Cuba)
20.00 **Kondensator** (Rare Guitar)
21.00 **Joel Havea Trio** Soulful Blues, Roots & Pop (Hot Jazz Club)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Phil Seeboth** Blues (Kaiserkeller)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Ach wie gut, dass niemand weiß...** Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle (Komödie, Saal 2)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** mit Torsten Sträter (Schalthaus auf Phoenix West)

20.00 **Plem Comedy** mit den Bullemännern (Theater Fletch Bizzel)

■ **LAGE:**
20.00 **Feier-Abend! Büro und Bekloppte** Kabarett mit Andrea Volk (Ziegelei Lage, Sprikerheide 77)

■ **LÖHNE:**
20.00 **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** Kabarett mit Matthias Brodowy (Werretalhalle, Saal 2)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété)

19.30 **Le Nozze Di Figaro** Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

20.00 **Departing Landscapes** Tanztheater mit Keren Levi – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Momentum** Schauspiel von Lot Vekemans (Borchert-Theater)

20.00 **Hüsch PUR** Kneipen Gespräche als Alltagsphilosophen (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Zwei wie Bonnie und Clyde** (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.30+21.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Me and Mr. Cash** Theaterabend mit Songs

von Johnny Cash und June Carter Cash (Theater)

Filme

■ **DETMOLD:**
19.00 **International Short Film Festival** (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**
15.00 **35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend & Filmpassage)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
14.00 **KinderFilmFest Münster** kiffife@muenster.org oder 3996017 (Schloßtheater & Begegnungszentrum Meerwiese)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

19.45 **Dimensions – es war einmal die Wirklichkeit** Musikshow (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Andere Kinder haben auch schöne Eltern** Leistung mit Sebastian Lehmann (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
10.00-18.00 **Urban Stylez Festival** Workshops, Battles, Jams, Performances – www.urbanstylez-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

■ **GÜTERSLOH:**
19.00 **Kiezklüngel Goes Indoor** Nachtflohmarkt (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**
17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Sa., 24.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Fauré, van Beethoven und Schubert (Theater, großes Haus)

Flat Earth

Nach dem Ende der düsteren Gothicrocker HIM um Sänger Ville Valo machten sich die beiden ex-Bandmitglieder Mika Karppinen und Mikko Lindström zusammen mit dem ex-Amorphis-Bassisten Niclas Etelävaari und Sänger Antoni Pikkavanen fix daran, das Quartett **Flat Earth** zu formieren. Trotz der enormen Popularität ihrer ehemaligen Arbeitgeber sehen sich die vier Finnen jedoch nicht als neue „Supergroup“ des Genres an, sondern wollen vielmehr mit einer Mischung aus Alternative Rock, Heavy-Einflüssen sowie einem Hauch Psychedelic überzeugen. Mit catchy Songs wie der ersten Single „Never Happy“ im Gepäck, sollte dieser Plan beim Nachholtermin des ausgefallenen Konzertes vom April gelingen. Als Supportact haben die Skandinavien die Band **Silverkord** dabei.

■ **28.10. Bielefeld, Forum, 20.00 h**



■ **RHEINE:**
20.00 **One Night of Queen** (Stadthalle)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der Erfolg gibt mir nichts** Kabarett mit Michael Tumbirck (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Tropical Comedy** mit Hazel Brugger (H1, Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Ultimo** (Die Jubiläumstour) Kabarett mit Timo Wopp (Zweischlingen)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2020** Sorno: „Die Sonderinventur“ (Schalthaus auf Phoenix West)

20.00 **Plem Comedy** mit den Bullemännern (Theater Fletch Bizzel)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété)

20.00 **Departing Landscapes** Tanztheater mit Keren Levi – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **Momentum** Schauspiel von Lot Vekemans (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Im Rausch** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Demian** von Hermann Hesse (TAMzwei)

20.00 **Waisen** mit dem Forum für Kreativität und Kommunikation (GAB Kulturpunkt Paulusstraße)

20.00 **Zwei wie Bonnie und Clyde** (Komödie)

20.30 **Urban Stylez Dance Performance** www.urbanstylez-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.30+21.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP)

Hootin' the Blues

Let the good times roll: Seit 35 Jahren tingeln **Hootin' the Blues** aus Münster durch die Blues- und Jazzclubs, werden auf Festivals und Blues-Challenges von Prag bis Memphis gefeiert. Ihre stimmungsvolle, akustische Bluesvariante wird mit Ragtime, Bluegrass, Mambo, Rock und Swing fein abgeschmeckt und in Trio-Besetzung serviert, wobei bewusst auf Bass und Schlagzeug verzichtet wird. Diese Reduzierung bedeutet jedoch keinen Verlust an Groove, Drive und Power, wie treibende Shuffles und funky Tanznummern beweisen! Neben allerlei akustischen Gitarren kommen dabei noch Harmonika, Mandoline, Banjo, Lap-Steel sowie ausgefeilte Gesangssätze zum Einsatz. Und wenn die Herren besonders gut drauf sind, können ihre Shows auch schon mal bis zu vier Stunden dauern. Goodtime Music!

■ **30.10. Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



■ GÜTERSLOH:

19.30 **Me and Mr. Cash** Theaterabend mit Songs von Johnny Cash und June Carter Cash (Theater)

Filme

■ DETMOLD:

14.00 **International Short Film Festival** (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Haseter, Haus der Jugend & Filmpassage)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00 **KinderFilmFest Münster** kiff@munster.org oder 3996017 (Schloßtheater & Begegnungszentrum Meerwiese)

15.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Die kleine Hexe** nach Otfried Preussler (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

19.00-1.00 **RESET – Nachts durchs Museum** Event-Rundgang mit Live-Musik, Walking Acts, DJ, Ausstellung, Feuer-Jonglage & mehr (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Marc Gettmanns magischer Salon** Zauberei (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Urban Stylez Festival** Workshops, Battles, Jams, Performances – www.urbanstylez-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

■ DETMOLD:

20.00 **Kneipenquiz** (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

So., 25.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Gregor McEwan** (Pension Schmidt)

■ COESFELD:

18.00 **Teresa Bergman** Folk, Funk, Jazz (konzert theater coesfeld)

■ DORTMUND:

18.00 **Fred Ape** Liedermacher (Theater Fletch Bizzel)

Theater

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Vincent Peirani & Émile Parisien** Ausverkauf! (Theater)

■ TELGTE:

19.30 **Kartu Klaviertrio** (Bürgerhaus)

Komik

■ RHEINE:

18.00 **Ruscher hat Vorfahrt** Kabarett mit Barbara Ruscher (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „Gott“** von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Camping Variété-Show** (GOP Variété)

18.00 **Momentum** Schauspiel von Lot Vekemans (Borchert-Theater)

18.00 **Le Nozze Di Figaro** Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

18.00 **Hüsch PUR** Kneipengespräche eines Alltagsphilosophen (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **Dunkel ist die**

Nacht, Rigoletto! Musiktheater nach Verdi, Shakespeare und Hugo (Stadttheater)

18.00 **Waisen** mit dem Forum für Kreativität und Kommunikation (GAB Kulturpunkt Paulusstraße)

19.30 **Demian** von Hermann Hesse (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Das letzte Geschenk** (Spanien, Argentinien 2017, span. OmU) von Pablo Solarz (Cinema)

■ DETMOLD:

14.00 **International Short Film Festival** (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

12.00 **35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Haseter, Haus der Jugend & Filmpassage)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **KinderFilmFest Münster** Abschluss mit Filmpremieren und Preisverleihung – kiff@munster.org oder 3996017 (Schloßtheater & Begegnungszentrum Meerwiese)

15.00 **Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin** Stück für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Die kleine Hexe** nach Otfried Preussler (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Freizeitpark-Münster** Der Kirmesspaß am Schloss (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Urban Stylez Festival** Workshops, Battles, Jams, Performances – www.urbanstylez-festival.com (DansArt, Am Bach 11)

17.00 **Europas hoher Norden** Bildervortrag (Komödie, Saal 2)

■ OERLINGHAUSEN:

10.00-17.00 **Feuer und Licht – Funken und Flammen** Aktionstag (Archäologisches Freilichtmuseum)

Mo., 26.10.

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Ute Frevert: „Mächtige Gefühle“** Buchpräsentation (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

20.00 **Lesen für Bier** (Pension Schmidt)

Di., 27.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Rene Hausteijn** Indoor & umsonst – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.30 **Electric Ulmenwall** Electro, Soul, Pop, Jazz (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Dis-Tanz** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

20.00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monoooper von Grigori Frid (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits, William Burroughs (Stadtheater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Höhere Gewalt (Turist)** (SE 2014) von Ruben Östlund mit einer Einführung von Daniel Müller Hofstede. Im Rahmen der

Filmreihe „Krise und Veränderung. Aufbruch im Film“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

Kinder

■ MÜNSTER:

8.30+10.15 **Balibu und die Buchstabenbande** mit dem Theater Don Kidschothe für Kinder ab 4 Jahren (Theater in der Meerwiese)

Mi., 28.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **3. Kammerkonzert** Ludwig van Beethoven (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Flat Earth + Silverkord** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Buschtrommel** Kabarett (Boulevard)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Nachtigall, sie singt so schön** Chorkonzert mit Werken von Rossini und Brahms (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Bundesbürger (The Jürgen W. Mölleman Story)** Eine Produktion des Theaters Münster – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die spinnen, die Römer!** von Stephen Sondheim, Burt Shevelove, Larry Gelbart, Roman Hinz (Stadtheater)

20.00 **caretropolis Lab** Tanz-Theater-Performance des Feedback Kollektivs (Nr.z.P.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP)

19.30 **Unsere Seelen bei Nacht** Szenische Lesung

mit Barbara Auer und Walter Sittler (Theater im Park)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Almanya – Willkommen in Deutschland** (Deutschland 2010) von Yasemin Samdereli. Zu Gast: Ulrich Hagemann & Dr. Hendrik Meyer (Cinema)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Ich geh immer leise** Doku mit anschl. Diskussion im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus – Eintritt frei (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

21.00-22.00 **Waxradio #23** Livestream Special: Talking Vinyl w/ Wilko Franz – live im Webradio unter www.webradio-muenster.de (<https://www.twitch.tv/trustinwax>)

Do., 29.10.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Münchener Kammerorchester & Alexander Lonquich** (Oetker-Halle)

■ COESFELD:

19.30 **Lucas & Arthur Jussen** Klavierkonzert (konzert theater coesfeld)

■ WARENDORF:

20.00 **Ragawerk** Indian Jazz Guitar (Theater am Wall)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Komische Nacht Bielefeld** Der Comedy-Marathon (Bunker Ulmenwall, Finca & Bar Celona Club, Heimathafen, Komödie Bielefeld, Neue Schmiede, Nichtschwimmer, Pappelkrug, Stellwerk)

■ DETMOLD:

20.00 **Hirn für alle** Kabarett mit Thomas Schreckenberg (Stadthalle)

Christoph Sieber

Sein schonungslos satirischer Röntgenblick gilt Politik, Kunst und Gesellschaft: Der Kabarettist **Christoph Sieber** zeigt mit seinem neuen Programm „Mensch bleiben“ die Widersprüchlichkeiten des modernen Daseins auf. Vor allem fragt er: Wie konnte es so weit kommen, dass wir Konsumenten sind, User, Zuschauer, Politiker, Migranten, Deutsche, aber immer seltener – Mensch? Es geht um die Armen und die Reichen, die Flacherder und die Runderder. Was wird sich wohl durchsetzen: Die künstliche Intelligenz oder menschliche Dummheit? Braucht man wirklich eine Smartwatch, um das Trinkziel zu erreichen? Die Antwort gibt Sieber selbst: „Für alles Intelligenz, das es gibt, braucht man auch einen Dummen, der es kauft.“

■ **31.10. Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



Friedemann Weise

Der Komiker, Musiker und selbsternannte King of Understatement **Friedemann Weise**, bekannt aus der Heute-Show, bietet heute eine gewagte Mischung aus Klavierkabarett, Pantomime und Improtheater. In seinem Programm mit dem prägnanten Namen **Bingo** untersucht er satirisch wie musikalisch das Bienensterben, multiresistente Keime und – Brunch. Von der Presse als „Mischung aus Helge Schneider und Olaf Schubert“ gefeiert, macht der Kabarettist und Musiker, unterstützt von Beamer und Gitarre, alles und nichts zum Thema und serviert wie immer Premium-Comedy.

■ **31.10. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



■ TELGTE:

20.00 **Weronika, dein Mann ist da!** Kabarett mit Steffen Möller (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Dis-Tanz** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Bundesbürger (The Jürgen W. Möllemann Story)** Eine Produktion des Theaters Münster – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Camping** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Im Rausch** von Si-

mone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **caretopulis Lab** Tanz-Theater-Performance des Feedback Kollektivs (Nr.z.P.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP Variété)

Sonstiges

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Max Goldt liest** (Die Weberei)

Fr., 30.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Marion & Sobo Band** Gypsy Jazz und Chansons (Friedenskapelle am Friedenspark)

19.30 **Toni Weber &**

Wilfried Plein Ein Abend

mit Liedern von Rio Reiser, Wilfried Plein & Bob Dylan (Charivari Puppentheater)

20.00 **Taskforce Toxicator** (Rare Guitar)

21.00 **Hootin' the Blues** (Hot Jazz Club)

■ DETMOLD:

21.00 **Andreas Diehlmann Band** Blues (Kaiserkeller)

■ GREVEN:

20.00 **Berlin 21 – Thorsten Zwingenberger** (Kulturschmiede)

■ HERFORD:

20.00 **Gregor Hilden & Richie Arndt** „Moments – Unplugged“ (Stadttheater)

■ TELGTE:

20.00 **Duo Pariser Flair** (Bürgerhaus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Lars But Not Least!** Musik-Kabarett mit Lars Redlich (Kreativ-Haus)

■ LÖHNE:

20.00 **NightWash Live** mit Hani Who, Maria Clara Groppler, Thomas Schmidt und Marcel Mann (Werretal-halle, Saal 2)

■ RIETBERG:

20.00 **Hörst du dir beim Reden zu?** Comedy mit Bauchredner Benjamin Tomkins (Cultura)

■ WARENDORF:

20.00 **Wenn ich groß bin, werd' ich Kleinkünstler** Musik-Kabarett mit Matthias Reuter (Theater am Wall)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Tonight!** Das Musiktheater-Ensemble ist wieder da mit Liedern und Ausschnitten aus Oper, Operette und Musical (Theater, großes Haus)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach Edouard Louis (Theater, kleines Haus)

20.00 **Jacke wie Hose** mit Carolin Wirth (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **SMS für dich** von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

18.00+21.00 **caretopulis Lab** Tanz-Theater-Performance des Feedback Kollektivs (Nr.z.P.)

19.30 **Dunkel ist die Nacht, Rigoletto!** Musiktheater nach Verdi, Shakespeare und Hugo (Stadttheater)

20.00 **Zwei wie Bonnie und Clyde** (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.30+21.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP Variété)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Oinkonomy** Schauspiel von Nora Gomringer (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.45 **Zauber der Anderswelt** Musikshow (Planetarium, Sentruper Str. 285)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

Sa., 31.10.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30+20.30 **Z.O.F.F. (Zentralorchester finni-**

scher Fischmärkte) (Neue Schmiede)

20.00 **Big Balls A Tribute to Bon Scott** (Movie)

■ DETMOLD:

21.00 **The Snooks** (Kaiserkeller)

■ TELGTE:

20.00 **Chris Tanza & Die Komm' Mit, Manns!** „Die Joe Cocker Story“ (Bürgerhaus)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Mensch bleiben** Kabarett mit Christoph Sieber (Theaterlabor)

21.00 **Bingo** Kabarett mit Friedemann Weise (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété)

19.30 **Dis-Tanz** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Bundesbürger (The Jürgen W. Möllemann Story)** Eine Produktion des Theaters Münster – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Jacke wie Hose** mit Carolin Wirth (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Edouard Louis (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die spinnen, die Römer!** von Stephen Sondheim, Burt Shevelove, Larry Gelbart, Roman Hinze (Stadttheater)

20.00 **Zwei wie Bonnie und Clyde** (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Oinkonomy** Schauspiel von Nora Gomringer (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper träumt** für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Grusellegung** für Kinder (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Dracula** Live-Hörspiel mit Christoph Tie-mann und dem Theater ex libris (Planetarium im Naturkundemuseum)

■ DORTMUND:

20.00 **Einst in Europa** Lesung mit Lina Beckmann &

Charlie Hübner (Theater Fletch Bizzel)

■ HERFORD:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

■ OSNABRÜCK:

17.30-22.30 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo, Klaus-Strick-Weg)

■ PADERBORN:

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** (Schützenhof)

So., 1.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Soundtrips NRW** mit Achim Kaufmann & Ignaz Schick. Gäste: Shabnam Parvaresh & Ross Parfitt – www.localticketing.de (Black Box im Cuba)

18.00 **Nachtigall, sie singt so schön** Chorkonzert mit Werken von Rossini und Brahms (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Camping** Variété-Show (GOP Variété)

18.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.00 **Nachtigall, sie singt so schön** Gioacchino Rossini & Johannes Brahms (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Bundesbürger (The Jürgen W. Möllemann Story)** Eine Produktion des Theaters Münster – www.localticketing.de (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **caretopulis Lab** Tanz-Theater-Performance des Feedback Kollektivs (Nr.z.P.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00 **Clowns Factory** Variété-Show (GOP Variété)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Das verrückte Wohnzimmer** Theaterstück von Vincent Lagasse für Kinder ab 4 Jahren (Theaterfoyer)

■ MÜNSTER:

15.30 **Turbogigamanipoweristisch** Tanztheater mit dem MNEME kollektiv für Kinder ab 7 Jahren (Theater in der Meerwiese)

Sonstiges

■ OELDE-STROMBERG:

16.00 **Eröffungsveranstaltung** zur Ausstellung „AUFGEROLLTE REISE. Ferdinand Kriwet (1942-2018)“ mit Kriwets Film „Campaign. Wahlkampf in den USA“, anschl. liest Andreas Ladwig aus dem Buch „Ferdinand Kriwet“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kein Kleingeld dabei?

Das E-Ticket ist da!

Google Play Store

App Store

Einfach hin und weg.

Münsterland

Jetzt die BUBIM-APP runterladen!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Baugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.baugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
c./ o Hans Irmr
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Künstlerei
Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kunstlerei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.uit | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-uit.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenüber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatismuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTURVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Lokschuppen
Stadtheider Straße 11,
Tel. 0521-5216811
www.lokschuppen-bielefeld.de

Krankenhausmuseum
Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbemuseum:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
Burgwiese 9
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-anguen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U. Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 17
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchleengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikenheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostaße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniesel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

FLOHMARKT: SUCHE

Ich suche gebrauchtes Geka Giessgerät (z.B. Länge 60 cm Teleskop). Kontakt: 05245 180064 oder seite@online.de

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi; und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... - Aufnahmen in sehr gutem Zustand! Bitte unter dgolze@gmx.net melden

Suche gebrauchten oder alten Wohnwagen, auch ohne TÜV oder beschädigt. Zahlebar, Martin. mobil: 0176-90711036 (kein WA!) oder lindemann73.1@gmx.de

FLOHMARKT: BIETE

Biete zum Verkauf an: 7 Bücher// Die Leiden des jungen Werther, Islamischer Staat, RC Helicopter Tunen, Welt umrundet Abenteuer zw Traum und Wirklichkeit, Kein Brot für die Welt - Die Zukunft der Welternährung, Dee perfekte Mappe - Dein Ticket fürs Designstudium, Kopf frei für den kreativen Flow. PC Spiele: Hitman Contracts Uncut, Splinter Cell, The Great Escape, Battlefield 3 Limited Edt, FIFA 12. Preise sind VHB Kontakt aleks21378@gmail.com

Möchte eine Bahn-Rückfahrkarte 1.Klasse von Herford nach Leipzig verkaufen zzgl. einer Fahrkarte für einen Hund. Die Fahrkarten sind bis zum 31.10. gültig. NP 79,80 € und 39,90 €, Verkauf 50 € und 20 €. Bei Interesse bitte melden unter 0151 50380808

Gudereit Trekking-Rad, 28er-He., sw, 27-Gang Shimano, Reifen fast neu, Schloss incl., 129 EUR, in BI, Tel. 0175 5633 421

Sony Stereo Cassette Deck TC- K 600ES zu verkaufen, 40 Euro. Matratze 1x2m zu verschenken. Regal Ivar zu verschenken. mailrose2000@yahoo.de

Sobotta (Anatomieatlas) Band 1. und 2., 21. Auflage gegen 2 Flaschen Fürst Metternich abzugeben (Ich glaube, die Leber sitzt immer noch an der gleichen Stelle) Tel 0521/399 83 546

Für kleines Geld abzugeben 7 braune Ton-Einmachttöpfe 2-20 Ltr., Glaskrug 10-15 Ltr., Wäscheschleuder, Haartrockenhaube, Waschbecken weiß, Waschbecken rose, Spülstein weiß, Toilette blau u.v.m. 0521-887872

Kühlschrank und Elektroherd in Bielefeld zu verkaufen, Tel. 0176 84258007

Verk. 15 Gedenkmünzen-Sätze Länder der BRD. T. 017664311005 (SMS)

SUCHE WOHNRAUM

Wir sind 4-junge Familie mit 2 Kindern sucht ein Haus mit Garten zum Kauf in BI. Wegen Eigenbedarfskündigung unserer Wohnung, müssen wir ein neues Zuhause finden. RH, DHH, EFH oder auch eine Wohnung mit Garten kommen für uns in Frage. Wir freuen uns über jedes Angebot. 01702776512 od. lemckechristopher@gmail.com

Ich suche eine kleine bescheidene Wohnung im ländlichen Bereich vom Bielefelder Stadtrand. Würde mich über ein Angebot sehr freuen. Kontakt: aurelius5@gmx.de

Ich (männlich, 50j) suche ein neues gemeinsames Wohnumfeld. Gern als Wohnung in einer Hof oder Hausgemeinschaft mit gemein-

samen Räumen, Garten oder Acker. Eine feste Arbeit habe ich in Oerlinghausen und wohne in Bielefeld. Beides sollte noch innerhalb einer halben Stunde erreichbar sein. Gelernt habe ich mal Mechaniker und Maschinbau studiert und zwischendurch gejobbt als Lehrer, Landwirt, Maurer und Gärtner. Und an mir arbeite ich auch:-). Angebote oder Ideen bitte an AnHaase@web.de

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

Biete 3-Zimmer-Wohnung & Wohnküche ca. gut 70 qm im Erdgeschoß am Horstheider Weg in Hausgemeinschaft. Es handelt sich bei der Wohnung um keine separat (besser: separat!; d.S.) abgeschlossene Wohnung. Das Bad (knapp 3 qm) ist direkt vom Schlafzimmer zu erreichen. Das WC (1,29 qm) entspricht einem Gäste-WC & ist direkt vom Flur begehbar. Im Außenbereich befindet sich ua. ein Terrassenplatz, ein alter Kirschbaum & wildes grünes Kraut. Die Kaltmiete beträgt 400 € plus der Nebenkosten wie Strom, Wasser, Gas (kalkuliert für 2 Personen) 235 € = warm gesamt 635 €. Wünsche mir ein junges Paar - gerne mit Kindje nach Hund (???) geht auch.....oder Zweck-WG - jedenfalls längerfristig! Die Wohnung wird voraussichtlich zum 1.12. dieses Jahres frei. Kann Fotos von dem bisherigen Flur auf Wunsch zu senden. Anfragen per mail an: pippo.ulli@freenet.de

Ich vermiete in ca. ein bis x Monaten Wohnung im Erdgeschoß in Haus (ca. 180qm) mit Nebengebäude in Milse (5-10 Minuten Fußweg bis Endstation Linie 2) an Einzelperson für 400,- Euro Warmmiete. Geboten wird großer gefliester Eingangsraum sowie Zimmer (13), Küche (11) ggf. teil-/möbliert, Bad (10) plus Gäste-WC plus *Gemeinschaftsgästezimmer (11,5) sowie *Gemeinschaftsaum (20) mit Parkett, Kaminofen und Terrassentür zum großen naturnahen Garten (ca. 900qm) mit Obstbäumen, Beerenobst; div. Möglichkeiten (Gemüse, Federvieh). Du bist NR, NT (ein Gläschen gelegentlich ist ok), kein Glotze-Junkie (TV, Netflix etc.), hast weder Hund noch Katze; kannst aber gern helfen beim täglichen füttern der vielen Garten-

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
• Fahrrad Second Hand
• An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld - Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

vögel / Igel. Ich selbst wohne im Obergeschoß (4 Zi,K,B, WC) und suche jemand für harmonische *Hausgemeinschaft. bixo@web.de

BANDS & EQUIPMENT

Ich suche jdm., der/die Zeit und Interesse hat ,vierhändige Klaviermusik einzuüben. (Ein Übungsraum mit einem akustischen und einem E.-Piano ist vorhanden). mail@ellen-wesling.de oder Tel.: 0521/65251

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Gesang, Drums und Gitarre (50 +) suchen Bass und Leadgitarre. Wir proben in Leopoldshöhe und sind keine Profis, haben als Hobby Musiker/innen aber Auftrittserfahrung im Covern von Pop-Songs und bereits ein Repertoire an Songs erarbeitet. Grundsätzlich sind wir offen für alles, was geht, auch für eigene Songs. Auftritte stehen für uns nicht im Vordergrund, sondern mehr der Spaß und die Freude an der Musik. Kontakt: ladydrum2015@gmail.com, Tel. 01628/15 34 49.

Gitarist/in gesucht! Für 60s US Garage Band. Es geht grob in Richtung Fuzztones. Proberaum in Bielefeld Mitte. Tel.: 0521/3802792 oder kaminer90@gmx.de

Sängerin sucht Rock, Pop, Punk Band die Coversongs spielt. bandgesucht14@yahoo.de

MIX

Suche eine zeitlang persönlichen und gut informierten "Nachhilfeunterricht" in Fragen des sicheren (!) und sinnvollen Umgangs mit Computer und handy/smartphone (Wie richte ich meinen neuen Laptop ein? Wie ist windows 10 aufgebaut? Was ist neu? Wie schließe ich mich möglichst sicher und günstig ans Internet an? Soll ich mir ein Smartphone kaufen? Wie richte ich das so ein, dass es sicher ist? Was kann ich damit machen? Was lasse ich besser?) Bin bereits älter und seit Jahren "userin" von Computern, habe aber systematisch grundlegende Kenntnisse nicht und das macht mich ratlos und unsicher. Würde gerne eine zeitlang ein-bis zweimal in der Woche "Unterricht" bekommen. Kann leider nur höchstens 10 € die Stunde bieten, da ich von HartzIV Bezügen leben muß. gundula.kayser@posteo.de

Suche nach einem Honda xyz Vtec zur Tagesmiete mit Versicherung inkl. Wer kann mir seinen Honda vermieten? aleks21378@gmail.com

Suche Leute die Interesse haben am Schreiben. Werkzeug vorhanden. 0157-87873242

Tagebücher, Briefe, Dokumente und alles in Sütterlin geschrieben! Ich übertrage diese für Sie. Uwe 0521-2605640



**NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD**
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

JOBS

Die Sparte Kunst der Musik- und Kunstschule Bielefeld sucht ab sofort Aktmodelle für Unterrichte jeden Mittwoch zwischen 17:30 Uhr und 20:30 Uhr. Honorar für 90 Min.: 25 EUR. Rückfragen unter 0521 / 51 66

Wir der Waldwichtel-Eckardtsheim e.V. suchen eine(n) ausgebildete(n) ErzieherIn mit Lust auf eine Leitungsfunktion. Wir sind eine Elterninitiative, die dabei ist eine Waldkita/Bauernhofkita zu gründen. Du könntest selbst an der Konzeption mitarbeiten und deinen zukünftigen Arbeitsplatz mitgestalten. Interesse geweckt? Dann schicke doch eine kurze persönliche Vorstellung an: waldkindergarten.eckardtsheim@googlemail.com

Die tpw theaterpädagogische werkstatt sucht für ihr Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt „Mein Körper gehört mir!“ männliche Mitspieler (1-2 Vormittage pro Woche, Honorarbasis). Ihr solltet Freude am Schauspiel, an der Arbeit mit Kindern im Grundschulalter haben. Gerne auch Studierende aus dem pädagogischen Bereich.

christine.eichholz@tpw-osnabrueck.de /
www.tpw-osnabrueck.de

Fahrer für Bäckerei-Produkte gesucht auf 450,- Euro Basis; Arbeitszeiten Mo-Fr 5.00-7.00 Uhr, Schulfreien frei, Informationen und Bewerbung unter: 0157/58199005

Suche Behinderten-Assistentin (in Herford) Du sollst jung, zuverlässig, verantwortungsbewusst und empathisch sein. Gesucht wird jemand auf 450€-Basis bis Teilzeit, später dann auch gerne auf Vollzeit. Deine Aufgaben wären: Pflege, hauswirtschaftliche Aufgaben (putzen, kochen...), Freizeitbegleitung und Gartenarbeit. Erfahrung sowie einen Führerschein braucht ihr nicht, nur Gute Laune !!! Angaben zu mir: Ich bin 31 Jahre alt, wohne in Herford und habe Muskelschwund. 05221-7621807 oder Chrissy1988@gmx.de

BEWEGUNG

DanseVita: Ist Tanzen für dein System relevant? www.friederike-repp.de

BIDANZA: Komm tanzen! Infos, Termine, Anmeldung: www.biodanza-werther.com

yo g a w o r k s . d e

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Rock'n'Roll & Boogie Woogie: Wir tanzen wieder. Distanziert aber mit viel Lebenslust. Zum Einstieg gibt es jetzt wieder Anfängerworkshops für Rock'n'Roll (Start am 19.10.6 Termine) und Boogie Woogie (8.11./14.11.). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Informationen unter www.1brcc.de/training/anfaengerworkshops

Orientalischer Tanz: mittwochs um 19.45 in Bi-Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

GRUSS & KUSS

Es geschah am 22. September ca. 17.20 Uhr auf der großen Kreuzung in Quelle: Danke an den Mann im weißen Kleinwagen, der geistesgegenwärtig gebremst hat, während ich – geisteslose Radfahrerin – ihm die Vorfahrt nahm! DANKE!

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Bist Du männl. zwischen 56 und 63 Jahre. Sportlich, naturverbunden, aufgeschlossen, liebenswert, reiseinteressiert? Dazu noch hübsch an zu sehen und trägt Dein Herz und Hirn am rechten Fleck, dann bist Du mein Herzbub. Dich erwartet weibl. 49 J, nr, sportlich, aufgeschlossen, herzlich, unabhängig Schreib mir vielleicht bin ich deine



über 35.000 artikel
mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800
vinyl cd dvd
bluesiterecords.de
stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16
an- und verkauf



Wenn unser dicker Wirtschaftsminister Peter Altmaier behaupten würde, er sei fit wie Dwayne „The Rock“ Johnson und im Nebenberuf übrigens Prima Ballerina, würden ihn die Leute auslachen. Körperliche Fitness lässt sich nur schwer vortäuschen wenn man die prächtige Figur eines Sitzsackes hat.

Aber wenn du AfD-Anhänger bist und genau weißt, dass Covid 19 eine Erfindung der jüdischen Weltverschwörung ist, damit Bill Gates uns alle mal so richtig durchchippfen kann, gilt es als unhöflich, dir einen Hirnschaden zu unterstellen. Dummheit ist unsichtbar, ein Hirnschaden blüht im Verborgenen, und Alexander Gauland hat in der Öffentlichkeit immer noch den Ruf, sich die Strickjacke selbst zuknöpfen zu können.

Dummheit sieht man nicht, das macht sie so wirkungsvoll. Man sah Xavier Naidoo seinen christlichen Knall nicht an (nun gut, wer Ohren hatte zu hören, war trotzdem auf dem Laufenden), auf den ersten Blick wirkt der junge Mann nach wie vor vollkommen gesund; bis er zu reden anfängt. (Oder schlimmer: zu singen).

Fettsucht sieht man, aber wer gläubig Horoskope liest, geht dennoch bei den meisten Menschen als kluger Zeitgenosse durch.

Verständnisschwierigkeiten und intellektuelle Defizite sind schwerer aufzuspüren und schwerer zu heilen. Die meisten Blöden fühlen sich als Blöde pudelwohl, auch das unterscheidet sie von den Adipösen.

Vielleicht wenn man eine Dummensteuer erliebe... so blöd, dass man dafür auch noch bezahlen muss, wären wohl die wenigsten.

Andererseits: Die AfD erhebt auch Mitgliedsbeiträge...

Nirgendwo ist Hoffnung.

Herzdamme...E.: Mail: engel-teufel@werther. Anmeldung: Eva Dross, wolke7.net 05225/5838

FREUNDSCHAFT

Andrea (45), naturverbunden, gesellig, aufgeschlossen, genieße gern Kaffee, kulturell interessiert, mag Kurztrips, gute Gespräche, freut sich auf interessante Begegnungen. Keine Partnerschaft. osning1@web.de

Suche sympathische jüngere Frau bis Mitte vierzig für gemeinsame Unternehmungen wie z.B. kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung, Spaziergänge, Museumsbesuche... Gerne tagsüber und auch wochentags. akit@web.de

REISEN

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleichen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

VORTBILDUNG

Einführungsworkshop Gewaltfreie Kommunikation: 13.11. (ab 17 Uhr) - 14.11.2020 (ganztags), Ausbildungsgruppe ab 19.11.2020 unter: 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net

KLAVIERUNTERRICHT (Bi-West) info@klavierunterricht-in-bielefeld.de oder 0521/65251 (AB)

Einführung in die Tanztherapie Schnupper-tag: Sa. 21.11.20 von 10.00-15.00 im Haus

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
31. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de

www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/

ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),

Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,

Thomas Friedrich (ViSdP)

Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Ingo Gatzler; Olaf
Kieser, Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Victor Lachner;
Christoph Löhr; Frank Möller;
Olaf Neumann; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Adrian Strothotte;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 480 400 3507 8052 11
00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der

CityMags-Kombi Karin Meuser

karin.meuser@citymags.de

www.citymags.de

Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen

BI/MS: 30.000

©2020 ULTIMO Verlag GmbH.

Für Termine wird keine Gewähr

oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,

Kleinanzeigen &

Leserbriefe zu kürzen, zu

kommentieren oder

abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe

ist der 20.10.20

Anzeigenschluß: 23.10.20

Kleinanzeigenschluß: 26.10.20

Das nächste Heft

erscheint am 30.10.2020



GUTE ZEITEN

»BLACKBIRD« IM STADTTHEATER BIELEFELD

Morten „Motte“ Schumacher und sein Kumpel „Bogi“ sind 15 und beste Freunde. Sie fiebern der Turnierfahrt der Fußball-AG entgegen und haben sich zwei Flaschen Amselfelder besorgt. Mottes Leben dreht sich um die Schule, Mädchen und das Kicken auf dem Bolzplatz. Ein Anruf reißt ihn aus seinem Idyll: Bogi muss ins Krankenhaus. Er hat Krebs. Jetzt muss Motte das Sterben seines besten Freundes erleben. Er

Motte auf einmal alles gleichzeitig? Wo sind die einfachen Antworten der Vergangenheit geblieben?

Christian Schlüters Inszenierung von *Blackbird* ist eine charmante Sammlung der gängigen 70er-Klischees. Alle tragen Schlaghosen, die Möbel sind orange, Drogen sind nie weit, im Kino isst man Nogger, und natürlich trägt man die Haare lang. Der Text hört sich in guten Momenten an wie eine Mischung aus Loriot

als den Schmerz des Erwachsenwerdens. Das sterile Licht von Bogis Krankenzimmer sehen wir nur manchmal hinter der Vorderbühne aufblitzen, und sein leeres Bett ist für uns ebenso schnell vergessen wie für Motte.

Das sichtlich motivierte Ensemble changiert zwischen Erzählen und Spielen. Das ist zwar gut fürs Verständnis, doch leidet die Darstellungstiefe der Figuren. Motte bekom-



Fröhliches Beisammensein im Klischee: „Blackbird“ (Foto: Philipp Ottendörfer)

muss die Stille im Krankenzimmer aushalten, alleine auf die Turnierfahrt fahren und Bogi dabei zusehen, wie der ihm immer fremder wird.

Auch zu Hause läuft nichts mehr rund: Mottes Eltern lassen sich scheiden und der Fünfzehnjährige trifft seinen Vater fortan in Restaurants und wird einer von seinen Terminen.

Doch nicht alles ist schlecht in Mottes Leben: Die Dorfschönheit lächelt ihm zu, „Heugabel-Steffi“ bekundet ihr Interesse an Motte, und in der Stadt macht ein neuer Rockworld-Plattenladen auf. Komischerweise macht das aber alles noch verwirrender: Warum fühlt

und Torsten Sträter und vermittelt süffig, dass in den 70er noch jeder einen Spitznamen und Zeit genug hatte, an der Fähre rumzuhängen und sich von älteren Männern angraben zu lassen.

Das Stück von Matthias Brandt bleibt dabei authentisch, aber auch ziemlich brav. Viele können sich vermutlich an Menschen wie den Sportlehrer Kradler erinnern, der kaum einen Hehl aus seiner Trauer um den Verlust von Schlesien macht und schon mal mit dem Schlüsselbund wirft.

Die Bühnenfassung von Christian Schlüter und Franziska Eisele streift diese Figuren jedoch nur. Der Text sucht eher den lockeren Wortwitz

men wir dann am besten zu fassen, wenn er (Jan Hille) zusammen mit dem Bademeister (Lukas Graser) wahrhaftig und besoffen auf dem 10er steht und „You ain’t nothing but a hound dog“ ins Publikum grölt. In diesen kleinen Momenten macht *Blackbird* Freude und erinnert daran, warum das Theater in den letzten Monaten so gefehlt hat. Am Ende des Stücks überwiegt die Freude darüber, dass es weitergeht. Irgendwie. Vielleicht in Zukunft ja sogar jenseits der Roman-Inszenierungen.

Adrian Strothotte

Vorstellungen am 02.10, 04.10, 06.10,
11.10 und 16.10 im Stadttheater Bielefeld

ALLE VERLOREN

»DEINEN PLATZ IN DER WELT« IM TAM

Mitte 2019 wurde an einem Berliner U-Bahnhof ein schlafender Obdachloser von sechs Jugendlichen angezündet. Der Vorfall erreg-

Vorbeigehende immer wieder, wo die Liebe geblieben sei. *Deinen Platz in der Welt* handelt nicht vom Finden, sondern vom Verlieren.

Das Stück zeigt Taxifahrerinnen mit PTSD, toxische Väter ohne emotionale Bindung zu ihren Kindern, frustrierte und zerstrittene Filmema-

cherinnen und demente Ehemänner. Wir verfolgen mehrere unabhängige Geschichten, die alle irgendwie bei besagtem Wohnungslosen zusammenlaufen und zeigen: alles hängt irgendwie zusammen.

Aber auch nur irgendwie. Das Stück ist weder ein scharfes Porträt unserer Zeit, noch ein Einblick in die Lebenswelt von wohnungslosen Menschen. Warum müssen Obdachlose an U-Bahnhöfen schlafen, während Geschäftsmänner sich in Afrika auf Partys Prostituierte bezahlen lassen? Warum schaut ein ganzes Land hin, wenn jemand auf eine schockierende Art gequält wurde, und schaut weg, wenn bekannte Gesichter am Bahnhof nach ein paar Cent fragen?

Es ist nicht so, als hätte Dominik Busch nichts zu erzählen oder keine starken sprachlichen Bilder gefunden: Surrealer, repetitiv angelegter Text („Er frisst Eisen“) wechselt sich mit realistischen Episoden ab, und viele der kleinen (und größeren) Geschichten sind im Kern dramatische Situationen.

Dariusch Yazdkhastis nüchterne Inszenierung und die Corona-bedingten Abstandsregeln tun dem Stück keinen Gefallen. Der Text und gerade das oft schwere Schicksal der Figuren hätten größere Bilder gebraucht, gewagtere Kostüme und passendere Musik. Neben all der Kritik birgt das Bühnenbild durchaus Potenzial. Die große drehbare Wand ermöglicht elegante Übergänge.

Adrian Strothotte

Vorstellungen im TAM am 02., 4., 11. und 22. Oktober



oben: Simon Heinle, doren Nixdorf; unten: Brit Dehler, Cornelius Gebert (Fotos: Philipp Ottendörfer)

te in ganz Deutschland massive mediale Aufmerksamkeit und einen Sturm der Empörung. Das offenbarte nicht nur ein Gewaltpotential, das sich vor allem gegen die Schwächsten der Gesellschaft entfaltet, sondern auch wie weit populistische Parteien damit gehen, diese für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

Deinen Platz in der Welt macht diesen traurigen Vorfall zum Aufhänger für einen Theaterabend, der auch eine kleine Bestandsaufnahme der Gesellschaft sein möchte.

Dabei beginnt alles sehr greifbar: Zwei Kleinkriminelle regen sich über einen unsichtbaren Dritten auf, der mitsamt der Beute vor einen Bus gelaufen ist. Als nächstes begegnen wir einem Ehepaar, das haarscharf einem Erdbeben in den Alpen entgangen ist und sich nun gegenseitig beschuldigt, in der Notlage falsch reagiert zu haben. Ein Vater offenbart seiner Tochter kurz vor ihrer Hochzeit, dass sie eigentlich ein Waisenkind ist. Ein Obdachloser fragt





DER WAHLHELPER

**EIN TV-RÜCKBLICK IN ZWEI TEILEN AUF JENE VERRÜCKTEN WAHLEN, DIE TRUMP 2016 INS AMT BRACHTEN:
ALEX GIBNEYS »AGENTS OF CHAOS« BESCHREIBT DEN WEG RUSSLANDS INS HERZ DER USA**

An dem Tag, als das „Pussy Tape“ herauskam, dachten beinahe alle Beteiligten auf beiden Seiten des Spektrums, dass die Wahl für Donald Trump gelaufen sei. Jeder Sen-

der, mal mit oder ohne „Bleep“, brachte das Tondokument, auf dem Trump prahlte, als Prominenter könne er jeder Frau an die Geschlechtsteile fassen („you can grab them by

the pussy, you know“) und dass er immer ein TicTac bei sich führe, denn sobald eine schöne Frau in seine Nähe käme, könne er dem Drang nicht widerstehen, sie zu küssen.

Sein kicherndes Ein-Mann-Publikum Billy Bush kostete das den Job, Trump brachte es ins Weiße Haus. Denn nur wenige Stunden nach dem Leak des infamen „Hollywood Tape“



Film-
macher
Alex
Gibney

trat WikiLeaks mit Tausenden von Emails an die Öffentlichkeit, die man von Hillary Clintons Server geklaut hatte. Die Medien hatten nur noch ein Thema, und es war nicht Trumps Sexismus.

Was alles in diesen Wahlen 2016 geschah und warum, hat der bekannte Dokumentarfilmer Alex Gibney (*We Steal Secrets, Citizen K, Enron: The Smartest Guys in The Room*) in einer zweiten und insgesamt vierstündigen Dokumentation *Agents of Chaos* zu erzählen versucht. Die Doku, für HBO produziert, ist bei uns auf Sky zu sehen.

DIE TROLL-FARMEN

Angefangen hat alles 2013 mit einer Trollfarm in St. Petersburg: Indirekt im Auftrag Putins sorgten eine Handvoll Internet-Nerds für verwirrende Meldungen. Meldungen, die für die russische Bevölkerung gedacht waren. Der Laden wurde so unprofessionell geführt, dass sich gleich zwei investigative Journalisten einschleichen konnten: „Bei der Einstellung gab es nur zwei Fragen: Was halten Sie von der Opposition? Wie sehen Sie die Regierung?“, erzählt einer der beiden.

Wichtigster Auftrag der Trolle: Die Legende von der „faschistischen Ukraine“ zu verbreiten und den dortigen demokratischen Prozess zu stören. Nachdem der Kreml-Liebhaber Janukowitsch von der Fahne gegangen war und in Russland untergekröhen war, standen die Chancen für ein Putin-treues Regime eher schlecht. Also okkupierte man sicherheitshalber erstmal die Krim; eine Teilung der Ukraine war für später vorgesehen.

Der Erfolg der Internet-Trolle bei der Beeinflussung der öffentlichen Meinung überraschte dabei selbst die Verantwortlichen.

Nach der Besetzung der Krim erweiterte man daher die Abteilung um einen englischsprachigen Teil. Neue Jobs wurden vergeben. Und man schickte ein paar Kundschafter in die USA: Worüber streitet man

dort, was sind die Themen, in die man sich einschalten könnte?

Die so gewonnenen Erkenntnisse wurden nun keinesfalls genutzt, um nur Gerüchte im Sinne der Republikaner zu verbreiten. Es gab zum Beispiel auch eine Fake-Site zu *Black*



Time-Cover Mai 2017

Live Matters, die immer wieder zu Gewalttaten aufrief und – noch wichtiger – im Namen der frustrierten Schwarzen dazu aufrief, aus Protest nicht zur Wahl zu gehen. Eine überaus sinnvolle Strategie, wenn man bedenket, dass in den USA schon immer die Nicht-Wähler die Mehrheit stellen.

Vor allem ging es darum, Chaos zu stiften und Reizthemen konfrontativ aufzubereiten.

DER KANDIDAT

Trump hatte bis dahin zwar enge Geschäftsbeziehungen zu Russland, aber keine politischen Ambitionen. Erst mit seiner Kandidatur wurden Putins Trolle in den Dienst seiner Kampagne gestellt. Und dazu zwei Hacker-Gruppen der Geheimdienste wurden für ihn tätig: „Fancy Bear“

und „Cozy Bear“ drangen in Server und Rechner in den USA ein, unter anderem in den der Demokraten. Die wurden zwar vom FBI gewarnt, dass jemand aus ihren System Daten abgesaugt, aber es dauerte sechs Monate, bis jemand aus der Chefetage darauf reagierte.

Kandidatin Clinton hatte als Außenministerin die Wahlen in Russland 2012 scharf kritisiert und Putin der Wahlmanipulation beschuldigt (die zweifellos stattgefunden hat). Trump hingegen lobte Putin öffentlich über den grünen Klee, als „strong leader“ und versprach, eine gute Beziehung mit Russland zu entwickeln. „Kein Wunder, dass Russland sich für Kandidat Trump aussprach“, erklärt eine Journalistin von *Russia Today*, dem nimmermüden Propagandasender Putins.

Vier Jahre später sind die USA nicht wiederzuerkennen. Und der Präsident bereitet seine Wiederwahl vor, indem er die Wahl selbst, sollte er verlieren, für gefälscht erklärt. Und er besetzt den Obersten Gerichtshof rechtzeitig mit Speichelleckern, die ihm in (fast) allem folgen werden. Zum Beispiel einer Wahlanfechtung in diversen Bundesstaaten.

DIE HIWIS

Im zweiten Teil der Doku beschreibt Gibney, wie willig

die Trump-Kampagne war, jede Art von Hilfe aus Russland anzunehmen. Der Kandidat selbst umgab sich mit „Beratern“, von denen die meisten mindestens dubiose Verbindungen nach Russland besaßen (die meisten dieser HiWis sind inzwischen rechtskräftig verurteilt). Und je offener und schamloser Trump den russischen Diktator lobte („Russland, wenn du zuhörst: Vielleicht kannst du die 30.000 fehlenden Emails von Hillary Clinton finden“ – nur Stunden später wurde via WikiLeaks geliefert), desto williger brach die republikanische Partei zusammen und lobte Dinge, die vorher undenkbar geworden waren.

Als Präsident Obama die Sprecher des Senats und des Repräsentantenhauses einlud und ihnen die Beweise für die russischen Manipulationen

präsentierte, bat er sie, dass man sich gemeinsam an die Gouverneure wendet, um vor den russischen Einflüssen und Hacks zu warnen. Sowohl Mitch McConnell (Senat) als Paul Ryan (Repräsentantenhaus) lehnten das ab.

DIE HILFLOSEN

Die tragischsten Figuren in Gibneys spannender Dokumentation von jeweils zwei Stunden sie die Geheimdienstler und FBI-Agenten, die heute noch bedauern, dass ihnen damals die Hände gebunden waren. Da er – wie die meisten – sicher war, dass Clinton die Wahl gewinnen würde (was ihr ja auch mit 3 Millionen Stimmen mehr eigentlich gelang), zögerte Obama, Dinge zu unternehmen, die als Einflussnahme hätten gedeutet werden könnten. Eine Schamhaftigkeit, die unter den Rotz-Manieren von Trumps Schulhofbullies beinahe rührend wirkt.

Man hätte mehr tun können, sagen der ehemalige FBI-Chef McCabe, eine Sicherheitsberaterin, ein Agent, ein Historiker. Aber auch das erzählt eine Agentin: Sie sei sich sicher, dass, hätte Trump die Wahlen verloren, RUSSLANDS Hacker noch ganz anderes in die Wahlergebnisse eingegriffen hätten.

Neben dem Skandal der Wahlbeeinflussung („Wenn du einem anderen Land vorschreibst, was es zu tun hat, ist das Krieg“, heisst es in *Agents of Chaos*) reflektiert die Dokumentation auch die Frage: Wie stabil ist eine Gesellschaft, eine Demokratie, die derart leicht auseinanderfällt. „Schauen Sie sich Amerika heute an“, sagt jemand, während Bilder der letzten „Blake Live Matters“-Proteste zu sehen sind, mit Tränengas, prügelnden Bullen und weinenden Menschen, „es sieht bei uns schon ein bisschen so aus wie in Russland“. Wer Trump wählt, sollte nach Russland schauen, um die zukünftige Entwicklung der USA beobachten zu können.

Dass Trump sich keine Illusionen darüber macht, wie sehr er verhasst ist, beschreibt Gibney am Ende mit einer kleinen Anekdote: Dass auf den Trump-Ralleys immer wieder der Stones-Hit „You Can’t Always Get what You Wanted“ gespielt wurde, sei keine ironische Selbstberuhigung von Trump gewesen. Es sei seine Botschaft an das Volk gewesen: Ich weiss, dass ihr mich nicht wollt. But anyway... Thomas Friedrich

Agents Of Chaos. USA 2020 R: Javier Alberto Botero, Alex Gibney B: Alex Gibney, Michael J. Palmer K: Ben Bloodwell, Denis Sinyakov. 2 Folgen à 119 Min auf HBO / Sky



Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

EXTRAZEIT

**Kostenlos
zum Mitnehmen**

/ Geocaching

Spannende Schatzsuche
für Jung und Alt

/ Corona-Krise

NWL steht vor großen
Herausforderungen

Torsten Sträter

Interview mit dem Komiker,
Slam-Poeten und Vorleser

www.extrazeit-magazin.de

Holen Sie sich die aktuelle Ausgabe an den
bekannten Auslagestellen oder unter
www.extrazeit-magazin.de

